

# Träger, Felder, Formen pragmatischer Schriftlichkeit im Mittelalter

Bericht über die Arbeit des Sonderforschungsbereichs 231  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
1986 – 1999



herausgegeben von

**Christel Meier**

Münster 2003

Umschlagabbildung: Isidor von Sevilla, Etymologiae: Moses als erster Gesetzesautor;  
Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek, Cod. poet. et phil. fol. 33, f. 38v  
<http://digital.wlb-stuttgart.de/purl/bsz352950846/page/80>

Weitere Informationen zum Sonderforschungsbereich 231:

[www.uni-muenster.de/Geschichte/MittelalterSchriftlichkeit/](http://www.uni-muenster.de/Geschichte/MittelalterSchriftlichkeit/)

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Bericht über die historische und wissenschaftliche Entwicklung des SFB 231	7
2. Übersicht über die Teilprojekte	17
3. Entwicklung der Kooperationen im SFB 231	19
4. Stellung des SFB innerhalb der Hochschule (u.a. Einfluß des SFB auf die Forschung)	22
5. Publikationen des SFB 231	25
6. Übersicht über die im SFB 231 erfolgten Dissertationen und Habilitationen	120



## Vorwort

Der Sonderforschungsbereich 231 ‚Träger, Felder, Formen pragmatischer Schriftlichkeit im Mittelalter‘, der am 31. 12. 1999 nach vierzehnjähriger Arbeit zu Ende gegangen ist, legt hier seinen Abschlußbericht vor. Dieser versteht sich als Ergänzung und Abrundung der jährlichen Berichte über den Gesamt-SFB und seine Teilprojekte, die von 1988 bis 2000 in den Frühmittelalterlichen Studien publiziert worden sind, sowie dem 1994 als Buch herausgebrachten Zwischenbericht des SFB über die ersten neun Jahre seiner Arbeit. Zusätzlich ist auf Initiative der Mitarbeiter eine CD-ROM zur Vorstellung der Arbeit des Sonderforschungsbereichs in einer breiteren Öffentlichkeit erarbeitet worden (in deutscher und englischer Sprache). Dieser Bericht wie die CD-ROM enthalten auch die weiteren noch bis März 2003 erreichten Ergebnisse in ihren aktualisierten Publikationsverzeichnissen.

Der Deutschen Forschungsgemeinschaft und ihren Gutachtern sei besonderer Dank ausgesprochen für die Gewährung von vierzehn Jahren der Förderung unserer Arbeit sowie unserer Kolloquien und Publikationen. Auch der Westfälischen Wilhelms-Universität sind wir dankbar für Ihre beständige Unterstützung.

Christel Meier



# 1. Bericht über die historische und wissenschaftliche Entwicklung des SFB 231

Die Konzeptions- und Gründungsphase des Sonderforschungsbereichs 231 steht in einem forschungsgeschichtlichen Zusammenhang, der durch das seit den frühen 80er Jahren in verschiedenen human- und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen wie Ethnologie, Soziologie und Kulturanthropologie artikulierte gemeinsame Interesse an international kulturvergleichenden Themen und Fragestellungen gekennzeichnet ist. Insbesondere konnten die verschiedenen Kommunikationsformen und -bedingungen von Kulturgemeinschaften als Ursache kulturtypologischer Unterschiede zwischen mündlich und schriftlich agierenden Gesellschaften herausgearbeitet werden. Dringlichkeit erhielt diese Fragestellung einerseits aus den beobachteten Veränderungen in den Strukturen traditionaler (mündlicher) Gesellschaften der dritten Welt durch Alphabetisierung und Schriftform, andererseits aus dem Wandel in der westlich-europäischen Gesellschaft und ihren Zivilisationsformen selbst durch die neuen Kommunikationspraktiken einer umfassenden Medientechnik, durch veränderte Formen der Informationsspeicherung und -vermittlung, die das alte Schriftmonopol abzulösen, es als bereits historisch abzugrenzen im Begriff sind.

Da die europäische Kultur in ihrer Ausprägung bis ins 20. Jahrhundert und ebenso in ihrer Wirkung auf andere Kulturen ganz wesentlich durch ihren Schriftgebrauch charakterisiert war, gab es für die Arbeit an diesem Problemfeld die Möglichkeit, die Frage an exemplarischen Fallstudien in der gesamten historischen Ausdehnung oder an einer der entscheidenden Entwicklungsphasen zu untersuchen. Die erste Möglichkeit wurde in einem anderen thematisch benachbarten Sonderforschungsbereich, dem Freiburger SFB 321 zum Thema ‚Übergänge und Spannungsfelder zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit‘ (1985-1996), erprobt; aus der Münsterer mediävistischen Forschungstradition resultierte jedoch die Überzeugung, ein kohärenter historischer Kontext erlaube genauere Einsichten in komplexe gesellschaftliche Wandlungsprozesse für eine begrenzte Gruppe von Forschern als die weite Streuung von Projektansätzen, die nur systematisch miteinander verbunden sind.

Zwischen der antiken, zuerst griechischen, danach lateinischen Schriftlichkeitsentwicklung und dann einem sehr begrenzten, auf einen klerikalen lateinischen Bereich konzentrierten Schriftgebrauch im Frühmittelalter auf der einen Seite und der immer schon als Wendepunkt betrachteten Mechanisierung des Schreibvorgangs in Gutenbergs Erfindung des Buchdrucks sowie der damit in Gang gesetzten enormen Vielfältigkeit und quantitativen Zunahme der Textproduktion auf der anderen Seite, konnte in einem neuen Ansatz die bisher nicht näher betrachtete entscheidende Phase der Evolution der europäischen Schriftkultur seit dem späten 11. und dem 12. Jahrhundert in den Blick genommen werden; denn in ihr weitete sich der Schriftgebrauch erstmals auf alle Gebiete des menschlichen Zusammenlebens aus, und traditionelle Bereiche mündlicher Kommunikation wie mündlichen Handelns wurden zunehmend literat. An der Schriftkommunikation partizipierten nun andere gesellschaftliche Gruppen. Sie erstreckte sich auf neue Situationen, und diverse Schriftlichkeitsformen wurden zusätzlich entwickelt oder in ihrem traditionellen Bestand in diesem Prozeß wesentlich modifiziert. Dabei wurde Mündlichkeit nicht kontinuierlich durch Schriftlichkeit immer mehr abgelöst oder ersetzt, sondern Oralität und Literalität traten in ein sich prozeßhaft wandelndes Verhältnis zueinander, dessen Profil nach den jeweiligen Funktionen beider zu beschreiben war. Nach der Überlieferung war das von der Seite der Literalität her aus einem großen und noch weitgehend unausgeschöpften Quellenfundus zu leisten.

Als wesentliche Faktoren in dem Gesamtphänomen der europäischen Verschriftlichung wurden für die Strukturierung und paradigmatische Thematisierung pragmatischer Schriftlichkeit in sozial- und kommunikationsgeschichtlichem Fragehorizont bestimmt: die Träger, d. h. die den Prozeß tragenden Kommunikationsgemeinschaften wie Kirchenverwaltung, Hof, Stadt, Schule, Universität, Kloster und Orden sowie semireligiöse Gemeinschaften als die kommunikativen Räume (mit Individuen in verschiedenen Professionalitätsstufen), dann die Felder pragmatischer Schriftlichkeit, wie Geschäfts-, Verwaltungs- und Rechtsschriftgut, Praxis- und Erfahrungswissen, Geschichtswissen, Schriftlichkeit in Schule und Wissenschaftsvermittlung und schließlich Texte zur Verhaltensnormierung und briefliche Kommunikation; in diesen Feldern als den Gebrauchsbereichen sind die Formen pragmatischer Schriftlichkeit, d. h. die

Texttypen (Vertrag, Rechtsbuch, Schultraktat, Chronik, Rezept, Anstandsbuch, Rapiarium usw.) angesiedelt, die große Komplexität und über einen längeren Zeitraum hin starke Wandlungsfähigkeit zeigen.

Die Konzentration auf die Pragmatik der Schriftlichkeit, die auf das zweckhafte Handeln, die Erfordernisse der Lebenspraxis, auf handlungsorientierte Information und Kommunikation zielt, ist darin begründet, daß sie als der dynamische Kernbereich des hochmittelalterlichen Verschriftlichungsprozesses, als Basis kaum umkehrbarer Literalisierung erkannt wurde. Doch bedeutete die Präferenz des Pragmatischen nicht die Beschränkung auf bestimmte Textsorten, die Abgrenzung gegen die wissenschaftliche, religiöse oder literarische Textproduktion. Die Akzentuierung dieses Aspekts erleichterte die Kooperation zwischen historischen und literaturwissenschaftlichen, theologischen und anderen geistes- und humanwissenschaftlichen Disziplinen.

Der Sonderforschungsbereich entwickelte sich in vier großen Phasen, die einerseits durch das Ausscheiden von Projekten wegen Wegberufung ihrer Leiter und durch Projekterweiterungen, andererseits durch Schwerpunktverschiebungen und Aspektezuwachs, die sich innerhalb des Gesamtprogramms der Forschung und in der Arbeit der Einzelprojekte notwendig ergaben, bestimmt waren.

Die erste Phase, die von 1986 bis 1990 dauerte, war gekennzeichnet durch die exemplarische Erprobung der Thematik in einem begrenzten Forschungsverbund von zunächst sieben, dann acht Projekten, durch die notwendige Materialsichtung und -erarbeitung für größere Überlieferungskomplexe und durch die Formulierung und Publikation erster Ergebnisse. Die grundlegenden Untersuchungsansätze in dieser Phase waren teils Einheiten der sozialen Organisation wie Stadtkommune, Schule, Hof, die als institutionengebundene Komplexe schriftlicher Kommunikation in einer breiten Textsortenfächerung und Überlieferung thematisiert wurden, teils Gattungen, die unter dem Aspekt pragmatischer Ansprüche und durch sie verursachten Wandels im Hochmittelalter unter dem pragmatischen Aspekt interessant wurden, teils Theorien und Vermittlungsarten von Schrift- und Literaturgestaltungstechniken wie entsprechende logische Ordnungsprinzipien, die für den handlungsbezogenen Schriftgebrauch konditionierten.

Das Internationale Kolloquium des SFB 1989 ‚Pragmatische Schriftlichkeit im Mittelalter. Erscheinungsformen und Entwicklungsstufen‘ ermöglichte die Vorstellung und Diskussion der teils stärker sozialgeschichtlichen, teils stärker textwissenschaftlichen Ausrichtung der exemplarischen Arbeitsansätze, wie auch der gemeinsamen Probleme von Heuristik und Typologie von Handschriften, der Verflechtung von pragmatischer und literarischer Schriftlichkeit, des Verhältnisses von volkssprachlicher und lateinischer Literalität u. a. m.

Die zweite Phase des Sonderforschungsbereichs von 1990 bis 1993 brachte durch die Neuaufnahme von sechs Teilprojekten einen erheblichen Zuwachs an großen Untersuchungsfeldern und beteiligten Disziplinen mit thematischer Ausdifferenzierung und Schwerpunktverschiebungen sowie mit neuen Kooperationsmöglichkeiten auch für die bereits arbeitenden und schon Ergebnisse einbringenden Teilprojekte. Als neue sachliche Akzente kamen hinzu: die sich im Literalisierungsprozeß wandelnde oder ganz neu etablierende Ordensschriftlichkeit, die Textgemeinschaft der *Devotio moderna*, die verschriftete Verhaltensnormierung im öffentlichen und privaten, geistlichen und weltlichen Bereich, in verschiedenen geographischen Räumen und Sprachen sowie längerer zeitlicher Erstreckung. Über den engeren bewährten Verbund von Philologen und Historikern hinaus führte diese Phase zu breiterer Interdisziplinarität. Auch das Graduiertenkolleg ‚Schriftkultur und Gesellschaft‘, an dessen Gründung und Entwicklung die Projektleiter des SFB maßgeblich mitgewirkt hatten, nahm in dieser Phase seine Arbeit auf und bereicherte das Themenspektrum durch die Arbeiten der Stipendiaten sowie zahlreiche interdisziplinäre Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen erheblich.

Das Internationale Kolloquium des SFB 1992 ‚Der Codex im Gebrauch‘ konzentrierte seine Fragestellung konsequent auf die medialen Formen der Literalisierung, die Schrifträger, analysierte die zweckgerichteten Erscheinungs- und Gebrauchsweisen des Codex sowie Mittel seiner Erschließung, fragte nach Bücherbedarf, -erwerb, -gebrauch und Archivierungsformen, betrachtete aber vornehmlich die äußeren Indikatoren der Expansion und des Wandels der Literalität.

Die dritte Phase des Sonderforschungsbereichs von 1994 bis 1996 war gekennzeichnet durch die vollkommene Integration der älteren und neueren Teilprojekte,

durch bemerkenswerte Ergebnisse auf allen Sektoren des Arbeitsfeldes, die auch in größeren Kolloquien der Teilprojekte dokumentiert wurden und schließlich durch aus dem Detailmaterial abstrahierte Resultate struktureller Erkenntnisse über die Wahrnehmung des enormen quantitativen Anstiegs von Schriftgut im Evolutionsprozeß hinaus. Es wurden in den differenten Handlungs- und Kommunikationsräumen, Hof, Schule, Stadtkommune, Orden, in Recht, Wissenschaft, geistlicher und weltlicher Normenbildung und Verhaltensregulierung durch Kooperation der Teilprojekte solche strukturellen Leistungen der Literalisierung festgehalten, die sich in Rationalisierungsprozessen, in Theoriebildung, in der von ihnen bewirkten Neustrukturierung der Praxis, des habituellen Handelns abbildeten und spannungsreiche Prozesse von Diversifizierung und Konzentration, Multifunktionalität und Spezialisierung, sozialer Kontrolle in Gruppen und Institutionen sowie Persönlichkeitsbildung des Individuums, der Instrumentalisierung von Schrift in Kampf und Befriedigungsbemühen, von Professionalisierung und Ansätzen zur Laienmündigkeit auf verschiedenen Feldern dokumentiert.

Das Internationale Kolloquium des SFB 1995 ‚Schriftlichkeit und Lebenspraxis im Mittelalter. Erfassen, Bewahren, Verändern‘ hat sich Fragen der Funktionalität und Intentionalität von Verschriftlichung, insbesondere des Zusammenhangs von Bewahrungs- und Veränderungsleistung der Schrift, der Erfassung und Dokumentation überlieferter oder aktueller Wirklichkeit wie ihrer planvollen prospektiven reformerischen Modifizierung zugewandt.

Als ein anderer länger schon beachteter Grenzbereich wurde in den letzten Phasen des SFB das Problem der Medialität im Verhältnis von Schrift und Bild auf verschiedenen Forschungsfeldern in den Vordergrund gerückt. Es erwies sich als strukturierend, kommentierend, exemplifizierend, dargestellte Situationen komplettierendes oder auch als beglaubigendes Element, unterstützte die schriftliche Aussage, modifizierte sie auch in neuen Aktualitätsstufen. So entstanden ausgedehnte Text-Bild-Forschungen in mehreren Arbeitsfeldern.

In dieser wie in der vierten Phase des Sonderforschungsbereichs von 1997 bis 1999 dominierten neben dem Abschluß zahlreicher materialintensiver sektoraler Untersuchungen die Bemühungen um die historische und die systematische Strukturierung des Gesamtprozesses vom 11. bis zum 16. Jahrhundert. In der Längsschnittbetrachtung des

Evolutionsprozesses der Schriftlichkeit, seiner Zäsuren und seines zeitlichen Gesamtprofils – schon nach der anfänglichen Orientierung im Arbeitsfeld wurde auf sie das Augenmerk aus den verschiedenen Perspektiven gerichtet – hoben sich vier charakteristisch unterschiedene Phasen der Entwicklung ab, wenn auch ein vollkommener Synchronverlauf der Teilentwicklungen nicht zu erwarten war. Das 11. und das frühe 12. Jahrhundert markieren die Neuanfänge, die eher in Impulsen zum Experiment als mit ausgearbeiteten Konzepten gesucht werden. Das spätere 12. und vor allem das 13. Jahrhundert stellen eine Phase der Konsolidierung des in neuen Formen und Gattungen nun schon Erprobten dar. Das späte 13. und das 14. Jahrhundert, die wie eine Periode der Ruhe oder gar Stagnation erscheinen können, dokumentieren jedoch das sichere Umgehen – im Lateinischen wie in den Volkssprachen – mit Schriftlichkeit in ihren aktuellen Umformungen nach den jeweiligen neuen Einstellungen und Bedürfnissen, in der praktisch-technischen Erschließung von Textcorpora, in einem gewandelten Verhältnis zum geschriebenen Text, das auf eine neue schriftgebundene Rationalität hindeutet. Das 15. und der Beginn des 16. Jahrhunderts schließlich weisen eine bis dahin ungeahnte Masse von Schriftlichkeit auf, die erheblich höhere Anteile von Volkssprachlichem enthält und generell eine Verschiebung der Trägergruppen in den höfischen und städtischen Bereich impliziert. Es bilden sich hier auch neue Textkommunitäten wie die *Devotio moderna*. Als zusätzliches *Movens* des Literalitätsschubs bringt der Medienwechsel zum Druck, der im wesentlichen die spätmittelalterlichen Entwicklungen fortsetzt und die handschriftliche Vorarbeit weitgehend bruchlos reproduziert, auch Formen und Distributionsstrategien mit sich, die bis dahin eher mündlich besetzte Kommunikationsräume erfassen wie das ‚Massenmedium‘ des textierten Einblattdrucks mit seinen wichtigsten Funktionen von breit vermittelbarer Unterweisung, von Segens- und Magiepraktik.

Um eine operationale Binnenstrukturierung des Forschungsprogramms in diesem zeitlichen Rahmen zu ermöglichen, durch die die Evolution der Literalität Profil gewann, wurden einige systematische Aspekte und Faktoren als bedeutsam und ergiebig herausgestellt für die verschiedenen Fragen und disziplinären wie interdisziplinären Forschungsansätze; sie halfen, die Kohärenz des komplexen historischen Prozesses,

seine sozial- und institutionengeschichtlichen, kommunikations- und individualhistorischen Dimensionen systematisch offenzulegen.

Als solche Aspekte und Faktoren wurden herausgehoben:

1. Die pragmatische Schriftlichkeit im Mittelalter wird als ein historischer Prozeß, als Expansion und Evolution von Literalität begriffen – ein Sektor in der europäischen Kulturentfaltung, dessen Profil und Gesetzmäßigkeiten in einer genauen Beschreibung zahlreicher Phänomene vom späten 11. bis ins 16. Jahrhundert zu analysieren sind. Der historische Wandel ist gerade unter dem Aspekt ihrer Pragmatik eine wesentliche Bedingung mittelalterlicher Schriftlichkeit.

2. Der historische Prozeß der Literalisierung im europäischen Mittelalter zeigt sich als abhängig von bestimmten kulturgeschichtlichen Determinanten. Als Rahmenbedingungen der Schriftlichkeit wirken a) eine charakteristische Mehrsprachigkeit (mit deutlichem Schwerpunkt beim Lateinischen), b) die Relation Mündlichkeit – Schriftlichkeit und c) die Dichotomie der Gesellschaft in Klerus und Laien. Alle drei Bedingungen unterliegen im untersuchten Zeitraum einerseits selbst manifesten Veränderungen, z. T. in Korrelation mit dem voranschreitenden Literalisierungsprozeß, und beeinflussen andererseits die Textproduktion in allen ihren Gegenstandsbereichen.

3. Die texttypologische Betrachtung, die sich um das Sortieren von Texten nach spezifisch definierten Textformen (auch Gattungen) bemüht, konzentriert sich auf die Festlegung von Kriterien für eine solche Sortierung, die hier insbesondere dem Aspekt der Pragmatik von Texten entsprechen, also Prinzipien des Anwendungsbezuges von Texten sind. Über einen längeren Zeitraum hin beobachtete Verschiebungen in der Texttypologie, z. B. Typenwandel, Neugründung von Typen, Typenmischung, Ausschneiden von Typen aus dem Haushalt der Texte, werden damit in ihrer besonderen Relevanz für die Frage nach der Pragmatik der Schriftlichkeit erkannt.

4. Unterhalb der Gattungsebene ist nach den Faktoren der Konstitution und Organisation von Text und Buch zu fragen. Die Konstitution von Texten geschieht nach Mustern der Textorganisation, die Thematik, Umfang und Ordnung, sprachliche Gestaltung und Stil, Intentionalität, Autoren- und Rezipientenrolle, den Bezug auf die Realität u.a.m. festlegen. Komplexere Muster solcher Art sind in modellhaften Werken, Vortexten u.ä. vorgegeben. Auch durch paratextuelle Beigaben kann die Textkon-

stitution vervollständigt werden: durch textaufschließende Benutzungshilfen (Inhaltsverzeichnis, Register u.a.), Kommentar, Illustration sowie die Mitüberlieferung im Codex, wenn sie nicht völlig arbiträr ist. Unter dem Aspekt der Pragmatik stellt jeder Textzeuge einen neuen Akt der Kommunikation dar.

5. Texte werden aus verschiedenen, meist externen Gründen zum Gebrauch zusammengefaßt. Die Formen der Archivierung in Büchersammlungen, Bibliotheken und Archiven spiegeln die professionelle oder auf Lesergruppen abgestellte Benutzung. Auch die Arten der Vervielfältigung und Distribution von Texten sind gebrauchts- und bedarfsentsprechend ausgebildet und für die Frage nach der Pragmatik ergiebig. Der Übergang zum Druck ist hinsichtlich der Distribution und Akkumulation von Texten ein qualitativer Sprung, der in Relation zu den Handschriften zu analysieren ist.

6. Literalisierung in ihrer gesellschaftlichen Dimension führt auf den medialen oder instrumentalen Charakter des Geschriebenen und damit auf die mittels Schrift ausgelösten Kommunikationsprozesse. Die wichtigsten Aspekte solcher kommunikativen Effektivität sind Gedächtnissicherung, Wissensvermittlung, Normensetzung, Verhaltensregulierung, Propaganda, Katechese, Reforminitiativen u. a., die alle in der Intention handlungsanleitendes Potential vermitteln, Funktionalität von Schriftlichkeit dokumentieren.

7. Zur Würde und Aura von Geschriebenem, von Buchstaben, Texten und Büchern sind unter textpragmatischem Aspekt differenzierte Aussagen zu machen, denn nicht allen Zeugnissen der Schriftlichkeit kommt hinsichtlich der Produktion wie der Überlieferung dieselbe Verbindlichkeit zu. Heilige Bücher weisen eine höhere, profane eine geringere Dignität auf. Zwischen verschiedenen Sorten sakraler und profaner Bücher gibt es Grade der Würde und Verbindlichkeit: das gilt etwa für liturgische und katechetische Bücher, Rechtsbücher, Verwaltungsschrifttum, Statutentexte der Orden, Bücher der Schule (Artesschriften, verschiedene Gattungen der Poesie usw.). Die Autorität der Texte hat also verschiedene Intensität und einen je unterschiedlichen Wirkungsradius.

8. Entsprechend dem umfassenden Geltungsbereich der Schriftlichkeit erstrecken sich die Untersuchungen auf alle Lebensbereiche, den öffentlichen (politischen wie

gesamtkirchlichen), den ökonomischen, der ‚Haus‘ als Bezeichnung aller Gruppen und Gemeinschaften unterhalb der übergreifenden Ordnungsstrukturen versteht, und den Individualbereich. Die vorgelegten Forschungsbeiträge decken mit ihren Untersuchungsgegenständen mehr als einen dieser Bereiche ab, die mit den drei Teilen der praktischen Philosophie korrelieren: Politik, Ökonomik, Ethik. Zum ersten gehört vor allem das Rechts- und Verwaltungsschrifttum, zum zweiten das Schriftgut religiöser und weltlicher Gruppen und Gemeinschaften bis hin zur privaten Hausverwaltung und zu technischen Arbeitseinheiten, zum dritten individuelle Lebensgestaltung und Selbstformung mittels der Schrift. Eine Totalität des Untersuchungsfeldes ist damit angelegt.

9. Die Zunahme und Ausweitung pragmatischer Schriftlichkeit war unbestreitbar ein entscheidendes Movens des zivilisatorischen Fortschritts im europäischen Mittelalter; gleichwohl durften auch die weniger positiven Auswirkungen dieses Prozesses, die als Hypertrophie, Katachrese und Dysfunktionalität von Schriftgebrauch zu fassen sind und etwa Bürokratisierung und Reglementierung des Alltagslebens, Freiheitsbeschränkungen, Formalisierung von Wissenschaft und Literatur sowie magischen Schriftgebrauch meinen, nicht übersehen werden. Sie sind schon von den Zeitgenossen gelegentlich bemerkt und kritisiert worden. Nur unter besonderer Berücksichtigung der strukturellen Ambivalenz des Schriftmediums ist seine Bedeutung für das gesellschaftliche und geistige Leben umfassend zu würdigen.

Das internationale Abschlußkolloquium des SFB 1999 ‚Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur‘ stellte über die thematische Fortsetzung seiner Fragen hinaus Folgen und Funktionsdifferenzierungen der Literalität, gegenläufige Tendenzen und wechselnde Strategien des Schriftgebrauches in unterschiedlichen Kontexten fest und führte jeweils in die grundsätzlichen Konzepte der gegenwärtigen text- und kulturwissenschaftlichen Forschungsdiskussion hinein; es wurden Konsequenzen und Funktionswandel von Schriftlichkeit in der Veränderung kognitiver Verfahren verhandelt, ferner das Verhältnis von diskursiven und symbolischen Leistungen einerseits, magischen und symbolischen andererseits festgestellt, das Pragmatische in fiktionalen Texten, gegensätzliche Literalitätsmerkmale und Verschriftungsnormen im gleichen Anwendungsfeld erkannt u. a. m.

Wie es bei der intensiven Bemühung um ein Forschungsprojekt nahe liegt, hat die Arbeit des SFB 231 mit dem Datum seiner Beendigung am 31.12.1999 keineswegs aufgehört; vielmehr sind umfangreiche Publikationen noch danach abgeschlossen worden und werden es gegenwärtig immer noch. Auch sind Anschlußprojekte auf der Basis der Ergebnisse entworfen worden, die teils in die Vorbereitungen eines neuen Sonderforschungsbereichs 496 ‚Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme vom Mittelalter bis zur Französischen Revolution‘ in Münster eingegangen sind – er arbeitet bereits erfolgreich –; ihm wurde wieder ein Graduiertenkolleg ‚Gesellschaftliche Symbolik im Mittelalter‘, an die Seite gestellt. Teils wurden aus ihnen auch andere Fortsetzungen initiiert wie das Editionsprojekt der Enzyklopädie des Bartholomäus Anglicus mit über 20 in- und ausländischen Editoren für die Ausgabe des lateinischen und altfranzösischen Textes. Von einem wegberufenen Projektleiter, Gert Melville (Teilprojekt ‚Schriftlichkeit und Ordensorganisation vom 12. bis zum beginnenden 14. Jahrhundert‘), wurde in Dresden ein neuer Sonderforschungsbereich initiiert (SFB 537 ‚Institutionalität und Geschichtlichkeit‘), der seit 1997 arbeitet und beträchtliche Wirkung entfaltet hat.

Wie der neue Münsterer SFB 496, dessen Thematik wie Zeithorizont sich deutlich von dem des SFB 231 unterscheidet, doch partiell auch in mehrfacher Hinsicht von der Arbeit des SFB 231 profitieren konnte, hat auch eine Kooperation bestanden mit der noch arbeitenden VW-Forschergruppe ‚Kulturgeschichte und Theologie des Bildes‘ (Leiter: Dr. Thomas Lentjes, der zuvor langjähriger Mitarbeiter des SFB 231 war). Der SFB 496 steht wiederum mit dem Dresdener SFB 537 über Institutionalität im Austausch ebenso wie mit weiteren inzwischen arbeitenden Sonderforschungsbereichen zur Thematik von kultureller Symbolik und Normensetzung.

## 2. Übersicht über die Teilprojekte

Teilprojekt A: Der Verschriftlichungsprozess und seine Träger in Oberitalien (11.-13. Jahrhundert)

Leiter: Prof. Dr. Hagen Keller

Laufzeit: 1986-1999

Teilprojekt B: Die mittelalterliche Ars dictandi als Lehre pragmatischer und literarischer Schriftlichkeit

Leiter: Prof. Dr. Franz Josef Worstbrock

Laufzeit: 1986-1990

Teilprojekt C: Schriftlichkeit und Volkssprache im Bereich von Schule und Trivialunterricht

Leiter: Prof. Dr. Klaus Grubmüller

Laufzeit: 1986-1993

Teilprojekt D: Die Rolle der Enzyklopädie im Prozess der Ausweitung pragmatischer Schriftlichkeit

Leiter: Prof. Dr. Christel Meier-Staubach

Laufzeit: 1986-1999

Teilprojekt E: Rechtsbücher als Ausdruck pragmatischer Schriftlichkeit

Leiter: Prof. Dr. Dr. h.c. Ruth Schmidt-Wiegand

Laufzeit: 1986-1998

Teilprojekt F1: Schriftkultur und Geschichtsüberlieferung im späten Mittelalter

Leiter: Prof. Dr. Peter Johanek

Laufzeit: 1986-1999

Teilprojekt F2: Pragmatische Schriftlichkeit im Umkreis des Hofes

Leiter: Prof. Dr. Jan-Dirk Müller

Laufzeit: 1986-1992

Teilprojekt G: Neue Felder und Formen der Geschichtsschreibung vom 10.-13. Jahrhundert: Paränese und Dokumentation

Leiter: Prof. Dr. Gerd Althoff

Laufzeit: 1988-1991

Teilprojekt H: Der Dialog im lateinischen Mittelalter als pragmatische Verschriftlichung mündlicher Interaktion

Leiter: Prof. Dr. Peter von Moos

Laufzeit: 1991-1993

## 18 Übersicht über die Teilprojekte

Teilprojekt I: Pragmatische Schriftlichkeit im Bereich der Devotio moderna

Leiter: Prof. Dr. Nikolaus Staubach

Laufzeit: 1991-1999

Teilprojekt K: Gezählte Frömmigkeit. Schriftlichkeit als Instrument der Absicherung und Beförderung von Frömmigkeitsakten

Leiter: Prof. Dr. Dr. h.c. Arnold Angenendt

Laufzeit: 1992-1999

Teilprojekt L1: Schriftlichkeit und Ordensorganisation vom 12. bis zum beginnenden 14. Jahrhundert

Leiter: Prof. Dr. Gert Melville

Laufzeit: 1992-1996

Teilprojekt L2: Das Schriftlichwerden klösterlicher Lebensgewohnheiten im Mittelalter

Leiter: Prof. Dr. Joachim Wollasch

Laufzeit: 1992-1995

Teilprojekt M: Schriftlichkeit und Verhaltensnormierung: Anstands- und Ratgeberbücher im englischen Spätmittelalter

Leiterin: Prof. Dr. Gabriele Müller-Oberhäuser

Laufzeit: 1992-1994

Teilprojekt N: Textierte Einblattdrucke im Deutschen Reich bis 1500 als Ausdruck pragmatischer Schriftlichkeit

Leiter: Prof. Dr. Volker Honemann

Laufzeit: 1994-1999

### 3. Entwicklung der Kooperationen im SFB 231

Die Möglichkeiten der Kooperation im Rahmen eines Sonderforschungsbereichs sind vielfältig. Sie reichen von dem nicht institutionalisierten, aber durch die gemeinsamen Interessen und Probleme viel häufiger als sonst gepflegten Austausch unter Mitarbeitern und Projektleitern verschiedener Fächer in punktuellen Fragen ihrer Forschungen über die Einrichtung regelmäßiger Mitarbeitertreffen mit Diskussion ihrer Arbeit und Projektleitersitzungen, über interne Kolloquien des Gesamt-SFB zu thematischen Komplexen des generellen Projektthemas, zahlreiche öffentliche Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen des SFB, Vorbereitung von Ausstellungen, gemeinsam durchgeführte Kooperationen mit ausländischen Forschergruppen u.a. bis zur Vorbereitung und Durchführung der großen Internationalen Kolloquien und den intensiven Informations- und Diskussionsabenden zur Vorbereitung von Antrags- und Berichtsbänden für Begehungen oder für gemeinsame Publikationen auf Projektleiter- und auf Mitarbeiterebene. Diese teils spontanen, teils mehr oder weniger institutionalisierten Kooperationsanlässe haben sich in der praktischen Durchführung der Forschungsarbeit vielfach bewährt. Das Sprecheramt hat mehrfach zwischen Philologie und Geschichte gewechselt (Franz Josef Worstbrock, Hagen Keller, Christel Meier-Staubach); jeweils war der stellvertretende Sprecher Vertreter der anderen Disziplin.

Die inhaltliche Kooperation des SFB 231 vollzog sich in wechselnden Gruppierungen von je mehreren Teilprojekten zu den Etappenzielen und Teilproblemen des übergreifenden Projektthemas. Als solche Teilkomplexe, die nicht in jedem Fall die gesamte Laufzeit des SFB intensiv erforscht, sondern meist über einige Jahre verstärkt verfolgt wurden, um dann als abgeschlossen gelten zu können oder durch neue Aspekte erweitert fortgeführt zu werden, sind zu nennen:

1. Die Erarbeitung der fundamentalen Voraussetzungen schriftsprachlicher Kommunikation wurde mit der Aneignung der dafür erforderlichen schriftsprachlichen Techniken und ihrer Ausbildung in Angriff genommen in Schreibbildung, Stillehre und Texterstellung; zu ihr gehörten auch die Vermittlungsformen zu einer gehobenen schriftsprachlichen Kompetenz, die die Fähigkeit zu Komposition und Formulierung

rhetorischer Diskurse einschloß. In zeitlicher Erstreckung wurden hier die zum Lateinischen und dann zu einer volkssprachlichen Schriftkultur führenden Ansätze unterschieden und verglichen (Beteiligung von Teilprojekt B, C, D, F2).

2. Ein zweiter Großkomplex, der die Mehrzahl der Projekte betraf, war die Bewältigung der Textzeugenheuristik und die Erarbeitung von Handschriftentypologien, in denen größere Manuskriptmengen mit Hilfe formaler, funktionaler, lokaler und personaler Kategorisierungen geordnet wurden und damit zu Schlußfolgerungen über solche Überlieferungs corpora, ihre Genese, Diversifizierung, Trägerschaften und ihren Gebrauch genutzt werden konnten. (Teilprojekte A, B, C, D, E, F1, F2, I, L1, L2, M).

3. Eng verbunden mit dieser Arbeit war die Behandlung der materiellen Träger der Schriftkultur mit Buchherstellung und -gestaltung (Buch- und Aufzeichnungstypen), Methoden der Codexerschließung, Distribution von Handschriften und die analogen Probleme in der Frühdruckforschung (Teilprojekte A, C, D, E, F1, F2, I, M, N).

4. Als weiterer großer Komplex reichte durch mehrere Projekte die Untersuchung von Überlieferungskonfigurationen großer Texte der Wissenstradierung (z. B. Enzyklopädien, Typen von Hand- und Hausbüchern) und speziell der Historiographie. Es gab Ansätze zur Erarbeitung von pragmatisch orientierten Gattungsgeschichten, die die Bindung der Texte an gesellschaftliche Gruppen und Situationen und die Formen bestimmende soziale Faktoren berücksichtigten, solche Texte auch als Medium der Selbstvergewisserung und Identitätsstiftung erkannten. Die Beschreibung derartiger durch den Gebrauch geprägter Texttypen und ihrer Transformationen half, die pragmatischen Dimensionen der Literatur neu zu werten (Teilprojekte A, D, F1, F2, G, I).

Mit dieser intensiv betriebenen Klärung von Teilproblemen in den Verzahnungen der SFB-Arbeit wurde den durchaus komplexen Strukturen des großen Untersuchungsthemas entsprochen.

5. Neben diesen eher strukturellen Problemen des thematischen Feldes standen die großen inhaltlichen Fragenkomplexe, die gleichfalls in Kooperation von je mehreren Teilprojekten über die jeweilige innovative Materialerhebung und -interpretation hinaus erörtert wurden; sie betrafen die Schriftlichkeit:

- von Recht und Verwaltung (Teilprojekte A, B, E, F1, I, L1, L2)
- von Verhaltensnormierung (Teilprojekte A, D, F2, H, I, K, L1, L2, M, N)

- von Wissensvermittlung und Praxisbezug (Teilprojekte A, C, D, F1, F2, G, I, N)
- in verschiedenen sozialen und geographischen Gebrauchsräumen (Teilprojekte A, B, D, E, F1, F2, H, I, M).

In besonderer Weise waren hier jeweils Vergleiche zwischen dem geistlichen und weltlichen Bereich für ein schärferes Urteil über die Befunde fruchtbar.

6. Als eigene Fragestellung wurden Übergänge von der Mündlichkeit in die Schriftlichkeit und die Aufhebung der Mündlichkeit durch Literalität von allen Teilprojekten mehr oder weniger spezifisch behandelt, doch war auch der komplementäre Aspekt, Umsetzung von Schriftlichkeit in mündliche Kommunikation, ein wesentlicher Problemansatz (Teilprojekte B, F2, G, H, M), der zu der Einsicht führte, daß es ständig funktionell bedingte Verschiebungen in den Gebrauchsbereichen von Literalität und Oralität gab (Teilprojekte A – N).

7. Das Problem der Medialität wurde nicht nur im Hinblick auf die Mündlichkeit, einen anderen medialen Modus der Sprache, sondern auch für das Verhältnis von Schrift und Bild zum Gegenstand gemeinsamer, vergleichender Erörterung gemacht, zumal in großen Untersuchungsbereichen die Quellen selbst vielfältige Kombinationen von Text und Bild präsentierten und Vergleiche zwischen den Quellensorten sowie den Funktionen der beiden Medien besonders aufschlußreich waren (Teilprojekte C, D, E, F1, F2, M, N).

Die vielfachen Verflechtungen von Kooperationen im SFB 231 wurden begünstigt durch die weite, doch zugleich problemorientierte Thematik einerseits und durch die zwar ausgedehnte, doch sachgerechte historische Abgrenzung des Untersuchungsfeldes andererseits, die die Rahmenbedingungen seiner Erforschung kalkulierbar erhielt.

#### 4. Stellung des SFB innerhalb der Hochschule (u.a. Einfluß des SFB auf die Forschung)

Der Sonderforschungsbereich 231 hat die geisteswissenschaftliche Forschung der Hochschule in Münster nachdrücklich geprägt. Aufbauen konnte er auf einer bereits seit Mitte der sechziger Jahre funktionierenden interdisziplinären Kooperation im Bereich der Mediävistik. Sie begann 1965 mit der Gründung des Instituts für Frühmittelalterforschung, dann einem interdisziplinären Vortrags- und Diskussionskreis, dem ‚Mittelalterkreis‘, und der Herausgabe des mediävistischen Jahrbuchs ‚Frühmittelalterliche Studien‘ seit 1967 sowie der Buchreihe ‚Münstersche Mittelalter-Schriften‘. Diese Gründungen hatten die Basis gebildet für den Sonderforschungsbereich 7 ‚Mittelalterforschung (Bild, Bedeutung, Sachen, Wörter und Personen)‘, der zu den ganz frühen geisteswissenschaftlichen Sonderforschungsbereichen gehörte und 1968-1985 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert wurde. Bereits seine Projekte waren nicht nur im Verbund, sondern auch in sich interdisziplinär konzipiert und konnten damit zu Kristallisationskernen einer ausgreifenden Interdisziplinarität werden.

Schon mit der Arbeit des SFB 7 hatte die Mediävistik in Münster internationale Anerkennung gewonnen, die vor allem mit den Namen von Karl Hauck, Friedrich Ohly und Karl Schmid verbunden war. Nach einem Generationenwechsel in Forschung und Lehre der mediävistischen Disziplinen gelang ein ganz neuer Ansatz mit dem Thema des SFB 231, der von Franz Josef Worstbrock und Hagen Keller zusammen mit fünf weiteren Forschern initiiert wurde. Er konnte die Stellung der Mediävistik an der Universität noch befestigen und die bestehenden interdisziplinären Verbindungen unter den Fächern erweitern. Während der SFB 7 sich vorrangig der Aufarbeitung und Deutung unerschlossener und unverstandener Überlieferung und der Erstellung von Grundlagenwerken, auch in der Form von Lexika und Handbüchern, gewidmet hatte, stellte sich der SFB 231 ein grundsätzliches Problem: das der Entstehung und Evolution der europäischen Schriftkultur und damit die Frage nach den konstitutiven Faktoren für die kulturelle Entwicklung Europas. Er ging es dann auch mit materialreichen Pio-

nierarbeiten auf verschiedenen Feldern an. Wiederum wurden damit die Themenkonventionen der einzelnen beteiligten Fächer erheblich überschritten.

Gerade für die Mittelalterforschung waren in ihren neueren Problemstellungen die im 19. Jahrhundert festgelegten Fächergrenzen (etwa der nationalsprachlichen Philologien) eine Behinderung, die durch sachgebotene Forschungs Kooperationen aufgehoben werden konnte.

Die Interdisziplinarität strahlte in die Lehre aus. Es wurden zahlreiche interdisziplinäre Seminare angeboten und Ringvorlesungen abgehalten. Ein interdisziplinärer Studiengang ‚Mediävistik‘ ist in der Diskussion. Für die Nachwuchswissenschaftler ist diese offene Arbeitsatmosphäre in der Forschung und Lehre prägend geworden, und auch die Studenten haben von diesem Geist der fächerübergreifenden Kooperation und der Weitung des Blicks in den Veranstaltungen und in den Themen ihrer Lehrer profitiert; nicht selten wurden sie schon während des Studiums an den wissenschaftlichen Arbeiten beteiligt.

Die Arbeit des SFB 231 hat die Stellung der mediävistischen Fächer an der Universität so weit unterstützt und gesichert, daß sowohl der Stellenerhalt bei eintretenden Vakanzen wie Berufungen nach den Bedürfnissen des Forschungsverbundes wiederholt gelungen sind. Auch die Sicherung des zeitweise durch Sparzwänge gefährdeten Instituts für Frühmittelalterforschung war bisher erfolgreich. Dadurch konnte trotz der starken Fluktuation bei den Projektleitern das Gesamtprojekt sich mehrfach effektiv erneuern und auf genügende Kompetenz aufbauen, die zudem von einem weiteren Umfeld von Mediävisten unterstützt wurde. Die langjährige mediävistische Arbeit wurde zudem flankiert durch die in Münster aufgebaute Forschung zur Städtegeschichte (im Sonderforschungsbereich 164 und dem jetzt als ‚An‘-Institut der Universität eingerichteten Institut für Städteforschung) und durch weitere Institutionen und Interessierte innerhalb und außerhalb der Universität (Archive, Bibliothek, Landschaftsverband, Museen usf.).

Ein Forschungsschwerpunkt wie der SFB 231, der seine Problemstellungen deutlich konzentriert, seine Forschungsfragen straff gebündelt hat, entwickelt geradezu notwendig – gleichsam durch seine Schwerkraft – Attraktivität auch für internationale Kooperation: dies haben die zahlreichen Verbindungen mit ausländischen Forschern

und Wissenschaftsinstitutionen, mit denen Kontakte zügig aufgebaut, bereits einzeln bestehende Arbeitsverbindungen integriert wurden, nach Italien, Frankreich, Belgien, England, Österreich, Polen, Tschechien, in die Schweiz, die Niederlande, die USA dokumentiert.

Die Leistungsfähigkeit der Universität Münster konnte so in einem wichtigen Bereich der Geisteswissenschaften gestützt werden, zumal im Hinblick auf die durch Reduktionen und Konzentration bestimmten hochschulpolitischen Konzepte des Landes.

## 5.. Publikationen des SFB 231

### Laufende Berichte

[HAGEN KELLER – FRANZ JOSEF WORSTBROCK] ‚Träger, Felder, Formen pragmatischer Schriftlichkeit‘. Der neue Sonderforschungsbereich 231 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, in: Frühmittelalterliche Studien 22, 1988, S. 388-409

Der Münsterer Sonderforschungsbereich 231 ‚Träger, Felder, Formen pragmatischer Schriftlichkeit im Mittelalter‘. Bericht, in: Frühmittelalterliche Studien 24, 1990, S. 430-459

[HAGEN KELLER] Der Münsterer Sonderforschungsbereich 231 ‚Träger, Felder, Formen pragmatischer Schriftlichkeit im Mittelalter‘. Bericht des Sprechers, in: Frühmittelalterliche Studien 25, 1991, S. 462-466

Der Münsterer Sonderforschungsbereich 231 ‚Träger, Felder, Formen pragmatischer Schriftlichkeit im Mittelalter‘. Bericht, in: Frühmittelalterliche Studien 26, 1992, S. 440-466

[HAGEN KELLER] Der Münsterer Sonderforschungsbereich 231 ‚Träger, Felder, Formen pragmatischer Schriftlichkeit im Mittelalter‘. Bericht des Sprechers, in: Frühmittelalterliche Studien 27, 1993, S. 480-483

Der Münsterer Sonderforschungsbereich 231. Bericht, in: Frühmittelalterliche Studien 28, 1994, S. 436-474

Sonderforschungsbereich 231 ‚Träger, Felder, Formen pragmatischer Schriftlichkeit im Mittelalter‘, Münster (SFB 231) 1994

[CHRISTEL MEIER] Der Münsterer Sonderforschungsbereich 231. Bericht der Sprecherin, in: Frühmittelalterliche Studien 29, 1995, S. 456-459

Der Münsterer Sonderforschungsbereich 231. Bericht, in: Frühmittelalterliche Studien 30, 1996, S. 425-470

[CHRISTEL MEIER] Der Münsterer Sonderforschungsbereich 231. Bericht der Sprecherin, in: Frühmittelalterliche Studien 31, 1997, S. 414-417

Der Münsterer Sonderforschungsbereich 231. Bericht, in: Frühmittelalterliche Studien 32, 1998, S. 442-473

[CHRISTEL MEIER] Der Münsterer Sonderforschungsbereich 231. Kurzbericht der Sprecherin, in: Frühmittelalterliche Studien 33, 1999, S. 446-448

## Veröffentlichungen des Gesamtprojekts

HAGEN KELLER (Hg.), Mittelalterforschung in Münster, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Sonderforschungsbereichen der Westfälischen Wilhelms-Universität. Leitfaden zur Ausstellung in der Universitätsbibliothek Münster, 2.-19. Mai 1989, Münster 1989

DERS., Mittelalterforschung im interdisziplinären Fächerverbund an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Ansprachen anlässlich der Ausstellung ‚Mittelalterforschung in Münster, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Sonderforschungsbereichen der Westfälischen Wilhelms-Universität‘ und des Internationalen Kolloquiums ‚Pragmatische Schriftlichkeit im Mittelalter. Erscheinungsformen und Entwicklungsstufen‘, Mai 1989, Münster 1989

HAGEN KELLER – KLAUS GRUBMÜLLER – NIKOLAUS STAUBACH (Hgg.), Pragmatische Schriftlichkeit im Mittelalter. Erscheinungsformen und Entwicklungsstufen. Akten des Internationalen Kolloquiums 17.-19. Mai 1989 (Münstersche Mittelalter-Schriften 65) München 1992

CHRISTEL MEIER – DAGMAR HÜPPER – HAGEN KELLER (Hgg.), Der Codex im Gebrauch. Akten des 2. Internationalen Kolloquiums des Sonderforschungsbereichs 231 (Münstersche Mittelalter-Schriften 70) München 1996

HAGEN KELLER – CHRISTEL MEIER – THOMAS SCHARFF (Hgg.), Schriftlichkeit und Lebenspraxis. Erfassen, Bewahren, Verändern. Akten des Internationalen Kolloquiums (8.-10. Juni 1995) (Münstersche Mittelalter-Schriften 76) München 1999

CHRISTEL MEIER – HAGEN KELLER – VOLKER HONEMANN – RUDOLF SUNTRUP (Hgg.), Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur. Akten des Internationalen Kolloquiums 26.-29. Mai 1999 (Münstersche Mittelalter-Schriften) München 2002

Projekt A: Der Verschriftlichungsprozeß und seine Träger in Oberitalien  
(11.-13. Jahrhundert)

Leiter: Professor Dr. Hagen Keller (1986-1999)

FRANZ-JOSEF ARLINGHAUS, *Io, noi und noi insieme*. Transpersonale Konzepte in den Verträgen einer italienischen Handelsgesellschaft des 14. Jahrhunderts, in: THOMAS SCHARFF – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), *Bene vivere in communitate*, S. 131-153

DERS., Der Kaufmann und sein Rechnungsbuch. Eigendynamische Prozesse beim Umgang mit dem Medium ‚Schrift‘ im Mittelalter, in: *Forschungsjournal Westfälische Wilhelms-Universität Münster* 6.1, 1997, S. 16-18

DERS., From ‚Improvised Theater‘ to Scripted Roles. Literacy and Changes in Communication in North Italian Law Courts (12<sup>th</sup>-13<sup>th</sup> centuries), in: KARL HEIDECCKER (Hg.), *Charters and the Use of the Written Word in Medieval Society*. Proceedings of the Utrecht Symposium on Medieval Literacy: ‚Charters: the Development of Writing in Medieval Society‘, Utrecht 29 April 1999, and the International Medieval Congress Sessions: ‚Charters and the Use of the Written Word‘, Leeds 12 July 1999 (*Utrecht Studies in Medieval Literacy* 5) Turnhout 2000, S. 215-237

DERS., Zwischen Notiz und Bilanz. Zur Eigendynamik des Schriftgebrauchs in der kaufmännischen Buchführung am Beispiel der Datini/di Berto-Handelsgesellschaft in Avignon (1367-1373) (*Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge* 8) Frankfurt/M. u. a. 2000

DERS., Account books (translation of the contribution on the German CD-ROM ‚Schrift im Wandel – Wandel durch Schrift‘), in: DERS. – MARCUS OSTERMANN – OLIVER PLESSOW – GUDRUN TSCHERPEL (Hgg.), *Transforming the Medieval World. Uses of Pragmatic Literacy in the Middle Ages*, Turnhout 2003

DERS., Eigendynamik der Buchführung, in: DERS. – MARCUS OSTERMANN – OLIVER PLESSOW – GUDRUN TSCHERPEL (Hgg.), *Schrift im Wandel – Wandel durch Schrift*, Turnhout 2003

DERS., Artikel ‚Book-keeping / Double-entry Bookkeeping‘, in: CHRISTOPHER KLEINHENZ (Hg.), *Medieval Italy: An Encyclopedia* (erscheint 2003)

DERS., Legitimationsstrategien in schwieriger Zeit. Die Sentenzen der Mailänder Kommunalgerichte im 12. und 13. Jahrhundert, in: HAGEN KELLER – MARITA BLATTMANN (Hgg.), *Formen der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in Oberitalien* (im Druck)

CLAUDIA BECKER, ... *Quando monachus interfectus fuit...* Finsterstes Mittelalter in Chiavenna (12./13. Jahrhundert), in: THORSTEN ALBRECHT – ANTJE SANDER-BERKE (Hgg.), *Festschrift für Peter Berghaus zum 70. Geburtstag*, Münster 1989, S. 129-145; in

Übersetzung erschienen unter dem Titel: ... *Quando monachus interfectus fuit...* Medioevo a Chiavenna (XII-XIII sec.), in: Clavenna. Bollettino del Centro di studi storici valchiavennaschi 29, 1990, S. 101-112

DIES., Statutenkodifizierung und Parteikämpfe in Como. Das *Volumen Medium* von 1292, in: HAGEN KELLER – JÖRG W. BUSCH (Hgg.), Statutencodices des 13. Jahrhunderts als Zeugen pragmatischer Schriftlichkeit, S. 99-127

DIES., Beiträge zur kommunalen Buchführung und Rechnungslegung, in: HAGEN KELLER – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), Kommunales Schriftgut in Oberitalien, S. 117-148

DIES., Die Kommune Chiavenna im 12. und 13. Jahrhundert. Politisch-administrative Entwicklung und gesellschaftlicher Wandel in einer lombardischen Landgemeinde (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge 3) Frankfurt/M. u. a. 1995, in Übersetzung erschienen unter dem Titel: Il comune di Chiavenna nel XII e XIII secolo. L'evoluzione politico-amministrativa e i mutamenti sociali in un comune periferico lombardo, hg. von GUIDO SCARAMELLINI, übers. von GIAN PRIMO FALAPPI (Raccolta di studi storici sulla Valchiavenna XVII) Chiavenna 2002

DIES., *Sub gravioribus usuris*. Darlehensverträge der Kommune Chiavenna im 12. und 13. Jahrhundert, in: THOMAS SCHARFF – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), Bene vivere in communitate, S. 25-48

DIES., Beobachtungen zur Entstehung und Entwicklung des ältesten Comasker Liber Iurium im 13. Jahrhundert, in: HAGEN KELLER – MARITA BLATTMANN (Hgg.), Formen der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in Oberitalien (im Druck)

DIES., *Peritissimus laicorum*. Podestà Guilielmus de Pusterla und die Fortschritte in der kommunalen Administration, in: HAGEN KELLER – MARITA BLATTMANN (Hgg.), Formen der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in Oberitalien (im Druck)

THOMAS BEHRMANN, Verschriftlichung als Lernprozeß: Urkunden und Statuten in den lombardischen Stadtkommunen, in: Historisches Jahrbuch 111, 1991, S. 385-402

DERS., *Ad maiorem cautelam*. Sicherheitsdenken, Zukunftsbewußtsein und schriftliche Fixierung im Rechtsleben der italienischen Kommunen, in: Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken 72, 1992, S. 26-53

DERS., Domkapitel und Schriftlichkeit in Novara (11. bis 13. Jahrhundert). Sozial- und Wirtschaftsgeschichte von S. Maria und S. Gaudenzio im Spiegel der urkundlichen Überlieferung (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom 77) Tübingen 1994

DERS., Einleitung: Ein neuer Zugang zum Schriftgut der oberitalienischen Kommunen, in: HAGEN KELLER – DERS. (Hgg.), Kommunales Schriftgut in Oberitalien, S. 1-18

DERS., Von der Sentenz zur Akte. Beobachtungen zur Entwicklung des Prozeßschriftgutes in Mailand, in: HAGEN KELLER – DERS. (Hgg.), Kommunales Schriftgut in Oberitalien, S. 71-90

DERS., Anmerkungen zum Schriftgebrauch in der kommunalen Diplomatie des 12. und 13. Jahrhunderts, in: HAGEN KELLER – DERS. (Hgg.), Kommunales Schriftgut in Oberitalien, S. 265-281

DERS., Artikel ‚Register. Kommunales Italien‘, in: Lexikon des Mittelalters 7, München – Zürich 1996, Sp. 584

DERS., Herrscher und Hansestädte. Studien zum diplomatischen Verkehr im Spätmittelalter, Habilitationsschrift (masch.) Münster 1996

DERS., Norwegen und das Reich unter Hákon IV. (1217-1263) und Friedrich II. (1212-1250), in: HEINRICH BECK – SUSANNE KRAMARZ-BEIN (Hgg.), Hansische Literaturbeziehungen. Das Beispiel der *Thidreks saga* und verwandter Literatur (Ergänzungsbände zum Reallexikon der Germanischen Altertumskunde 14) Berlin 1996, S. 27-50

DERS., ‚Hansekaufmann‘, ‚Hansestadt‘, ‚Deutsche Hanse‘? Über hansische Terminologie und hansisches Selbstverständnis im späten Mittelalter, in: THOMAS SCHARFF – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), Bene vivere in communitate, S. 155-176

DERS., The Development of Pragmatic Literacy in the Lombard City Communes, in: RICHARD BRITNELL (Hg.), Pragmatic Literacy, East and West. 1200-1330, Woodbridge 1997, S. 25-41

DERS., Genoa and Lübeck: the beginnings of communal record keeping in two medieval economic metropolises, in: M. V. ROBERTS (Hg.), Archives and the Metropolis, London 1998, S. 11-21

DERS., Notariato e cultura scritta. Le città italiane e tedesche a confronto, in: PIERRE RACINE (Hg.), Il notariato italiano del periodo comunale, Piacenza 1999, S. 67-78

DERS., Zum Wandel der öffentlichen Anrede im Spätmittelalter, in: GERD ALTHOFF (Hg.), Formen und Funktionen öffentlicher Kommunikation im Mittelalter (Vorträge und Forschungen 51) Stuttgart 2001, S. 291-318

DERS., Artikel ‚Diplomatics‘ und ‚Novara‘, in: CHRISTOPHER KLEINHENZ (Hg.), Medieval Italy: An Encyclopedia (erscheint 2003)

DERS., Der Rechtsakt und sein Publikum. Beobachtungen an Mailänder und Novareser Urkunden des 12. und 13. Jahrhunderts, in: HAGEN KELLER – MARITA BLATTMANN (Hgg.), Formen der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in Oberitalien (im Druck)

MARITA BLATTMANN, Die Freiburger Stadtrechte zur Zeit der Zähringer. Rekonstruktion der verlorenen Urkunden und Aufzeichnungen des 12. und 13. Jahrhunderts, 2 Bde. (Veröffentlichungen aus dem Archiv der Stadt Freiburg im Breisgau 27) Freiburg – Würzburg 1991

DIES., Die Freiburger Stadtrechte am Oberrhein und in der Schweiz, in: De l'autonomie des villes. Besançon 1290-1990. Actes du colloque organisé par l'Association du Septième Centenaire des Franchises de Besançon, septembre 1990 (Annales littéraires de l'Université de Besançon 470) Besançon 1992, S. 101-111

DIES., Über die ‚Materialität‘ von Rechtstexten, in: Frühmittelalterliche Studien 28, 1994, S. 333-354

DIES., Die Statutenbücher von Bergamo bis 1343. Eine Kommune ‚erlernt‘ den Umgang mit geschriebenem Recht, Habilitationsschrift (masch.) Münster 1995

DIES., Wahlen und Schrifteinsatz in Bergamo im 13. Jahrhundert, in: HAGEN KELLER – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), Kommunales Schriftgut in Oberitalien, S. 217-264

DIES., ‚Diz sint dü reht der stat ze Friburg im Brisgöwe‘. Das Freiburger Rechtswesen bis 1300, in: HEIKO HAUMANN – HANS SCHADEK (Hgg.), Geschichte der Stadt Freiburg im Breisgau, 1: Von den Anfängen bis zum ‚Neuen Stadtrecht‘ von 1520, Stuttgart 1996, S. 552-561

DIES., ‚Ein Unglück für sein Volk‘. Der Zusammenhang zwischen Fehlverhalten des Königs und Volkswohl in Quellen des 7.-12. Jahrhunderts, in: Frühmittelalterliche Studien 30, 1996, S. 80-102

DIES., *Bona vicinancie receperunt et non designaverunt ...* Die Verwaltung öffentlicher Gelder in einem Bergamasker Stadtbezirk um 1290, in: THOMAS SCHARFF – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), *Bene vivere in communitate*, S. 65-92

DIES., Artikel ‚Bergame‘, in: Dictionnaire encyclopédique du Moyen Age chrétien, sous la direction de André Vauchez, avec la collaboration de Catherine Vincent, Paris 1997, 1, Sp. 191f.

DIES., Rechtssetzung und Rechtsverschriftlichung in den deutschen Städten zur Zeit Friedrichs II, in: ANDREA ROMANO (Hg.), ... *colendo iustitiam et iura condendo* ... Federico II legislatore del Regno di Sicilia nell'Europa del Duecento. Per una storia comparata delle codificazioni europee. Atti del Convegno internazionale di studi (Messina – Reggio Calabria, 20-24 gennaio 1995) Messina 1997, S. 573-617

DIES., Aderenza alla realtà, rilevanza pratica e impiego effettivo degli statuti tedeschi e italiani (secoli XII-XIV), in: GABRIELLA ROSSETTI (Hg.), *Legislazione e prassi istituzionale nell'Europa medievale. Tradizioni normative, ordinamenti, circolazione mercantile (secoli XI-XV). Atti del Convegno internazionale (Pisa, 12-16 dicembre 1994)* Napoli 2001, S. 117-132

DIES., Einleitung, in: DIES. – HAGEN KELLER (Hgg.), *Formen der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in Oberitalien* (im Druck)

DIES. – HAGEN KELLER (Hgg.), *Formen der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in Oberitalien. Studien über Gestalt, Funktion und Tradierung von kommunalem Schriftgut des 12. und 13. Jahrhunderts (Münstersche Mittelalter-Schriften)* (im Druck)

BARBARA BRANDT, Prozeßschriftstücke als Gegenstand theoretischer Überlegungen in den *artes notariae* des 13. Jahrhunderts, in: HAGEN KELLER – MARITA BLATTMANN (Hgg.), *Formen der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in Oberitalien* (im Druck)

JÖRG W. BUSCH, *Landulfi senioris Historia Mediolanensis* – Überlieferung, Datierung und Intention, in: *Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters* 45, 1989, S. 1-30

DERS., Barnabas, Apostel der Mailänder. Überlieferungsgeschichtliche Untersuchungen zur Entstehung einer stadtgeschichtlichen Tradition, in: *Frühmittelalterliche Studien* 24, 1990, S. 178-197

DERS., *Der Liber de Honore Ecclesie* des Placidus von Nonantola (Quellen und Forschungen zum Recht im Mittelalter 5) Sigmaringen 1990

DERS., Nuove ricerche sui più vecchi statuti lombardi, in: *Legislazione e società nell'Italia medievale. Per il VII Centenario degli statuti di Albenga (1288). Convegno, Albenga 21-23 ottobre 1988, Bordighera* 1990, S. 287-290

DERS., Schriftkultur und Recht am Beispiel der Statutencodices, in: HAGEN KELLER – DERS. (Hgg.), *Statutencodices des 13. Jahrhunderts als Zeugen pragmatischer Schriftlichkeit*, S. 1-14

DERS., Die Lodeser Statutenfragmente des 13. Jahrhunderts. Zur Entwicklung kommunaler Rechtsaufzeichnungen, in: HAGEN KELLER – DERS. (Hgg.), *Statutencodices des 13. Jahrhunderts als Zeugen pragmatischer Schriftlichkeit*, S. 25-38

DERS., Zum Prozeß der Verschriftlichung des Rechtes in lombardischen Kommunen des 13. Jahrhunderts, in: *Frühmittelalterliche Studien* 25, 1991, S. 373-390

DERS., Oberitalienische Diözesan- und Contadoverzeichnisse. Beobachtungen zur schriftlichen Erfassung von Verwaltungsstrukturen im 13. Jahrhundert, in: Frühmittelalterliche Studien 26, 1992, S. 368-388

DERS., Artikel ‚Arialdus‘ Sp. 967, ‚Aribert II.‘ Sp. 968, ‚Arnulf von Mailand‘ Sp. 1030, in: Lexikon für Theologie und Kirche 1, 3. Auflage, Freiburg – Basel – Wien 1993

DERS., Mathias von Neuenburg, Italien und die Herkunftssage der Habsburger, in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 142, 1994, S. 103-116

DERS., Vom einordnenden Sammeln zur argumentierenden Darlegung. Beobachtungen zum Umgang mit Kirchenrechtssätzen im 11. und 12. Jahrhundert, in: Frühmittelalterliche Studien 28, 1994, S. 243-256

DERS., Artikel ‚Erlembaldus‘, in: Lexikon für Theologie und Kirche 3, 3. Auflage, Freiburg – Basel – Wien 1995, Sp. 795f.

DERS., Artikel ‚Galdinus de la Sala‘, in: Lexikon für Theologie und Kirche 4, 3. Auflage, Freiburg – Basel – Wien 1995, Sp. 266f.

DERS., Die Lombarden und die Langobarden. Alteingesessene und Eroberer im Geschichtsbild einer Region, in: Frühmittelalterliche Studien 29, 1995, S. 289-311

DERS., Spiegelungen des Verschriftlichungsprozesses in der lombardischen Historiographie des 11. bis 13. Jahrhunderts, in: HAGEN KELLER – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), Kommunales Schriftgut in Oberitalien, S. 305-321

DERS., Die Mailänder Geschichtsschreibung zwischen Arnulf und Galvaneus Flamma. Die Beschäftigung mit der Vergangenheit im Umfeld einer oberitalienischen Kommune vom späten 11. bis zum frühen 14. Jahrhundert (Münstersche Mittelalter-Schriften 72) München 1997

DERS., Die ‚Annales Patavini s. Iustinae‘ in Mailand. Zur Verbreitung oberitalienischer Geschichtswerke im 13. und frühen 14. Jahrhundert, in: THOMAS SCHARFF – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), Bene vivere in communitate, S. 239-254

DERS., Artikel ‚Sicard de Crémone‘, in: Dictionnaire encyclopédique du Moyen Age chrétien, sous la direction de André Vauchez, avec la collaboration de Catherine Vincent, Paris 1997, 2, S. 1434

DERS., Die Vereinnahmung eines gegnerischen Textes. Die Verweise auf ein Investiturprivileg in der sogenannten ‚Historia Mediolanensis Landulfi senioris‘, in: Frühmittelalterliche Studien 32, 1998, S. 146-163

DERS., *Certi et veri cupidus*. Geschichtliche Zweifelsfälle und ihre Behandlung um 1100, um 1300 und um 1475. Drei Fallstudien (Münstersche Mittelalter-Schriften 80) München 2001

DERS., in Zusammenarbeit mit CLAUDIA BECKER und REINHOLD SCHNEIDER, Die Comasker Statutengesetzgebung im 13. Jahrhundert. Zur Frage nach den Redaktionen vor 1278/81, in: HAGEN KELLER – DERS. (Hgg.), Statutencodices des 13. Jahrhunderts als Zeugen pragmatischer Schriftlichkeit, S. 129-141

DERS. – HAGEN KELLER, Artikel ‚Erlembaldo‘, in: Dizionario Biografico degli Italiani 43, Roma 1993, S. 205-209

PATRIZIA CARMASSI, *Feria V in authentica, mane*. Contributo allo studio del legionario ambrosiano, in: Ephemerides Liturgicae 107, 1993, S. 440-464

DIES., Ein wiedergefundenes mittelalterliches Lektionar der ambrosianischen Kirche. Milano, Biblioteca Nazionale Braidense, Fondo Castiglioni, ms. 16 (= CLLA 548), in: Archiv für Liturgiewissenschaft 35/36, 1993/94, S. 357-365

DIES., Libri liturgici e istituzioni ecclesiastiche a Milano in età medioevale. Studio sulla formazione del lezionario ambrosiano (Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen 85) Münster 2001

DIES., Kirchliche Institutionen und Verschriftlichungsprozeß. Bemerkungen anhand eines bisher unbeachtet gebliebenen *breve recordationis de ficto* der mailändischen Lektoren, in: HAGEN KELLER – MARITA BLATTMANN (Hgg.), Formen der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in Oberitalien (im Druck)

CHRISTOPH DARTMANN, Wunder als Argumente. Die Wunderberichte in der *Historia Mediolanensis* des sogenannten Landulf Senior und in der *Vita Arialdi* des Andrea von Strumi (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge 10) Frankfurt/M. u. a. 2000

DERS., Artikel ‚Crema‘ und ‚Lodi‘, in: CHRISTOPHER KLEINHENZ (Hg.), Medieval Italy: An Encyclopedia (erscheint 2003)

DERS., Beobachtungen zur Struktur der Überlieferung der Zisterzienserabtei Chiaravalle Milanese, in: HAGEN KELLER – MARITA BLATTMANN (Hgg.), Formen der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in Oberitalien (im Druck)

DERS., Notarstätigkeit im südlichen Mailänder Contado. Beobachtungen zum 12. Jahrhundert an der Überlieferung der Zisterzienserabtei Chiaravalle Milanese, in: MARITA BLATTMANN – HAGEN KELLER (Hgg.), Formen der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in Oberitalien (im Druck)

MICHAEL DREWNIOK, Die Stiftung des Marienbenefiziums in der Busdorfer Pfarrkirche durch die Paderborner Familie Bulemast-Stapel, in: Westfälische Zeitschrift 140, 1990, S. 233-249

DERS., Das Busdorfstift in Paderborn. Wirtschaftsgeschichte eines westfälischen Kollegiatstiftes im Mittelalter (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen 22) Münster 1993

DERS., Die Organisation der Lebensmittelversorgung in Novara im Spiegel der Kommunalstatuten des 13. Jahrhunderts, in: HAGEN KELLER – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), Kommunales Schriftgut in Oberitalien, S. 189-215

DERS., Das Abdinghofer Transsumpt von 1374: zur „Schriftlichkeit im Alltagsleben“ im Hochstift Paderborn, in: ELLEN WIDDER – MARK MERSIOWSKY – PETER JOHANEK (Hgg.), Vestigia Monasteriensia. Westfalen – Rheinlande – Niederlande (Studien zur Regionalgeschichte 5) Bielefeld 1995, S. 305-323

MICHAEL DREWNIOK – BARBARA SASSE TATEO, Die Novareser Kommunalstatuten 1276-1291. Die Entstehung und Bearbeitung einer Sammlung städtischer Rechtssetzungen, in: HAGEN KELLER – JÖRG W. BUSCH (Hgg.), Statutencodices des 13. Jahrhunderts als Zeugen pragmatischer Schriftlichkeit, S. 39-71

UDO GÖLLMANN, Die ‚Inquisitionen‘ der englischen Könige im Hochmittelalter, in: STEFAN ESDERS – THOMAS SCHARFF (Hgg.), Eid und Wahrheitssuche. Studien zu rechtlichen Befragungspraktiken in Mittelalter und früher Neuzeit (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge 7) Frankfurt/M. u. a. 1999, S. 113-138

DERS. – HAGEN KELLER, Artikel ‚Valvassoren I. Allgemein und Regnum Italiae‘ in: Lexikon des Mittelalters 8, München 1997, Sp. 1401-1403

DERS., Das Geld des Königs. Zu den finanziellen Beziehungen zwischen Krone und Adel in England 1154-1216 (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge 11) Frankfurt/M. u. a. 2002

RAIMUND HERMES, ‚Totius libertatis patrona‘. Die Kommune Mailand in Reich und Region während der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts (Europäische Hochschulschriften 3: Geschichte und ihre Hilfswissenschaften 858) Frankfurt/M. u. a. 1999

DERS., Interkommunale Schiedsgerichtsbarkeit im 13. Jahrhundert. Beobachtungen zu Verfahren und Schrifteinsatz anhand eines Konfliktbündels in Südpiemont, in: MARITA BLATTMANN – HAGEN KELLER (Hgg.), Formen der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in Oberitalien (im Druck)

GREGOR HUSMANN, Sviluppo istituzionale e tecniche elettive negli uffici comunali a Treviso: dai ‚giuramenti d’ufficio‘ agli statuti, in: DANIELA RANDO – GIAN MARIA VARANINI (Hgg.), Storia di Treviso 2, Il Medioevo, Venezia 1991, S. 103-134

HAGEN KELLER, Zwischen regionaler Begrenzung und universalem Horizont. Deutschland im Imperium der Salier und Staufer (1024-1250) (Propyläen Geschichte Deutschlands 2) Berlin 1986

DERS., Gli inizi del comune in Lombardia: limiti della documentazione e metodi di ricerca, in: RENATO BORDONE – JÖRG JARNUT (Hgg.), L'evoluzione delle città italiane nell' XI secolo (Annali dell'Istituto storico italo-germanico. Quaderno 25) Bologna 1988, S. 45-70

DERS., ‚Kommune‘: Städtische Selbstregierung und mittelalterliche ‚Volksherrschaft‘ im Spiegel italienischer Wahlverfahren des 12.-14. Jahrhunderts, in: GERD ALTHOFF u.a. (Hgg.), Person und Gemeinschaft im Mittelalter. Karl Schmid zum 65. Geburtstag, Sigmaringen 1988, S. 573-616

DERS., Oberitalienische Statuten als Zeugen und als Quellen für den Verschriftlichungsprozeß im 12. und 13. Jahrhundert, in: Frühmittelalterliche Studien 22, 1988, S. 286-314

DERS., Das Problem der Reichsintegration in ottonischer Zeit, in: DERS. (Hg.), Gruppenbindung, Herrschaftsorganisation und Schriftkultur unter den Ottonen. Mit Beiträgen von GERD ALTHOFF, JOACHIM EHLERS, DEMS. und RUDOLF SCHIEFFER, in: Frühmittelalterliche Studien 23, 1989, S. 244-317, S. 244-247

DERS., Zum Charakter der ‚Staatlichkeit‘ zwischen karolingischer Reichsreform und hochmittelalterlichem Herrschaftsausbau, in: Frühmittelalterliche Studien 23, 1989, S. 248-264

DERS., Die Kodifizierung des Mailänder Gewohnheitsrechts von 1216 in ihrem gesellschaftlich-institutionellen Kontext, in: Milano e il suo territorio in età comunale. Atti dell' XI Congresso internazionale di studi sull'alto medioevo 1, Spoleto 1989, S. 145-171

DERS., Die Entwicklung der europäischen Schriftkultur im Spiegel der mittelalterlichen Überlieferung. Beobachtungen und Überlegungen, in: PAUL LEIDINGER – DIETER METZLER (Hgg.), Geschichte und Geschichtsbewußtsein. Festschrift Karl-Ernst Jeismann zum 65. Geburtstag, Münster 1990, S. 171-204

DERS., Wahlformen und Gemeinschaftsverständnis in den italienischen Stadtkommunen, in: REINHARD SCHNEIDER – HARALD ZIMMERMANN (Hgg.), Wahlen und Wählen im Mittelalter (Vorträge und Forschungen 37) Sigmaringen 1990, S. 345-374

DERS., Die Aufhebung der Hörigkeit und die Idee menschlicher Freiheit in italienischen Kommunen des 13. Jahrhunderts, in: JOHANNES FRIED (Hg.), Die abendländische Freiheit vom 10. zum 14. Jahrhundert. Der Wirkungszusammenhang von Idee und

Wirklichkeit im europäischen Vergleich (Vorträge und Forschungen 39) Sigmaringen 1991, S. 389-407

DERS., Artikel ‚Lehen, -swesen; Lehnrecht. II. Reichsitalien‘, in: Lexikon des Mittelalters 5, München – Zürich 1991, Sp. 1811-1813

DERS., Reichsorganisation, Herrschaftsformen und Gesellschaftsstrukturen im Regnum Teutonicum, in: Il secolo di ferro: mito e realtà del secolo X (Settimane di studio del Centro italiano di studi sull' alto medioevo 38) Spoleto 1991, S. 159-203

DERS., Veränderungen des bäuerlichen Wirtschaftens und Lebens in Oberitalien während des 12. und 13. Jahrhunderts. Bevölkerungswachstum und Gesellschaftsorganisation im europäischen Hochmittelalter, in: Frühmittelalterliche Studien 25, 1991, S. 340-371

DERS., Vorwort/Prefazione, in: DERS. – JÖRG W. BUSCH (Hgg.), Statutencodices des 13. Jahrhunderts als Zeugen pragmatischer Schriftlichkeit, S. VII-X

DERS., Vom ‚heiligen Buch‘ zur ‚Buchführung‘. Lebensfunktionen der Schrift im Mittelalter, in: Frühmittelalterliche Studien 26, 1992, S. 1-31

DERS., Le origini sociali e famigliari del vescovo Anselmo II, in: CINZIO VIOLANTE (Hg.), Sant'Anselmo vescovo di Lucca (1073-1086) nel quadro delle trasformazioni sociali e della riforma ecclesiastica (Nuovi studi storici 13) Rom 1992, S. 27-50

DERS., Die Veränderung gesellschaftlichen Handelns und die Verschriftlichung der Administration in den italienischen Stadtkommunen, in: DERS. – KLAUS GRUBMÜLLER – NIKOLAUS STAUBACH (Hgg.), Pragmatische Schriftlichkeit im Mittelalter, S. 21-36

DERS., La società comunale, in: GIORGIO CRACCO (Hg.), L'età medievale (L'Europa e il mondo 1) Torino 1992, S. 275-290

DERS., Die Investitur. Ein Beitrag zum Problem der ‚Staatssymbolik‘ im Hochmittelalter, in: Frühmittelalterliche Studien 27, 1993, S. 51-86

DERS., *Machabaeorum pugnae*. Zum Stellenwert eines biblischen Vorbilds in Widukinds Deutung der ottonischen Königsherrschaft, in: DERS. – NIKOLAUS STAUBACH (Hgg.), Iconologia sacra, S. 417-437

DERS., Federico II e le città: esperienze e modelli fino all'incoronazione imperiale, in: PIERRE TOUBERT – AGOSTINO PARAVICINI BAGLIANI (Hgg.), Federico II e le città italiane, Palermo 1994, S.17-33

DERS., Mailand zur Zeit des Kampfes gegen Kaiser Friedrich II., in: WILFRIED HARTMANN (Hg.), Europas Städte zwischen Zwang und Freiheit. Die europäische Stadt um die Mitte des 13. Jahrhunderts (Schriftenreihe der Europa-Kolloquien im Alten Reichstag, Sonderband) Regensburg 1995, S. 273-296

DERS., Vorwort/Prefazione, in: DERS. – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), *Kommunales Schriftgut in Oberitalien*, S. VII-X

DERS., Introduzione all'edizione italiana, in: DERS., *Signori e vassalli nell'Italie delle città (secoli IX-XII)*. Edizione italiana a cura di Grado G. Merlo, traduzione: Andrea Piazza, Torino 1995, S. XI-LXII

DERS., Widukinds Bericht über die Aachener Wahl und Krönung Ottos I., in: *Frühmittelalterliche Studien* 29, 1995, S. 390-453

DERS., Das Bildnis Kaiser Heinrichs im Regensburger Evangeliar aus Montecassino (Vat. Ottob. Lat. 74). Zugleich ein Beitrag zu Wipos Tetralogus, in: *Frühmittelalterliche Studien* 30, 1996, S. 173-214

DERS., Einführung zum Kolloquium, in: CHRISTEL MEIER – DAGMAR HÜPPER – DERS. (Hgg.), *Der Codex im Gebrauch*, S. 11-20

DERS., Adel in den italienischen Kommunen, in: OTTO GERHARD OEXLE – WERNER PARAVICINI (Hgg.), *Nobilitas. Funktion und Repräsentation des Adels in Alteuropa* (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 133) Göttingen 1997, S. 257-272

DERS., Die Idee der Gerechtigkeit und die Praxis königlicher Rechtswahrung im Reich der Ottonen, in: *La giustizia nell'alto medioevo (secoli IX-XI)* (Settimane di studio del Centro italiano di studi sull'alto medioevo 44) Spoleto 1997, S. 91-131

DERS., Ottonische Herrschersiegel. Beobachtungen und Fragen zu Gestalt und Aussage und zur Funktion im historischen Kontext, in: KONRAD KRIMM – HERWIG JOHN (Hgg.), *Bild und Geschichte. Studien zur politischen Ikonographie*. Festschrift für Hansmartin Schwarzmaier zum 65. Geburtstag, Sigmaringen 1997, S. 257-272

DERS., Zur Einführung: Formen des Schriftgebrauchs im Zusammenschluß geistlicher Gemeinschaften, in: DERS. – FRANZ NEISKE (Hgg.), *Vom Kloster zum Klosterverband*, S. 1-6

DERS., Artikel ‚Lombardie‘, in: *Dictionnaire encyclopédique du Moyen Age chrétien*, sous la direction de André Vauchez, avec la collaboration de Catherine Vincent, Paris 1997, 2, Sp. 905f.

DERS., Gli statuti dell'Italia settentrionale come testimonianza e fonte per il processo di affermazione della scrittura nei secoli XII e XIII, in: GIULIANA ALBINI (Hg.), *Le scritture del comune. Amministrazione e memoria nelle città dei secoli XII e XIII* (I florilegi 12) Torino 1998, S. 61-94

DERS., Herrschaftsrepräsentation im ottonischen Sachsen. Ergebnisse und Fragen, in: GERD ALTHOFF – ERNST SCHUBERT (Hgg.), Herrschaftsrepräsentation im ottonischen Sachsen (Vorträge und Forschungen 46) Sigmaringen 1998, S. 431-452

DERS., Mailand im 11. Jahrhundert. Das Exemplarische an einem Sonderfall, in: JÖRG JARNUT – PETER JOHANEK (Hgg.), Die Frühgeschichte der europäischen Stadt (Städteforschung A 43) Köln – Weimar – Wien 1998, S. 81-104

DERS., Zu den Siegeln der Karolinger und der Ottonen. Urkunden als ‚Hoheitszeichen‘ in der Kommunikation des Königs mit seinen Getreuen, in: Frühmittelalterliche Studien 32, 1998, S. 400-441

DERS., Vorschrift, Mitschrift, Nachschrift. Instrumente des Willens zu vernunftgemäßem Handeln und guter Regierung in den italienischen Kommunen des Duecento, in: DERS. – CHRISTEL MEIER – THOMAS SCHARFF (Hgg.), Schriftlichkeit und Lebenspraxis. Erfassen, Bewahren, Verändern. Akten des Internationalen Kolloquiums 8.-10. Juni 1995 (Münstersche Mittelalter-Schriften 76) München 1999, S. 25- 41

DERS., 1100. Am Scheideweg – die lateinische Christenheit im Richtungsstreit, in: LOTHAR GALL (Hg.), Das Jahrtausend im Spiegel der Jahrhundertwenden, Berlin 1999, S. 65-105

DERS., Interdisziplinäre Mediävistik: ein Erfahrungsbericht. Organisierte und informelle Formen der Kooperation an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, in: Das Mittelalter 4, 1999, S. 83-91

DERS., Das ‚Edictum de beneficiis‘ Konrads II. und die Entwicklung des Lehnswesens in der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts, in: *Il feudalesimo nell’alto medioevo* (Settimane di studio del Centro italiano di studi sull’alto medioevo 47) Spoleto 2000, S. 227-261

DERS., Tradizione normativa e diritto statutario in ‘Lombardia’ in età comunale, in: GABRIELLA ROSSETTI (Hg.), Legislazione e prassi istituzionale nell’Europa medievale. Tradizioni normative, ordinamenti, circolazione mercantile (secoli XI-XV). Atti del Convegno internazionale (Pisa, 12-16 dicembre 1994) Napoli 2001, S. 159-173

DERS., Mündlichkeit und Schriftlichkeit / Oralité et écriture, in: JEAN-CLAUDE SCHMITT – OTTO GERHARD OEXLE (Hgg.), *Les tendances actuelles de l’histoire du Moyen Âge en France et en Allemagne. Actes des colloques de Sèvres (1997) et Göttingen (1998)* (Histoire Ancienne et Médiévale. Publications de la Sorbonne 66) Paris 2002, S. 127-142

DERS., Über den Zusammenhang von Verschriftlichung, kognitiver Orientierung und Individualisierung. Zum Verhalten italienischer Stadtbürger in Duecento, in: CHRISTEL MEIER – DERS. – VOLKER HONEMANN – RUDOLF SUNTRUP (Hgg.), *Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur*, S. 1-22

DERS., La ‚rivoluzione documentaria‘ nei comuni italiani, in: GIAN GIACOMO FISSORE (Hg.), Scritture e memorie del potere (La storia d’Italia nel medioevo) Bari (im Druck)

DERS. (Hg.), Gruppenbindung, Herrschaftsorganisation und Schriftkultur unter den Ottonen. Mit Beiträgen von GERD ALTHOFF, JOACHIM EHLERS, DEMS. und RUDOLF SCHIEFFER, in: Frühmittelalterliche Studien 23, 1989, S. 244-317

DERS. (Hg.), Mittelalterforschung in Münster, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Sonderforschungsbereichen der Westfälischen Wilhelms-Universität. Leitfaden zur Ausstellung in der Universitätsbibliothek Münster, 2.-19. Mai 1989, Münster 1989

DERS. – FRANZ JOSEF WORSTBROCK, Träger, Felder, Formen pragmatischer Schriftlichkeit. Der neue Sonderforschungsbereich 231 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, in: Frühmittelalterliche Studien 22, 1988, S. 388-409

DERS. in Zusammenarbeit mit REINHOLD SCHNEIDER, Rechtsgewohnheit, Satzungsrecht und Kodifikation in der Kommune Mailand vor der Errichtung der Signorie, in: DERS. – JÖRG W. BUSCH, Statutencodices des 13. Jahrhunderts als Zeugen pragmatischer Schriftlichkeit, S. 167-191

DERS. – OLAF ZUMHAGEN, Artikel ‚Pataria‘, in: Theologische Realenzyklopädie 26, Berlin – New York 1996, S. 83-85

DERS. – JÖRG W. BUSCH (Hgg.), Statutencodices des 13. Jahrhunderts als Zeugen pragmatischer Schriftlichkeit. Die Handschriften von Como, Lodi, Novara, Pavia und Voghera (Münstersche Mittelalter-Schriften 64) München 1991

DERS. – KLAUS GRUBMÜLLER – NIKOLAUS STAUBACH (Hgg.), Pragmatische Schriftlichkeit im Mittelalter. Erscheinungsformen und Entwicklungsstufen. Akten des Internationalen Kolloquiums 17.-19. Mai 1989 (Münstersche Mittelalter-Schriften 65) München 1992

DERS. – NIKOLAUS STAUBACH (Hgg.), Iconologia sacra. Mythos, Bildkunst und Dichtung in der Religions- und Sozialgeschichte Alteuropas. Festschrift für Karl Hauck zum 75. Geburtstag (Arbeiten zur Frühmittelalterforschung 23) Berlin 1994

DERS. – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), Kommunales Schriftgut in Oberitalien. Formen, Funktionen, Überlieferung (Münstersche Mittelalter-Schriften 68) München 1995

DERS. – CHRISTEL MEIER-STAUBACH – DAGMAR HÜPPER (Hgg.), Der Codex im Gebrauch. Akten des internationalen Colloquiums 11.-13. Juni Münster 1992 (Münstersche Mittelalter-Schriften 70) München 1996

DERS. – FRANZ NEISKE (Hgg.), Vom Kloster zum Klosterverband. Das Werkzeug der Schriftlichkeit (Münstersche Mittelalter-Schriften 76) München 1999

DERS. – CHRISTEL MEIER – THOMAS SCHARFF (Hgg.), Schriftlichkeit und Lebenspraxis. Erfassen, Bewahren, Verändern. Akten des Internationalen Kolloquiums (8.-10. Juni 1995) (Münstersche Mittelalter-Schriften 76) München 1999

CHRISTEL MEIER – DERS. – VOLKER HONEMANN – RUDOLF SUNTRUP (Hgg.), Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur. Akten des Internationalen Kolloquiums 26.-29. Mai 1999 (Münstersche Mittelalter-Schriften 79) München 2002

DERS. – MARITA BLATTMANN (Hgg.), Formen der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in Oberitalien. Studien über Gestalt, Funktionen und Tradierung von kommunalem Schriftgut des 12. und 13. Jahrhunderts (im Druck)

MARITA KEWE, Artikel ‚Trento‘ und ‚Vicenza‘, in: CHRISTOPHER KLEINHENZ (Hg.), Medieval Italy: An Encyclopedia (erscheint 2003)

PETRA KOCH, Die Archivierung kommunaler Bücher in den ober- und mittelitalienischen Städten im 13. und frühen 14. Jahrhundert, in: HAGEN KELLER – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), Kommunales Schriftgut in Oberitalien, S. 19-69

DIES., Die Statutengesetzgebung der Kommune Vercelli im 13. und 14. Jahrhundert. Untersuchungen zur Kodikologie, Genese und Benutzung der überlieferten Handschriften (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge 1) Frankfurt/M. u. a. 1995

DIES., Rechtskonflikte der Kommune Vercelli. Zur Entstehung und zum Einsatz von Prozeßschriftgut, in: HAGEN KELLER – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), Kommunales Schriftgut in Oberitalien, S. 91-116

DIES., Kommunale Bücher in Italien und die Anfänge ihrer Archivierung, in: CHRISTEL MEIER – HAGEN KELLER – DAGMAR HÜPPER (Hgg.), Der Codex im Gebrauch, S. 87-100

DIES., *Hic debet scribere Petrus notarius ...* Zur Entstehung der Vercelleser Urkundensammlung des 13. Jahrhunderts, in: HAGEN KELLER – MARITA BLATTMANN (Hgg.), Formen der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in Oberitalien HAGEN KELLER – MARITA BLATTMANN (Hgg.), Formen der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in Oberitalien (im Druck)

PETER LÜTKE WESTHUES, Besteuerung als Gegenstand statutarischer Gesetzgebung. Die Steuerstatuten Pavias (1270) und Vogheras (1275/1282), in: HAGEN KELLER – JÖRG W. BUSCH (Hgg.), Statutencodices des 13. Jahrhunderts als Zeugen pragmatischer Schriftlichkeit, S. 143-166

DERS., Die Kommunalstatuten von Verona im 13. Jahrhundert. Formen und Funktionen von Recht und Schrift in einer oberitalienischen Kommune (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge 2), Frankfurt/M. u. a. 1995

DERS., Beobachtungen zum Charakter und zur Datierung der ältesten Statuten der Kommune Pistoia aus dem 12. Jahrhundert, in: Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken 77, 1997, S. 51-83

PETER LÜTKE WESTHUES in Zusammenarbeit mit PETRA KOCH, Die kommunale Vermögenssteuer („Estimo“) im 13. Jahrhundert. Rekonstruktion und Analyse des Verfahrens, in: HAGEN KELLER – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), Kommunales Schriftgut in Oberitalien, S. 149-188

ROLAND RÖLKER, Per uno studio delle corporazioni modenesi tra XIII e XV secolo, in: Atti e memorie della Deputazione di storia patria per le antiche province modenesi, serie 11, vol. 9, 1987, S. 47-58

DERS., L'approvvigionamento alimentare a Modena tra XIII e XIV secolo, in: Atti e Memorie della Deputazione di storia patria per le antiche province modenesi, serie 11, vol. 11, 1990, S. 33-54

DERS., Adel und Kommune in Modena. Stadtherrschaft und Administration im 12. und 13. Jahrhundert (Europäische Hochschulschriften, Reihe 3: Geschichte und ihre Hilfswissenschaften 604) Frankfurt/M. – Berlin – Bern – New York – Paris – Wien 1994, in Übersetzung erschienen unter dem Titel: Nobiltà e Comune a Modena. Potere e amministrazione nei secoli XII e XIII (Deputazione di storia per le antiche province modenesi. Biblioteca – nuova series 143) Modena 1997

DERS., Die Grafen von Mirandola vor dem Reichskammergericht. Prozessverlauf und Dokumentation eines Familienstreits um die Grafschaft Concordia im Übergang vom 15. zum 16. Jahrhundert, in: THOMAS SCHARFF – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), Bene vivere in communitate, S. 205-221, in Übersetzung erschienen unter dem Titel: I conti della Mirandola e il „Reichskammergericht“. Procedimento processuale e documentazione di una lite familiare per la contea di Concordia tra XV e XVI secolo, in: Quaderni della bassa modenese: Storia, tradizione, ambiente 35 (=13. Jahrgang 1) 1999, S. 5-22

BARBARA SASSE TATEO, Gli statuti delle città italiane e tedesche. Trento, 11-15 settembre 1989, in: Quaderni medievali 29, 1990, S. 170-180

DIES., Tradition und Pragmatik in Bonvesins *De Magnalibus Mediolani*. Studien zur Arbeitstechnik und zum Selbstverständnis eines Mailänder Schriftstellers aus dem späten 13. Jahrhundert (Europäische Hochschulschriften 3: Geschichte und ihre Hilfswissenschaften 452) Frankfurt/M. u. a. 1991

DIES., Forme dell'organizzazione scolastica nell'Italia dei Comuni, in: Archivio storico Italiano 150, 1992, S. 19-56

DIES., Montferrat, in: VOLKER REINHARD (Hg.), Die großen Familien Italiens (Kröners Taschenausgabe 485) Stuttgart 1992, S. 372-377

DIES., I „libri rossi“ di Puglia: una prima indagine, in: FRANCESCO MAGISTRALE (Hg.), I protocolli notarili tra medioevo ed età moderna. Storia istituzionale e giuridica, tipologia, strumenti per la ricerca. Atti del Convegno Brindisi 12-13 novembre 1992 (Archivi per la storia 6) Firenze 1993, S. 263-271

DIES., Die Zitierung kommunaler Register in den Chroniken des Galvaneo Fiamma, in: HAGEN KELLER – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), Kommunales Schriftgut in Oberitalien, S. 283-303

DIES., Artikel ‚Filippo da Castelseprio‘, in: Dizionario Biografico degli Italiani (im Druck)

THOMAS SCHARFF, Zur Sicherung von Verträgen in Eiden kommunaler Amtsträger und in Statuten (ca. 1150-1250), in: HAGEN KELLER – JÖRG W. BUSCH (Hgg.), Statutencodices des 13. Jahrhunderts als Zeugen pragmatischer Schriftlichkeit, S. 15-24

DERS., Häretikerverfolgung und Schriftlichkeit. Die Wirkung der Ketzergesetze auf die oberitalienischen Kommunalstatuten im 13. Jahrhundert (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge 4) Frankfurt/M. u. a. 1996

DERS., Schrift zur Kontrolle – Kontrolle der Schrift. Italienische und französische Inquisitoren-Handbücher des 13. und frühen 14. Jahrhunderts, in: Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 52, 1996, S. 547-584

DERS., Die Inquisition in der italienischen Geschichtsschreibung im 13. und frühen 14. Jahrhundert, in: DERS. – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), Bene vivere in communitate, S. 255-277

DERS., Auf der Suche nach der ‚Wahrheit‘. Zur Befragung von verdächtigen Personen durch mittelalterliche Inquisitoren, in: STEFAN ESDERS – DERS. (Hgg.) Eid und Wahrheitssuche. Studien zu rechtlichen Befragungspraktiken in Mittelalter und früher Neuzeit (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge 7) Frankfurt/M. u. a. 1999, S. 11-47

DERS., Die Körper der Ketzer im hochmittelalterlichen Häresiediskurs, in: CLEMENS WISCHERMANN – STEFAN HAAS (Hgg.), Körper mit Geschichte. Der menschliche Körper als Ort der Selbst- und Weltdeutung (Studien zur Geschichte des Alltags 17) Stuttgart 2000, S. 133-150

DERS., Artikel ‚Inquisition‘, in: CHRISTOPHER KLEINHENZ (Hg.), Medieval Italy: An Encyclopedia (erscheint 2003)

DERS., Zu Charakter und Überlieferung von Schriftgut der Inquisition in den italienischen Kommunen, in: HAGEN KELLER – MARITA BLATTMANN (Hgg.), Formen der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in Oberitalien (im Druck)

DERS. – THOMAS LENTES, Schriftlichkeit und Disziplinierung. Die Beispiele Inquisition und Frömmigkeit, in: Frühmittelalterliche Studien 31, 1997, S. 233-251

DERS. – STEFAN ESDERS, Die Untersuchung der Untersuchung. Methodische Überlegungen zum Studium rechtlicher Befragungs- und Weisungspraktiken in Mittelalter und früher Neuzeit, in: STEFAN ESDERS – DERS. (Hgg.), Eid und Wahrheitssuche, S. 11-47

DERS. – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), Bene vivere in communitate. Beiträge zum italienischen und deutschen Mittelalter. Hagen Keller zum 60. Geburtstag überreicht von seinen Schülerinnen und Schülern, Münster – New York – München – Berlin 1997

DERS. – STEFAN ESDERS (Hgg.), Eid und Wahrheitssuche. Studien zu rechtlichen Befragungspraktiken in Mittelalter und früher Neuzeit (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge 7) Frankfurt/M. u. a. 1999

REINHOLD SCHNEIDER, Die Genese eines Statutenbuches. Die Konsularstatuten von Como (1281), in: HAGEN KELLER – JÖRG W. BUSCH (Hgg.), Statutencodices des 13. Jahrhunderts als Zeugen pragmatischer Schriftlichkeit, S. 73-97

PETRA SCHULTE, „Vertrauen ist der Anfang von allem“. Politische Kommunikation in den oberitalienischen Stadtgemeinden des 12. und 13. Jahrhunderts, in: Forschungsjournal Westfälische Wilhelms-Universität Münster 6. 1. 1997, S. 24-26

DIES., *Omnis homo sciat et audiat*. Die Kontrolle kommunalen Handelns in Como im späten 12. und 13. Jahrhundert, in: Mélanges de l'École française de Rome 110.2, 1998, S. 501-547

DIES., *Scripturae publicae creditur*. Das Vertrauen in Notariatsurkunden im kommunalen Italien des 12. und 13. Jahrhunderts (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom 101) Tübingen (im Druck)

FRANK SCHWEPPENSTETTE, Die Politik der Erinnerung. Studien zur Genueser Annalistik des 12. Jahrhunderts, Diss. (masch.) Münster 2001

DERS., Artikel ‚Grimaldi‘ und ‚Spinola‘, in: CHRISTOPHER KLEINHENZ (Hg.), Medieval Italy: An Encyclopedia (erscheint 2003)

JULIANE TREDE, Beobachtungen zur sozialen Mobilität der ländlichen Bevölkerung im 13. Jahrhundert. Die Familie Cerpanus/de Honrigono aus Varese, in: THOMAS SCHARFF – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), Bene vivere in communitate, S. 93-104

DIES., Untersuchungen zum Verschriftlichungsprozeß im ländlichen Raum Oberitaliens. Die Urkunden der Pilgerkirche S. Maria di Monte Velate bei Varese aus dem 12. und 13.

Jahrhundert (Gesellschaft, Kultur und Schrift –Mediävistische Beiträge 9) Frankfurt/M. u. a. 2000

NIKOLAI WANDRUSZKA, Die Oberschichten Bolognas und ihre Rolle während der Ausbildung der Kommune (12. und 13. Jahrhundert) (Europäische Hochschulschriften Reihe 3: Geschichte und ihre Hilfswissenschaft 566) Frankfurt/M. u. a. 1993

DERS., Die Revolte des Popolo von 1228 in Bologna, in: THOMAS SCHARFF – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), *Bene vivere in communitate*, S. 49-63

CHRISTOPH WEBER, Artikel ‚Heraldry‘ und ‚Banners/ Flags‘, in CHRISTOPHER KLEINHENZ (Hg.), *Medieval Italy: An Encyclopedia* (erscheint 2003)

OLAF ZUMHAGEN, Tedald von Mailand (1075-1085). Erzbischof ohne *civitas*, in: THOMAS SCHARFF – THOMAS BEHRMANN (Hgg.), *Bene vivere in communitate*, S. 3-23

DERS., Religiöse Konflikte und kommunale Entwicklung. Mailand, Cremona, Piacenza und Florenz zur Zeit der Pataria (Städteforschung A 58) Köln u. a. 2002

### Projekt B: Die mittelalterliche Ars dictandi als Lehre pragmatischer und literarischer Schriftlichkeit

Leiter: Professor Dr. Franz Josef Worstbrock (1986-1990)

MONIKA KLAES, Die ‚Summa‘ des Magister Bernardus: Zu Überlieferung und Textgeschichte einer zentralen Ars dictandi des 12. Jahrhunderts, in: *Frühmittelalterliche Studien* 24, 1990, S. 198-234

FRANZ-JOSEF WORSTBROCK, Zu Galfrids ‚Summa de arte dictandi‘, in: *Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters* 23, 1967, S. 549-552

DERS., Artikel ‚Anselm von Franckenstein‘; ‚Magister Balduinus‘; ‚Baumgartenberger Formularius‘; ‚Bernold von Kaisheim‘; ‚Candela rhetorice‘; ‚Formulare und teutsch Rhetorica‘; ‚Friedrich von Nürnberg‘; ‚Nikolaus Henrici‘; ‚Iupiter‘; ‚Johannes von Regensburg‘; ‚Paul Lescher‘; ‚Ludolf von Hildesheim‘; ‚Niklas von Wyle‘; ‚Magister Nikolaus‘; ‚Thomas Ödenhofer‘; ‚Otto von Lüneburg‘; ‚Bernhard Perger‘; ‚Peter von Treysa‘; ‚Martin Prenninger‘; ‚Ludwig Rad‘; ‚Hieronymus Rotenpeck‘; ‚Johannes Roth‘; ‚Sächsische Summa prosarum‘; ‚Nikolaus Salzmesser‘; ‚Andreas Santperg‘; ‚Nikolaus Schweidnitz‘; ‚Heinrich Stercker‘, in: KURT RUH u. a. (Hgg.), *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*, 2. Aufl. Berlin 1978 ff.

DERS., Die Antikenrezeption in der mittelalterlichen und der humanistischen Ars dictandi, in: AUGUST BUCK (Hg.), *Die Rezeption der Antike. Zum Problem der Kontinuität zwischen Mittelalter und Renaissance* (Wolfenbütteler Abhandlungen zur Renaissanceforschung 1) Hamburg 1981, S. 137-207

DERS., Rez. zu: Geoffrey Bursill-Hall, A Census of Medieval Latin Grammatical Manuscripts, in: Arbitrum 1, 1983, S. 15-24

DERS., Rez. zu: Hans Szklenar, Magister Nicolaus de Dybin, in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 107, 1985, S. 453-461

DERS., Die ‚Colores Rhetoricales‘ des Niklas von Wyle, in: AUGUST BUCK (Hg.), Republica Guelpherbytana. Wolfenbütteler Beiträge zur Renaissance- und Barockforschung, Festschrift für Paul Raabe (Chloe. Beihefte zum Daphnis 6) Amsterdam 1987, S. 189-209

DERS., Die Brieflehre des Conrad Celtis. Textgeschichte und Autorschaft, in: LUDWIG GRENZMANN (Hg.), Philologie als Kulturwissenschaft. Studien zur Literatur und Geschichte des Mittelalters, Festschrift für Karl Stackmann, Göttingen 1987, S. 242-269

DERS., Die Anfänge der mittelalterlichen ars dictandi, in: Frühmittelalterliche Studien 23, 1989, S. 1-42

DERS., Die Frühzeit der Ars dictandi in Frankreich, in: HAGEN KELLER – KLAUS GRUBMÜLLER – NIKOLAUS STAUBACH (Hgg.), Pragmatische Schriftlichkeit im Mittelalter. Erscheinungsformen und Entwicklungsstufen (Münstersche Mittelalter-Schriften 65) München 1992, S. 131-156

DERS., ‚Niklas von Wyle‘, in: STEPHAN FÜSSEL (Hg.), Deutsche Dichter der Frühen Neuzeit, 1450-1600. Ihr Leben und Werk, Berlin 1993, S. 35-50

DERS., Rez. zu Gert Ueding (Hg.): Historisches Wörterbuch der Rhetorik, Bd. 1. Tübingen 1992, in: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 122, 1993, S. 227-243

DERS., Rhetorik, in: Der neue Pauly. Enzyklopädie der Antike 15, 2002, Sp. 770-791

DERS. – MONIKA KLAES – JUTTA LÜTTEN, Repertorium der Artes dictandi des Mittelalters, Teil I: Von den Anfängen bis um 1200 (Münstersche Mittelalter-Schriften 66) München 1992

### Projekt C: Schriftlichkeit und Volkssprache im Bereich von Schule und Trivialunterricht

Leiter: Professor Dr. Klaus Grubmüller (1986-1993)

MICHAEL BALDZUHN, Avian im Gebrauch. Zur Verwendung von Schulhandschriften, in: HAGEN KELLER – CHRISTEL MEIER (Hgg.), Der Codex im Gebrauch. Akten des 2. Internationalen Kolloquiums des Sonderforschungsbereichs 231 (Münstersche Mittelalter-Schriften 70) München 1996, S. 183-196

DERS., ‚Quidquid placet‘. Stellung und Gebrauchsformen der ‚Fabulae Aviani‘ im Schulunterricht des 15. Jahrhunderts, in: MARTIN KINTZINGER – SÖNKE LORENZ – MICHAEL WALTER (Hgg.), Schule und Schüler im Mittelalter. Beiträge zur europäischen Bildungsgeschichte des 9. bis 15. Jahrhunderts (Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 42) Köln u. a. 1996, S. 327-383

DERS., Schulunterricht und Verschriftlichungsprozeß. Forschungsansätze und Forschungsergebnisse, in: CHRISTEL MEIER – HAGEN KELLER – VOLKER HONEMANN – RUDOLF SUNTRUP (Hgg.), Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur. Akten des Internationalen Kolloquiums 26.-29. Mai 1999 (Münstersche Mittelalter-Schriften 79) München 2002, S. 161-175

SUSANNE BAUMGARTE, Der Kommentar zum ‚Speculum grammaticae‘. Ein Beispiel für Schulkomentierung im 14. Jahrhundert, in: KLAUS GRUBMÜLLER (Hg.), Schulliteratur im späten Mittelalter, S. 165-241

JÖRG JOCHEN BERNS – WOLFGANG NEUBER (Hgg.) unter Mitwirkung von SABINE HEIMANN und BARBARA KELLER, Ars memorativa. Eine Forschungsbibliographie zu den Quellenschriften der Gedächtniskunst von den antiken Anfängen bis um 1700, in: Frühneuzeit-Info 3, 1992, S. 65-87

HARTMUT BLEUMER, ‚Deutsche Schulmeister‘ und ‚Deutsche Schule‘. Forschungskritik und Materialien, in: KLAUS GRUBMÜLLER (Hg.), Schulliteratur im späten Mittelalter, S. 77-98

HARTMUT BLEUMER – ULRIKE BODEMANN, Die ‚Flores grammaticae‘ Ludolfs de Luco. Materialien zur Überlieferungsgeschichte. Mit einer Textausgabe von HANS JÜRGEN SCHEUER, in: KLAUS GRUBMÜLLER (Hg.), Schulliteratur im späten Mittelalter, S. 281-301

ULRIKE BODEMANN, Artikel ‚Rosula grammaticae‘, in: KURT RUH u.a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2. Aufl., 8, Berlin 1990, Sp. 258-259

DIES., Rez. zu: Nikolaus Henkel, Deutsche Übersetzungen lateinischer Schultexte, in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 113, 1991, S. 310-317

DIES., Latein und Volkssprache im Bereich von Schule und Trivialunterricht. Zur Arbeit an spätmittelalterlichen Schulgrammatiken, in: NIKOLAUS HENKEL – NIGEL F. PALMER (Hgg.), Latein und Volkssprache im deutschen Mittelalter (1100-1500) Tübingen 1992, S. 351-359

DIES., Cedulae actuum. Zum Quellenwert studentischer Belegzettel des Spätmittelalters. Mit dem Abdruck von Belegzetteln aus dem 14. bis frühen 16. Jahrhundert, in: KLAUS GRUBMÜLLER (Hg.), Schulliteratur im späten Mittelalter, S. 435-499

DIES. – CHRISTOPH DABROWSKI, Handschriften der Ulmer Lateinschule. Überlieferungsbefund und Interpretationsansätze, in: KLAUS GRUBMÜLLER (Hg.), Schulliteratur im späten Mittelalter, S. 11-47

DIES. – BEATE KRETZSCHMAR, Textüberlieferung und Handschriftengebrauch in der mittelalterlichen Schule. Eine Untersuchung am Beispiel des ‚Speculum grammaticae‘ und seines Kommentars, in: KLAUS GRUBMÜLLER (Hg.), Schulliteratur im späten Mittelalter, S. 243-280

GERD DICKE – KLAUS GRUBMÜLLER, Die Fabeln des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Ein Katalog der deutschen Versionen und ihrer lateinischen Entsprechungen (Münstersche Mittelalter-Schriften 60) München 1987

KLAUS GRUBMÜLLER, Der Lehrgang des Triviums und die Rolle der Volkssprache im späten Mittelalter, in: BERND MOELLER – HANS PATZE – KARL STACKMANN (Hgg.), Studien zum städtischen Bildungswesen des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit, Göttingen 1983, S. 371-397

DERS., Sprache und ihre Verschriftlichung in der Geschichte des Deutschen, in: WERNER BESCH – OSKAR REICHMANN – STEFAN SONDEREGGER (Hgg.), Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung, 1. Halbband, Berlin – New York 1984, S. 205-214

DERS., Literatursprache und Entstehung überregionaler Sprachformen im mittelalterlichen Deutsch, in: WERNER BESCH – OSKAR REICHMANN – STEFAN SONDEREGGER (Hgg.), Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung, 2. Halbband, Berlin – New York 1985, S. 1766-1773

DERS., *teutonicum subiungitur*. Zum Erkenntniswert der Vocabularien für die Literatursituation des 15. Jahrhunderts, in: KURT RUH (Hg.), Überlieferungsgeschichtliche Prosaforschung. Beiträge der Würzburger Forschergruppe zur Methode und Auswertung (Texte und Textgeschichte 19) Tübingen 1985, S. 246-261

DERS., ‚Liber a libertate legencium‘. Vocabularien als Instrumente von Kontinuität und Wandel, in: PETER GANZ (Hg.), The Role of the Book in Medieval Culture. Proceedings of the Oxford International Symposium 26 September – 1 October 1982 (Bibliologia 4), Turnhout 1986, 2, S. 95-114

DERS., Latein und Deutsch im 15. Jahrhundert. Zur literaturhistorischen Physiognomie der ‚Epoche‘, in: Deutsche Literatur des Spätmittelalters: Ergebnisse, Probleme und Perspektiven der Forschung (Deutsche Literatur des Mittelalters 3) Greifswald 1986, S. 35-49

DERS., Mündlichkeit, Schriftlichkeit und Unterricht. Zur Erforschung ihrer Interferenzen in der Literatur des Mittelalters, in: Der Deutschunterricht 41, 1989, S. 41-54

DERS., Sprechen und Schreiben. Das Beispiel Mechthilds von Magdeburg, in: JOHANNES JANOTA – PAUL SAPPLER – FRIEDER SCHANZE – KONRAD VOLLMANN – GISELA VOLLMANN-PROFE – HANS-JOACHIM ZIEGLER (Hgg.), Festschrift Walter Haug und Burghart Wachinger, Tübingen 1992, 1, S. 335-348

DERS. (Hg.), Schulliteratur im späten Mittelalter (Münstersche Mittelalter-Schriften 69) München 2000

DERS. – ULRIKE BODEMANN, Schriftliche Anleitung zu mündlicher Kommunikation: die Schülersgesprächsbüchlein des späten Mittelalters, in: HAGEN KELLER – DERS. – NIKOLAUS STAUBACH (Hgg.), Pragmatische Schriftlichkeit im Mittelalter. Erscheinungsformen und Entwicklungsstufen. Akten des Internationalen Kolloquiums 17.-19. Mai 1989 (Münstersche Mittelalter-Schriften 65) München 1992, S. 177-193

BURKHARD HASEBRINK, Tischlesung und Bildungskultur im Nürnberger Katharinenkloster. Ein Beitrag zu ihrer Rekonstruktion, in: MARTIN KINTZINGER – SÖNKE LORENZ – MICHAEL WALTER (Hgg.), Schule und Schüler im Mittelalter. Beiträge zur europäischen Bildungsgeschichte des 9. bis 15. Jahrhunderts (Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 42) Köln u. a. 1996, S. 187-216

DERS., Latinität als Bildungsfundament. Spuren subsidiärer Grammatikunterweisung im Dominikanerorden, in: KLAUS GRUBMÜLLER (Hg.), Schulliteratur im späten Mittelalter, S. 49-76

SABINE HEIMANN-SEELBACH, Memoriertakte der Schedelschen Bibliothek, in: JÖRG JOCHEN BERNS – WOLFGANG NEUBER (Hgg.), Ars memorativa. Zur kulturgeschichtlichen Bedeutung der Gedächtniskunst 1400-1750 (Frühe Neuzeit Band 15) Tübingen 1993, S. 126-144

DIES., *Was ihr den Geist der Zeiten heißt ...* Gedächtniskunst als Gegenstand und Methode literaturgeschichtlicher Periodisierung, in: Daphnis 24, 1995, S. 1-16

DIES., Diagrammatik und Gedächtniskunst. Zur Bedeutung der Schrift für die Ars memorativa im 15. Jahrhundert, in: MARTIN KINTZINGER – SÖNKE LORENZ – MICHAEL WALTER (Hgg.), Schule und Schüler im Mittelalter. Beiträge zur europäischen Bildungsgeschichte des 9. bis 15. Jahrhunderts (Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 42) Köln u.a. 1996, S. 385-410

DIES., Ars und scientia. Genese, Überlieferung und Funktionen der mnemotechnischen Traktatliteratur im 15. Jahrhundert. Mit Edition und Untersuchung dreier deutscher Traktate und ihrer lateinischen Vorlagen (Frühe Neuzeit 58) Tübingen 2000

DOROTHEA KLEIN, Wortsammlung und Versgrammatik. Das ‚Speculum grammaticae‘ Hugo und Konrad Spechtsharts aus Reutlingen und seine Quellen, in: KLAUS GRUBMÜLLER (Hg.), Schulliteratur im späten Mittelalter, S. 96-164

HANS JÜRGEN SCHEUER, Der ‚Flores‘-Accessus der Handschrift Prag, Metr. Kap. M XXXVI. Kommentareinleitungen zur Grammatik Ludolfs de Luco und ihre wissensorganisierende Funktion, in: KLAUS GRUBMÜLLER (Hg.), Schulliteratur im späten Mittelalter, S. 351-381

ALMUT SUERBAUM, *Litterae et mores*. Zur Textgeschichte der mittelalterlichen Avian-Kommentare, in: KLAUS GRUBMÜLLER (Hg.), Schulliteratur im späten Mittelalter, S. 383-434

Projekt D: Die Rolle der Enzyklopädie im Prozess der Ausweitung  
pragmatischer Schriftlichkeit

Leiterin: Professorin Dr. Christel Meier-Staubach (1986-1999)

BAUDOUIIN VAN DEN ABEELE, Bestiaires encyclopédiques moralisés: quelques succédanés de Thomas de Cantimpré et Barthélemy l'Anglais (10th International Colloquium of the International Reynard Society, Orléans 1993) in: *Reinardus* 7, 1994, S. 209-228

DERS., Rez. zu: Michel C. Seymour and Colleagues, *Bartholomaeus Anglicus and his Encyclopedia*, Aldershot 1992, in: *Scriptorium* 48, 1994, S. 167-169

DERS., Vincent de Beauvais naturaliste: les sources des livres d'animaux du ‚speculum naturale‘, in: SERGE LUSIGNAN – MONIQUE PAULMIER-FOUCART (Hgg.), *Lector et compiler. Vincent de Beauvais, frère prêcheur. Un intellectuel et son milieu au XIII<sup>e</sup> siècle* (Rencontres à Royaumont 9) Grâne 1997, S. 127-151

DERS., Le ‚De animalibus‘ d'Aristote dans le monde latin: modalités de sa réception médiévale, in: *Frühmittelalterliche Studien* 33, 1999, S. 287-318

DERS., Moralisierte Enzyklopädien in der Nachfolge von Bartholomäus Anglicus: das *Multifarium* in Wolfenbüttel und der *Liber de exemplis et similitudinibus rerum* des Johannes de Sancto Geminiano, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), *Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit*, S. 279-304

DERS., Encyclopédies médiévales et savoir technique: le cas des informations cynégétiques, in: *Actes des Rencontres d'Histoire des Sciences* (Colloquium Brüssel, Oktober 1992) (im Druck)

DERS. – HEINZ MEYER – BERNARD RIBÉMONT, Editer l'encyclopédie de Barthélemy l'Anglais: Vers une édition bilingue du ‚De proprietatibus rerum‘, in: *Cahiers de Recherches Médiévales* (XIII<sup>e</sup>-XV<sup>e</sup> s.) 6, 1999, S. 7-18

HANS HINRICH BIESTERFELDT, Arabisch-islamische Enzyklopädien: Formen und Funktionen, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), *Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit*, S. 43-83

ALEXANDRU CIZEK, Die Schulenzyklopädie ‘Novus Grecismus’ Konrads von Mure. Prolegomena zu einer künftigen Ausgabe des Lehrgedichts, in: Frühmittelalterliche Studien 24, 2000, S. 236-258

ISABELLE DRAELANTS, Introduction à l'étude d'Arnoldus Saxo et aux sources du ‚De floribus rerum naturalium‘, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit, S. 85-121

ULRICH ERNST, Reflexionen über Schrift, Druck und Buch in den Enzyklopädien zwischen Mittelalter und früher Neuzeit, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit, S. 451-494

LUCY FREEMAN SANDLER, The Role of Illustrations in James le Palmer's ‚Omne bonum‘, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit, S. 305-315

UDO FRIEDRICH, Herrscherpflichten und Kriegskunst. Zum intendierten Gebrauch einiger früher Belfortis-Handschriften, in: CHRISTEL MEIER – HAGEN KELLER (Hgg.), Der Codex im Gebrauch, S. 197-210

DERS., Grenzen des Ordo in enzyklopädischen Schriften des 16. Jahrhunderts, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit, S. 391-408

WOLFGANG HÜBNER, Der *descensus* als ordnendes Prinzip in der ‚Naturalis historia‘ des Plinius, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit, S. 25-41

CHRISTIAN HÜNEMÖRDER, Ist der Text von ‚Thomas III‘ mehr als eine bloße Kombination aus mehreren naturkundlichen Enzyklopädien?, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit, S. 155-168

GUNDOLF KEIL, Standardwerke mittelalterlicher Drogenkunde und ihre Repräsentation in der Enzyklopädie, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit, S. 343-389

CHRISTEL MEIER, Gemma spiritalis. Methode und Gebrauch der Edelsteinallegorese vom frühen Christentum bis ins 18. Jahrhundert. Teil I (Münstersche Mittelalter-Schriften 34/1) München 1977

DIES., Argumentationsformen kritischer Reflexion zwischen Naturwissenschaft und Allegorese, in: Frühmittelalterliche Studien 12, 1978, S. 116-159

DIES., Edelsteinallegorese, in: Die Parler und der schöne Stil 1350-1400, Europäische Kunst unter den Luxemburgern, Köln 1978, Bd. 3, S. 184-188 (bes. zu Bartholomäus Anglicus, übersetzt von Jean Corbechon)

DIES., Die Rezeption des Anticlaudianus Alans von Lille in Textkommentierung und Illustration, in: CHRISTEL MEIER – UWE RUBERG (Hgg.), Text und Bild. Aspekte des Zusammenwirkens zweier Künste in Mittelalter und früher Neuzeit, Wiesbaden 1980, S. 408-549

DIES., Grundzüge der mittelalterlichen Enzyklopädie. Zu Inhalten, Formen und Funktionen einer problematischen Gattung, in: LUDGER GRENZMANN – KARL STACKMANN (Hgg.), Literatur und Laienbildung im Spätmittelalter und in der Reformationszeit. Symposium Wolfenbüttel 1981 (Germanist. Symposien. Berichtsbd. V) Stuttgart 1984, S. 467-500

DIES., Artikel ‚Edelsteine. Lithologie und Symbolik‘, in: JOHANNES HOOPS, Reallexikon der Germanischen Alterumskunde, 2. Aufl., 6, Berlin – New York 1986, S. 430-436

DIES., ‚Scientia divinatorum operum‘. Zu Hildegards von Bingen visionär-künstlerischer Rezeption Eriugenas, in: WERNER BEIERWALTES (Hg.), Eriugena redivivus. Zur Wirkungsgeschichte seines Denkens im Mittelalter und im Übergang zur Neuzeit, Heidelberg 1987, S. 89-141

DIES., Prophetentum als literarische Existenz. Hildegard von Bingen (1098-1179) – ein Porträt, in: GISELA BRINKER-GABLER (Hg.), Deutsche Literatur von Frauen, 1, München 1988, S. 76-87

DIES., Hildegard von Bingen, in: URSULA LIEBERTZ-GRÜN (Hg.), Aus der Mündlichkeit in die Schriftlichkeit: Höfische und andere Literatur (750-1320) (Deutsche Literatur. Eine Sozialgeschichte, 1) Hamburg 1988, S. 94-103

DIES., ‚Cosmos politicus‘. Der Funktionswandel der Enzyklopädie bei Brunetto Latini, in: Frühmittelalterliche Studien 22, 1988, S. 315-356

DIES., ‚Politica artium suprema‘. Die Evolution der neuzeitlichen Gesellschaft im Spiegel der Enzyklopädie, in: Hochschulkolloquium. Bergische Universität Gesamthochschule Wuppertal – Remscheid – Solingen, 4, Wuppertal 1989, S. 62-73

DIES., Vom ‚homo coelestis‘ zum ‚homo faber‘. Zur Reorganisation der mittelalterlichen Enzyklopädie für neue Gebrauchsfunktionen bei Vinzenz von Beauvais und Brunetto Latini, in: HAGEN KELLER – KLAUS GRUBMÜLLER – NIKOLAUS STAUBACH (Hgg.), Pragmatische Schriftlichkeit im Mittelalter. Erscheinungsformen und Entwicklungsstufen (Münstersche Mittelalter-Schriften 65) München 1992, S. 157-175

DIES., *Pascua, rura, duces*. Verschriftungsmodi der Artes mechanicae in Lehrdichtung und Fachprosa der römischen Kaiserzeit, in: Frühmittelalterliche Studien 28, 1994, S.1-50

DIES., *Ut rebus apta sint verba*. Überlegungen zu einer Poetik des Wunderbaren im Mittelalter, in: DIETRICH SCHMIDTKE (Hg.), Das Wunderbare in der weltlichen und geistlichen Literatur des Mittelalters (Göppinger Arbeiten zur Germanistik 606) Göppingen 1994, S. 37-83

DIES., Der Wandel der mittelalterlichen Enzyklopädie vom ‚Weltbuch‘ zum Thesaurus sozial gebundenen Kulturwissens: am Beispiel der Artes mechanicae, in: FRANZ M. EYBL – WOLFGANG HARMS – HANS-HENRIK KRUMMACHER – WERNER WELZIG (Hgg.), Enzyklopädien der Frühen Neuzeit. Beiträge zu ihrer Erforschung, Tübingen 1995, S. 19-42

DIES., Wendepunkte der Allegorie im Mittelalter: Von der Hermeneutik zur Lebenspraktik, in: ROBERT E. LERNER (Hg.), Neue Richtungen in der hoch- und spätmittelalterlichen Bibelexegese, München 1995, S. 39-64

DIES., Operationale Kosmologie. Bemerkungen zur Konzeption der Arbeit bei Hildegard von Bingen, in: MARGOT SCHMIDT (Hg.), Tiefe des Gotteswissens und Schönheit der Sprachgestalt, Stuttgart – Bad Cannstatt 1995, S. 49-83

DIES., Der ‚Hortus sanitatis‘ als enzyklopädisches Buch. Zur Pragmatisierung traditionellen Wissens und ihrer Realisierung in der Illustration, in: HANS HÖFINGHOFF – WERNER PETERS – WOLFGANG SCHILD – TIMOTHY SODMANN (Hgg.), Alles was Recht war. Rechtsliteratur und literarisches Recht. Festschrift für Ruth Schmidt-Wiegand, Essen 1996, S. 191-200

DIES., Ildegarde di Bingen: Profezia ed esistenza letteraria, in: Christianesimo nella storia 17, 1996, S. 271-303

DIES., *Labor improbus* oder *opus nobile*? Zur Neubewertung der Arbeit in philosophisch-theologischen Texten des 12. Jahrhunderts, in: Frühmittelalterliche Studien 30, 1996, S. 315-342

DIES., Artikel ‚Enzyklopädie‘, in: KLAUS WEIMAR u. a. (Hgg.), Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft 1, Berlin – New York 1997, S. 450-453

DIES., Artikel ‚Enzyklopädie‘, in: HORST BRUNNER – RAINER MORITZ (Hgg.), Literaturwissenschaftliches Lexikon. Grundbegriffe der Germanistik, Berlin 1997, S. 79-81

DIES., Baumeister Europas? Die Rezeption antiker Zivilisationstechniken im Zeitalter Karls des Großen, in: PAUL LEO BUTZER – MAX KERNER – WALTER OBERSCHHELP

(Hgg.), 1200 Jahre Wissenschaft in Zentral-Europa, 1: Wissen und Weltbild, Turnhout 1997, S. 279-320

DIES., Organisation of Knowledge and Encyclopaedic *Ordo*: Functions and Purposes of a Universal Literary Genre, in: PETER BINKLEY (Hg.), Pre-modern Encyclopaedic Texts, Leiden – New York – Köln 1997, S. 103-126

DIES., Illustration und Textkorpus. Zu kommunikations- und ordnungsfunktionalen Aspekten der Bilder in den mittelalterlichen Enzyklopädiehandschriften, in: Frühmittelalterliche Studien 31, 1997, S. 1-31, Abb. 1-57

DIES., Von der ‚Privatoffenbarung‘ zur öffentlichen Lehrbefugnis. Legitimationsstufen des Prophetentums bei Rupert von Deutz, Hildegard von Bingen und Elisabeth von Schönau, in: GERT MELVILLE – PETER VON MOOS (Hgg.), Das Öffentliche und Private in der Vormoderne (Norm und Struktur 10) Köln – Weimar – Wien 1998, S. 97-123

DIES., Bilder der Wissenschaft. Die Illustration des ‚Speculum maius‘ von Vinzenz von Beauvais im enzyklopädischen Kontext, in: Frühmittelalterliche Studien 33, 1999, S. 252-286, Abb. 29-101

DIES., Einführung in das Kolloquium, in: HAGEN KELLER – DIES. – THOMAS SCHARFF (Hgg.), Schriftlichkeit und Lebenspraxis im Mittelalter. Erfassen, Bewahren, Verändern. Akten des Internationalen Kolloquiums 8.-10. Juni 1995 (Münstersche Mittelalter-Schriften 76) München 1999, S. 1-7

DIES., *Ecce auctor*. Beiträge zur Ikonographie literarischer Urheberschaft im Mittelalter, in: Frühmittelalterliche Studien 34, 2000, S. 338-392, Abb. 27-111

DIES., La matérialité et l'immatérialité des couleurs. A propos du traité ‚De coloribus‘ d'Avranches 235 in: LOUIS CALLEBAT – OLIVIER DESBORDES (Hgg.), *Science antique, Science médiévale*. Actes du Colloque International (Mont-Saint-Michel, 4-7 septembre 1998), Hildesheim – Zürich – New York 2000, S. 451-469, Fig. 1-11

DIES., Die Musik in der Enzyklopädie des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Bartholomäus Anglicus – Reisch – Siderocrates – Alsted, in: MICHAEL ZYWIETZ (Hg.), Grenzgebiete. Festschrift Klaus Hortschansky zum 65. Geburtstag, (Schriften zur Musikwissenschaft 15) Eisenach 2000, S. 55-95

DIES., Ruperts von Deutz literarische Sendung. Der Durchbruch eines neuen Autorbewußtseins im 12. Jahrhundert, in: Aspekte des 12. Jahrhunderts. Freisinger Kolloquium 1998, hg. von WOLFGANG HAUBRICHS – ECKART C. LUTZ – GISELA VOLLMANN-PROFE (Wolfram-Studien 16) Berlin 2000, S. 29-52

DIES., The Colourful Middle Ages. Anthropological, Social, and Literary Dimensions of Colour Symbolism and Colour Hermeneutics, in: RUDOLF SUNTRUP – JAN R. VEENSTRA

(Hgg.), *Tradition and Innovation in an Era of Change (Medieval to early modern culture 1)*, Frankfurt/M. u. a. 2001, S. 227-256

DIES., *Königin der Hilfswissenschaften? Reflexionen zu Geschichte, Selbstverständnis und Zukunft der Mittellateinischen Philologie*, in: *Frühmittelalterliche Studien* 35, 2001, S. 1-21

DIES., *Tendenzen der neueren Forschung zur Enzyklopädie des Mittelalters*, in: *Jacob van Maerlants 'Der Naturen Bloeme' und das Umfeld. Vorläufer – Redaktionen – Rezeption*, hg. von AMAND BERTELOOT – DETLEV HELLFAIER, Münster 2001, S. 29-47

DIES., *Einführung*, in: DIES. (Hg.), *Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit*, S. 11-24

DIES., *Enzyklopädischer Ordo und sozialer Gebrauchsraum. Modelle der Funktionalität einer universalen Literaturform*, in: DIES. (Hg.), *Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit*, S. 511-532

DIES., *Über den Zusammenhang von Erkenntnistheorie und enzyklopädischem Ordo*, in: *Frühmittelalterliche Studien* 36, 2002, S. 171-192

DIES., *Einführung*, in: DIES. – HAGEN KELLER – VOLKER HONEMANN – RUDOLF SUNTRUP (Hgg.), *Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur*, S. XI-XIX

DIES., *Wissenskodifikation und Informationsbedarf in der vormodernen Gesellschaft. Neue Forschungsansätze zu einer pragmatischen Gattungsgeschichte der mittelalterlichen Enzyklopädie*, in: DIES. – HAGEN KELLER – VOLKER HONEMANN – RUDOLF SUNTRUP (Hgg.), *Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur*, S. 191-210

DIES., *Die Quadratur des Kreises. Die Diagrammatik des 12. Jahrhunderts als symbolische Denk- und Darstellungsform*, in: *Die Bildwelt der Diagramme Joachims von Fiore. Internationales Kolloquium 21.-23. Juni 2000*, hg. von ALEXANDER PATSCHOVSKI, Sigmaringen 2003, S. 23-53

DIES., *Imaginatio und phantasia in Enzyklopädien vom Hochmittelalter bis zur Frühen Neuzeit*, in: *Imagination – Fiktion – Kreation. Das kulturschaffende Vermögen der Phantasie*, hg. von THOMAS DEWENDER – THOMAS WELT, München – Leipzig 2003, S. 161-181

DIES. (Hg.), *Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit (Münstersche Mittelalter-Schriften 78)* München 2002

DIES. – HEINZ MEYER, *Enzyklopädien*, in: FRANZ-JOSEF ARLINGHAUS – MARCUS OSTERMANN – OLIVER PLESSOW – GUDRUN TSCHERPEL (Hgg.), *Schrift im Wandel – Wandel durch Schrift*, Turnhout 2003

DIES. – HAGEN KELLER – DAGMAR HÜPPER (Hgg.), *Der Codex im Gebrauch. Akten des internationalen Colloquiums 11.-13. Juni Münster 1992* (Münstersche Mittelalter-Schriften 70) München 1996

DIES. – HAGEN KELLER – VOLKER HONEMANN – RUDOLF SUNTRUP (Hgg.), *Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur. Akten des Internationalen Kolloquiums 26.-29. Mai 1999* (Münstersche Mittelalter-Schriften 79) München 2002

HEINZ MEYER, *Rez. zu: Dietrich Schmidtke, Studien zur dingallegorischen Erbauungsliteratur des Spätmittelalters. Am Beispiel der Gartenallegorie* (Hermaea, N.F. 43) Tübingen 1982, in: *Mittellateinisches Jahrbuch* 20, 1985, S. 272-276

DERS., *Der Psalter als Gattung in der Sicht der mittelalterlichen Bibelexegese*, in: *Frühmittelalterliche Studien* 20, 1986, S. 1-24

DERS., *Bartholomäus Anglicus, De proprietatibus rerum. Selbstverständnis und Rezeption*, in: *Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur* 117, 1988, S. 237-274

DERS., *Rez. zu: Traude-Marie Nischik, Das volkssprachliche Naturbuch im späten Mittelalter. Sachkunde und Dinginterpretation bei Jacob van Maerlant und Konrad von Megenberg* (Hermaea, N.F. 48) Tübingen 1986, in: *Anzeiger für deutsches Altertum und deutsche Literatur* 100, 1989, S. 79-86

DERS., *Zum Verhältnis von Enzyklopädik und Allegorese im Mittelalter*, in: *Frühmittelalterliche Studien* 24, 1990, S. 290-313 (Neudruck in: *Synthesis* 27/28, 2000/01, S. 35-62)

DERS., *Werkdisposition und Kompilationsverfahren einer spätmittelalterlichen Enzyklopädie im Cod. 125 der Stiftsbibliothek Klosterneuburg*, in: *Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur* 119, 1990, S. 434-453

DERS., *Ordo rerum und Registerhilfen in mittelalterlichen Enzyklopädiehandschriften*, in: *Frühmittelalterliche Studien* 25, 1991, S. 315-339

DERS., *Artikel ‚Enzyklopädie‘*, in: WALTER KILLY (Hg.), *Literatur-Lexikon* 13, Gütersloh – München 1992, S. 216-219

DERS., *Artikel ‚Schriftsinn, mehrfacher‘*, in: *Historisches Wörterbuch der Philosophie* 8, Basel 1992, Sp. 1431-1439

DERS., *Die Zielsetzung des Bartholomäus Anglicus in ‚De proprietatibus rerum‘*, in: KONRAD VOLLMANN (Hg.), *Geistliche Aspekte mittelalterlicher Naturlehre* (Wissensliteratur im Mittelalter. Schriften des Sonderforschungsbereichs 226 Würzburg/Eichstätt 16) Wiesbaden 1993, S. 86-98, 151-159

DERS., Das Enzyklopädiekonzept des ‚Fons memorabilium universi‘ des Domenico Bandini im Verhältnis zur Tradition, in: Frühmittelalterliche Studien 27, 1993, S. 220-240

DERS., Fragen und Beobachtungen zum Verhältnis Bertholds von Regensburg zu Bartholomäus Anglicus, in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 117, 1995, S. 404-431

DERS., Rez. zu: Dagmar Gottschall, Das ‚Elucidarium‘ des Honorius Augustodunensis (Texte und Textgeschichte 33) Tübingen 1992, in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 117, 1995, S. 334-341

DERS., Rez. zu: Walter Buckl, Megenberg aus zweiter Hand. Überlieferungsgeschichtliche Studien zur Redaktion B des ‚Buchs von den natürlichen Dingen‘ (Germanistische Studien 42) Hildesheim u. a. 1993, in: Arbitrium 1995, S. 323-325

DERS., Die illustrierten lateinischen Handschriften im Rahmen der Gesamtüberlieferung der Enzyklopädie des Bartholomäus Anglicus, in: Frühmittelalterliche Studien 30, 1996, S. 368-395

DERS., Zu Formen und Funktionen der Textbearbeitung und Werkerschließung in der Überlieferung des ‚Liber de proprietatibus rerum‘, in: DAGMAR HÜPPER – HAGEN KELLER – CHRISTEL MEIER (Hgg.), Der Codex im Gebrauch. Akten des Internationalen Kolloquiums des Sonderforschungsbereichs 231 11.-13. Juni 1992 (Münstersche Mittelalter-Schriften 70) München 1996, S. 211-224

DERS., *Intentio auctoris, utilitas libri*. Wirkungsabsicht und Nutzen literarischer Werke nach Accessus-Prologen des 11.-13. Jahrhunderts, in: Frühmittelalterliche Studien 31, 1997, S. 390-413

DERS., Artikel ‚Konkordanz‘, in: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte, 2, hg. von HARALD FRICKE u. a., Berlin – New York 2000, S. 326-328

DERS., Die Enzyklopädie des Bartholomäus Anglicus. Untersuchungen zur Überlieferungs- und Rezeptionsgeschichte von ‚De proprietatibus rerum‘ (Münstersche Mittelalter-Schriften 77) München 2000

DERS., Schlußteile, Appendices und Exkurse als Indikatoren für den Wandel der Naturenzyklopädie des 13. Jahrhunderts, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit, S. 495-510

DERS., Die Predigerencyklopädie. Textsorte und Gebrauch, in: CHRISTEL MEIER – HAGEN KELLER – VOLKER HONEMANN – RUDOLF SUNTRUP (Hgg.), Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur. Akten des Internationalen Kolloquiums 26.-29. Mai 1999 (Münstersche Mittelalter-Schriften 79) München 2002, S. 177-190

DERS., Rez. zu: Robert Luff, Wissensvermittlung im europäischen Mittelalter. ‚Imago mundi‘-Werke und ihre Prologe (Texte und Textgeschichte 47) Tübingen 1999, in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur (im Druck)

BERNHARD PABST, Die Vers-Enzyklopädie des Gregor von Montesacro: Ein Werk aus dem Apulien Friedrichs II. im Spannungsfeld von lateinisch-monastischer Tradition, neuer Naturphilosophie und neuen Wissensquellen griechisch-arabischer Provenienz, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit, S. 225-240

MONIQUE PAULMIER-FOUCART, Le plan et l'évolution du ‚Speculum maius‘ de Vincent de Beauvais: de la version bifaria à la version trifaria, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit, S. 245-267

HANNELORE REX, Verschriftete ‚agricultura‘ und Enzyklopädik von der Antike bis ins hohe Mittelalter, Diss. phil. (masch.) Wuppertal 1997, publiziert: Die lateinische Agrarliteratur von den Anfängen bis zur frühen Neuzeit (<http://elpub.bib.uni-wuppertal.de/edocs/documents/fb04/diss2001/rex/index.html>)

MICHAEL ROTHMANN, Totius orbis descriptio. Die ‚Otia imperialia‘ des Gervasius von Tilbury. Eine höfische Enzyklopädie und die *scientia naturalis*, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit, S. 189-224

BERND RUPPEL, Ein verschollenes Gedicht des 12. Jahrhunderts: Heinrichs von Huntingdon ‚De herbis‘, in: Frühmittelalterliche Studien 31, 1997, S. 197-213

WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN, Guillaume Postels christologische Enzyklopädie, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit, S. 409-419

STEFAN SCHULER, *Excerptoris morem gerere*. Zur Kompilation und Rezeption klassisch-lateinischer Dichter im ‚Speculum historiale‘ des Vinzenz von Beauvais, in: Frühmittelalterliche Studien 29, 1995, S. 312-348

DERS., *Campum artium perscrutari*. Aspekte der Werkstoffbehandlung in mittelalterlichen Texten zu den künstlichen *artes mechanicae*, in: HERMANN MAUÉ (Hg.), Realität und Bedeutung der Dinge im zeitlichen Wandel. Werkstoffe, ihre Gestaltung und ihre Funktion (Anzeiger des Germanistischen Nationalmuseums 1995) Nürnberg 1995, S. 45-55

DERS., L'encyclopédie médiévale en tant que véhicule de l'écriture pragmatique – le cas de réception et de transmission du ‚De architectura‘ de Vitruve dans le ‚Speculum maius‘ de Vincent de Beauvais, in: Vincent of Beauvais-Newsletters 20, 1995, S. 8-13

DERS., *Materialia immaterialibus concopulare* – Les avatars et les réseaux de signification des termes de construction dans la littérature médiévale, in: *Scriptorium* 52, 1998, S. 219-230

DERS., Rez. zu: Isidoro de Sevilla, *Etimologias*, Libro XIX, De Naves, Edificios y Vestidos. Introduccion, edicion critica, traduccion y notas por Miguel Rodriguez-Pantoja (Auteurs latins du Moyen Age) Paris 1995, in: *Scriptorium* 52, 1998, S. 170-173

DERS., Vitruvs ‚De architectura‘ und die Baukunst in der Enzyklopädie des Vinzenz von Beauvais: Kompilation und Innovation, in: HAGEN KELLER – CHRISTEL MEIER – THOMAS SCHARFF (Hgg.), *Schriftlichkeit und Lebenspraxis im Mittelalter. Erfassen, Bewahren, Verändern. Akten des Internationalen Kolloquiums 8.-10. Juni 1995* (Münstersche Mittelalter-Schriften 76) München 1999, S. 243-266

DERS., Vitruv im Mittelalter. Studien zur Rezeption von ‚De architectura‘ in literarischen Texten von der Antike bis in die frühe Neuzeit und in der Enzyklopädie des Vinzenz von Beauvais (*Pictura et Poesis* 12) Köln – Weimar – Wien 1999

DERS., *Medicina secunda philosophia*. Die Einordnung der Medizin als Hauptdisziplin und die Gruppierung ihrer Quellen im ‚Speculum maius‘ des Vinzenz von Beauvais, in: *Frühmittelalterliche Studien* 33, 1999, S. 169-251

DERS., *Fabrica et ratiocinatio*. Neue Perspektiven für die Bewertung der Zivilisationstechniken in der wissensorganisierenden Literatur des 13. Jahrhunderts am Beispiel von Architektur und Enzyklopädik, in: JAN A. AERTSEN – ANDREAS SPEER (Hgg.), *Geistesleben im 13. Jahrhundert* (*Miscellanea Mediaevalia* 27) Berlin – New York 2000, S. 438-453

DERS., Pourquoi lire Vitruve au Moyen Age? Un point de rencontre entre savoir antique et savoir médiéval, in: LOUIS CALLEBAT – OLIVIER DESBORDES (Hgg.), *Science antique, science médiévale*. Actes du Colloque International (Mont-Saint-Michel, 4-7 septembre 1998), Hildesheim – Zürich – New York 2000, S. 319-346

DERS. – MONIQUE PAULMIER-FOUCART, L'eau dans une encyclopédie médiévale: comment identifier les sources? Les emprunts au ‚De architectura‘ de Vitruve dans le ‚Speculum naturale‘ de Vincent de Beauvais, in: DANIELLE MORALI (Hg.), *Anthropologie de l'eau* (*Science et Culture* 2) Nancy 1997, S. 37-46

DERS. – MONIQUE PAULMIER-FOUCART, Le discours vitruvien sur l'hydrologie au Moyen Age: le cas de Vincent de Beauvais, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), *Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit*, S. 269-278

CLAUDIA SPANILY, Autorschaft und Geschlechterrolle. Möglichkeiten weiblichen Literatentums im Mittelalter (*Tradition – Reform – Innovation* 5) Frankfurt/M. u. a. 2002 (Diss. Wuppertal 1998)

KLAUS SPECKENBACH, Der Traumtraktat von Alexander Seitz als Agitation gegen Herzog Ulrich von Württemberg, in: FRANZ-JOSEF WORSTBROCK – HELMUT KOOPMANN (Hgg.), Akten des VII. Internationalen Germanisten-Kongresses Göttingen 1985. Kontroversen, alte und neue 2, Tübingen 1986, S. 73-84

DERS., Aufruf zum Widerstand. Agitationen gegen Herzog Ulrich von Württemberg in dem Traumtraktat von Alexander Seitz, in: KARL HAUCK u. a. (Hgg.), Sprache und Recht. Beiträge zur Kulturgeschichte des Mittelalters. Festschrift für Ruth Schmidt-Wiegand, Berlin – New York 1986, Bd. 2, S. 896-929

DERS., Rez. zu: Gerd Dicke – Klaus Grubmüller, Die Fabeln des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Ein Katalog der deutschen Versionen und ihrer lateinischen Entsprechungen (Münstersche Mittelalter-Schriften 60) München 1987, in: Arbitrium 1988, S. 244-250

DERS., Der Traum als bildhafte Rede, in: WALTRAUD FRITSCH RÖSSLER – LISELOTTE HOMBERING (Hgg.), ‚Uf der mâze pfat‘. Festschrift für Werner Hoffmann (Göppinger Arbeiten zur Germanistik 555) Göppingen 1991, S. 421-442

DERS., Artikel ‚Traumdarstellung‘, in: Lexikon der Kunst 7, Leipzig 1994, S. 396-398

DERS., Das Traumbuch des Pascalis Romanus in der Übersetzung Hans Lobenzweigs, in: JOSÉ CAJOT u. a. (Hgg.), Lingua Theodisca. Beiträge zur Sprach- und Literaturwissenschaft. Jan Goossens zum 65. Geburtstag (Niederlande-Studien 16, 1-2) Münster – Hamburg 1995, 2, S. 1033-1039

DERS. – NIGEL F. PALMER, Träume und Kräuter. Studien zur Petroneller ‚Circa instans‘-Handschrift und zu den deutschen Traumbüchern des Mittelalters (Pictura et Poesis 4) Köln – Wien 1991

HANS-JÖRG SPITZ, Rez. zu: Robert Jamison – Joachim Dyck, Rhetorik – Topik – Argumentation. Bibliographie zur Redelehre und Rhetorikforschung im deutschsprachigen Raum 1945-1979/80, Stuttgart 1983, in: Arbitrium 1985, S. 234-237

DERS., Rez. zu: Eckart Conrad Lutz, Rhetorica divina. Mittelhochdeutsche Prologgebete und die rhetorische Kultur des Mittelalters (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker, N.F. 82 [206]) Berlin – New York 1984, in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 109, 1987, S. 320-327

DERS., Rez. zu: Walther Haug, Literaturtheorie im deutschen Mittelalter. Von den Anfängen bis zum Ende des 13. Jahrhunderts. Eine Einführung (Germanistische Einführungen) Darmstadt 1985, in: Arbitrium 1988, S. 20-22

GEORG STEER, Das ‚Buch von den natürlichen Dingen‘ Konrads von Megenberg ein ‚Buch der Natur‘?, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit, S. 181-188

MICHAEL W. TWOMEY, Western Medieval Encyclopedias in England before 1500: A Preliminary List, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit, S. 317-342

IOLANDA VENTURA, Der ‚Liber similitudinum naturalium‘ Konrads von Halberstadt und seine Quellen: ein Fallbeispiel aus der naturwissenschaftlichen Textüberlieferung im Spätmittelalter, in: Frühmittelalterliche Studien 35, 2001, S. 349-406

BENEDIKT KONRAD VOLLMANN, Enzyklopädie im Wandel: Thomas von Cantimpré, De natura rerum, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit, S. 169-180

HELMUT ZEDELMAIER, Von den Wundermännern des Gedächtnisses. Begriffsgeschichtliche Anmerkungen zu ‚Polyhistor‘ und ‚Polyhistorie‘. Zum Verhältnis von Enzyklopädie und Geschichte in der frühen Neuzeit, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit, S. 421-450

Projekt E: Rechtsbücher als Ausdruck pragmatischer Schriftlichkeit  
Leiterin: Professorin Dr. Dr. h.c. Ruth Schmidt-Wiegand (1986-1998)

PETRA CANISIUS-LOPPNOW, Recht und Religion im Rolandslied des Pfaffen Konrad (Germanistische Arbeiten zu Sprache und Kulturgeschichte 22) Frankfurt/M. u. a. 1992

ROBERT DAMME, Ein bislang wenig beachtetes mittelniederdeutsch-lateinisches Vokabular, in: HANS HÖFINGHOFF u. a. (Hgg.), Alles was Recht war. Rechtsliteratur und literarisches Recht, S. 201-208

GERHARD DILCHER, Genossenschaftliche Gruppen und Verbände (Bruderschaft, Gilde, Zunft, Gesellschaft), in: HANS HÖFINGHOFF u. a. (Hgg.), Alles was Recht war. Rechtsliteratur und literarisches Recht, S. 247-250

MARIA DOBOZY, Eine Braut aus dem Orient. Traditionelles und Fremdes in der Kreuzzugsdichtung, in: HANS HÖFINGHOFF u. a. (Hgg.), Alles was Recht war. Rechtsliteratur und literarisches Recht, S. 47-53

DIES. (transl.), The Saxon Mirror. A *sachsenspiegel* of the Fourteenth Century, (University of Pennsylvania Press) Philadelphia 1999

ULRICH DRESCHER, Geistliche Denkformen in den Bilderhandschriften des Sachsenspiegels (Germanistische Arbeiten zu Sprache und Kulturgeschichte 12) Frankfurt/M. u. a. 1989

DERS., Die Lüneburger Ratshandschriften des Sachsenspiegels, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND – DAGMAR HÜPPER, Der Sachsenspiegel als Buch, S. 105-142

DERS., Geistliche Denkformen und ihre Wiedergabe in der Oldenburger Bilderhandschrift, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), Die Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels, S. 23-36

JAN GOOSSENS, Von kranken Löwen und Rahmenerzählungen, Hoftagen und Strafprozessen. Bemerkungen zur Erzählstruktur des mittelalterlichen Tierepos, in: HANS HÖFINGHOFF u. a. (Hgg.), Alles was Recht war. Rechtsliteratur und literarisches Recht, S. 217-226

HANS HÖFINGHOFF – WERNER PETERS – WOLFGANG SCHILD – TIMOTHY SODMANN (Hgg.), Alles was Recht war. Rechtsliteratur und literarisches Recht. Festschrift für Ruth Schmidt-Wiegand, Essen 1996

DAGMAR HÜPPER, Ehe, Familie, Verwandtschaft – Zur Widerspiegelung von Begrifflichkeit in der Bildtradition des Sachsenspiegels, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), Text-Bild-Interpretation 1, S. 129-153

DIES., *Buoh* und *scrift*. Gattungen und Textsorten in frühmittelalterlichen volkssprachigen Schriftzeugnissen: Zur Ausbildung einer Begrifflichkeit, in: Frühmittelalterliche Studien 20, 1986, S. 93-122

DIES., Sachsenspiegelrezeption im Rechtsbuch der Stadt Herford, in: THEODOR HELMERT-CORVEY (Hg.), Rechtsbuch der Stadt Herford. Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat der illuminierten Handschrift aus dem 14. Jahrhundert. Kommentarband, Bielefeld 1989, S. 160-181

DIES., Verwandte als Erben und Eideshelfer. Zum praktizierten Familienrecht des Herforder Rechtsbuches, in: THEODOR HELMERT-CORVEY (Hg.), Rechtsbuch der Stadt Herford. Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat der illuminierten Handschrift aus dem 14. Jahrhundert. Kommentarband, Bielefeld 1989, S. 182-197

DIES., Das Herforder Rechtsbuch und sein Verhältnis zum Sachsenspiegel, in: Niederdeutsches Wort 29, 1989, S. 47-60

DIES., Rez. zu: Hans Hattenhauer, Zur Geschichte der deutschen Rechts- und Gesetzessprache (Berichte aus den Sitzungen der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften e.V. Hamburg, Jg. 5, 1987, Heft 2) Göttingen 1987, in: Germanistik 30, 1989, S. 607

DIES., Rez. zu: Der Sachsenspiegel. Die Heidelberger Bilderhandschrift Cod. Pal. Germ. 164. Kommentar und Übersetzung von Walter Koschorreck. Neu eingeleitet von Wilfried Werner, Frankfurt am Main 1991, in: Germanistik 32, 1991, S. 112

DIES., Auftraggeber, Schreiber und Besitzer von Sachsenspiegel-Handschriften, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND – DIES. (Hgg.), *Der Sachsenspiegel als Buch*, S. 57-104

DIES., Funktionstypen der Bilder in den *Codices picturati* des Sachsenspiegels, in: HAGEN KELLER – KLAUS GRUBMÜLLER – NIKOLAUS STAUBACH (Hgg.), *Pragmatische Schriftlichkeit im Mittelalter. Erscheinungsformen und Entwicklungsstufen. Internationales Kolloquium 17.-19. Mai 1989 (Münstersche Mittelalter-Schriften 65)* München 1992, S. 235-259

DIES., Rez. zu: Arend Mihm – Michael Elmthaler (Hgg.), *Das Duisburger Stadtrecht 1518*, in: *Germanistik* 33, 1992, S. 854

DIES., Der Kolophon. Ein Schreiber und sein Postskriptum, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), *Die Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels*, S. 73-79

DIES., Die Bildersprache. Zur Funktion der Illustration, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), *Eike von Repgow, Der Sachsenspiegel, Kommentarband*, S. 143-162

DIES., Kleidung, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), *Eike von Repgow, Der Sachsenspiegel, Kommentarband*, S. 163-183

DIES., Städtische Rechtsbücher in Gebrauch. Das Oldenburger Stadtbuch, in: *der sassen speygel. Sachsenspiegel – Recht – Alltag, 1: EGBERT KOOLMANN – EWALD GÄBLER – FRIEDRICH SCHEELE* (Hgg.), *Beiträge und Katalog zu den Ausstellungen Bilderhandschriften des Sachsenspiegels – Niederdeutsche Sachsenspiegel und Nun Vernehmet in Land und Stadt – Oldenburg. Sachsenspiegel. Stadtrecht, Oldenburg 1995*, S. 279-302

DIES., Katalognummer StM 53, 54, in: *der sassen speygel. Sachsenspiegel – Recht – Alltag, 1: EGBERT KOOLMANN – EWALD GÄBLER – FRIEDRICH SCHEELE* (Hgg.), *Beiträge und Katalog zu den Ausstellungen Bilderhandschriften des Sachsenspiegels – Niederdeutsche Sachsenspiegel und Nun Vernehmet in Land und Stadt – Oldenburg. Sachsenspiegel. Stadtrecht, Oldenburg 1995*

DIES., Wolfram von Eschenbach, Willehalm. Zu Text und Bild in der ‚Großen Bilderhandschrift‘, in: HANS HÖFINGHOFF u. a. (Hgg.), *Alles was Recht war. Rechtsliteratur und literarisches Recht*, S. 77-96

DIES., Artikel ‚Handgang‘, S. 609f., ‚Handsclag‘, S. 616f., ‚Handschuh‘, S. 617-620, in: HEINRICH BECK u. a. (Hgg.), *Reallexikon der Germanischen Altertumskunde* 13, Berlin – New York 1999

DIES., *Illustrated Manuscripts of the Sachsenspiegel*, in: *Jahrbuch der Oswald von Wolkenstein Gesellschaft* 11, 1999, S. 113-142

DIES. – KARL HAUCK – KARL KROESCHELL – STEFAN SONDEREGGER — GABRIELE VON OLBERG (Hgg.), Sprache und Recht. Beiträge zur Kulturgeschichte des Mittelalters. Festschrift für Ruth Schmidt-Wiegand zum 60. Geburtstag, Berlin 1986

BRIGITTE JANZ, Rechtssprichwörter im Sachsenspiegel. Eine Untersuchung zur Text-Bild-Relation in den Codices picturati (Germanistische Arbeiten zu Sprache und Kulturgeschichte 13) Frankfurt/M. u. a. 1989

DIES., *Wir sezzen unde gebiten*. Der Mainzer Reichslandfriede in den Bilderhandschriften des Sachsenspiegels, in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 112, 1990, S. 242-266

DIES., Die Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels, in: ILSEBILL BARTA FLIEDL – CHRISTOPH GEISSMAR (Hgg.), Die Beredsamkeit des Leibes. Zur Körpersprache in der Kunst, Salzburg – Wien 1992, S. 55-58

DIES., Hand in Hand. Hand und Handgebärde im mittelalterlichen Recht, in: ILSEBILL BARTA FLIEDL –CHRISTOPH GEISSMAR (Hgg.), Die Beredsamkeit des Leibes. Zur Körpersprache in der Kunst, Salzburg – Wien 1992, S. 195-197

DIES., *Dan nach Sprichwortten pflegen die Bauren gerne zu sprechen*: Überlegungen zur Rolle von Rechtssprichwörtern im spätmittelalterlichen Gerichtsverfahren, in: Proverbium 9, 1992, S. 81-105

DIES., Auf den Spuren Eikes von Repgow. Ein Beitrag zur Erforschung von Rechtswirklichkeit und Sachsenspiegelrezeption, in: Forschungen zur Rechtsarchäologie und Rechtlichen Volkskunde 14, 1992, S. 25-56

DIES., Die Dresdener Bilderhandschrift des Sachsenspiegels. Anmerkungen zur Kodikologie und zur ‚Aussagekraft‘ der Textlücken, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), Eike von Repgow, Der Sachsenspiegel, Kommentarband, S. 233-246

DIES., Frauen und Recht im Sachsenspiegel, in: *der sassen speygel*. Sachsenspiegel – Recht – Alltag, 2: MAMOUN FANSA (Hg.), Beiträge und Katalog zur Ausstellung Aus dem Leben gegriffen – Ein Rechtsbuch spiegelt seine Zeit, Oldenburg 1995, S. 121-131

GERNOT KOCHER, ‚Vom Gänsezehent‘ oder: Ein Abgabepflichtiger zwischen Schicksal und Recht, in: HANS HÖFINGHOFF u. a. (Hgg.), Alles was Recht war. Rechtsliteratur und literarisches Recht, S. 113-121

EGBERT KOOLMANN, Untersuchungen zur Besitzgeschichte der Oldenburger Bilderhandschrift, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND im Auftrag der Niedersächsischen Sparkassenstiftung (Hg.), Oldenburger Sachsenspiegel, S. 23-38

KARL KROESCHELL, Der Sachsenspiegel als Land- und Lehnrechtsbuch, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND im Auftrag der Niedersächsischen Sparkassenstiftung (Hg.), Oldenburger Sachsenspiegel, Kommentarband, S. 13-21

ULRIKE LADE, Dorfrecht und Flurordnung in den Illustrationen der Sachsenspiegel-Bilderhandschriften, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), Text-Bild-Interpretation 1, S. 171-187

DIES., Illumierte Ratshandschriften im Westniederdeutschen. Auftraggeber und Besitzerhinweise im Buchschmuck, in: Niederdeutsches Wort 29, 1989, S. 27-46

DIES., Die Miniaturen des Rechtsbuches der Stadt Herford, in: THEODOR HELMERT-CORVEY (Hg.), Rechtsbuch der Stadt Herford. Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat der illuminierten Handschrift aus dem 14. Jahrhundert. Kommentarband, Bielefeld 1989, S. 198-207

DIES., Die articuli reprobati des Sachsenspiegels. Zur Rezeption eines Rechtstextes, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND – DAGMAR HÜPPER, Der Sachsenspiegel als Buch, S. 169-217

DIES., Die Gebärdensprache in der Wolfenbütteler Bilderhandschrift des Sachsenspiegels, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), Eike von Repgow, Der Sachsenspiegel, Kommentarband, S. 185-200

DIES., Katalognummer StM 69, in: *der sassen speygel*. Sachsenspiegel – Recht – Alltag, 1: EGBERT KOOLMANN – EWALD GÄBLER – FRIEDRICH SCHEELE (Hgg.), Beiträge und Katalog zu den Ausstellungen Bilderhandschriften des Sachsenspiegels – Niederdeutsche Sachsenspiegel und Nun Vernehmet in Land und Stadt – Oldenburg. Sachsenspiegel. Stadtrecht, Oldenburg 1995

ULRIKE LADE-MESSERSCHMIED, Rez. von: Ulrich-Dieter Oppitz, Deutsche Rechtsbücher des Mittelalters, Bde. 1-2, 3,1.2, Köln – Wien 1990-1992, in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 117, 1995, S. 505-512

DIES., *Mene sassesch lantrecht* – Illumierte Sachsenspiegelhandschriften in Lüneburger Ratsbesitz, in: CHRISTIAN LAMSCHUS – HILKE LAMSCHUS – UTA REINHARDT (Hgg.), Ausstellungskatalog ‚Alles was Recht ist! 750 Jahre Stadtrecht in Lüneburg‘, Lüneburg 1997, S. 125-147

CHRISTEL MEIER, Der ‚Hortus sanitatis‘ als enzyklopädisches Buch. Zur Pragmatisierung traditionellen Wissens und ihrer Realisierung in der Illustration, in: HANS HÖFINGHOFF u. a. (Hgg.), Alles was Recht war. Rechtsliteratur und literarisches Recht, S. 191-200

PETRA MENKE, Recht und Ordo-Gedanke im Helmbrecht (Germanistische Arbeiten zu Sprache und Kulturgeschichte 24) Frankfurt/M. u. a. 1993.

BÄRBEL MÜLLER, Die Berliner Sammelhandschrift Mgf 10 und ihre Bedeutung für die überlieferungskritische Ausgabe des Sachsenspiegels (Germanistische Arbeiten zu Sprache und Kulturgeschichte 19) Frankfurt/M. u. a. 1991

DIES., Kapitelverzeichnisse und „Sachregister“ zum Sachsenspiegel in Mgf 10 und in der Wolfenbütteler Bilderhandschrift. Ein Vergleich, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND – DAGMAR HÜPPER, Der Sachsenspiegel als Buch, S. 143-168

DIES., Tinte, Farben, Initialschmuck und Schrift des illuminierten Oldenburger Sachsenspiegels, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), Die Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels, S. 59-66

DIES., Katalognummer Lb 6; StM 11, 12, 14, in: *der sassen speygel*. Sachsenspiegel – Recht – Alltag, 1: EGBERT KOOLMANN – EWALD GÄBLER – FRIEDRICH SCHEELE (Hgg.), Beiträge und Katalog zu den Ausstellungen Bilderhandschriften des Sachsenspiegels – Niederdeutsche Sachsenspiegel und Nun Vernehmet in Land und Stadt – Oldenburg. Sachsenspiegel. Stadtrecht, Oldenburg 1995

DIETLINDE MUNZEL-EVERLING, Sachsenspiegel, Kaiserrecht, König Karls Recht? Überschrift und Prolog des kleinen Kaiserrechts als Beispiel der Textentwicklung, in: HANS HÖFINGHOFF u. a. (Hgg.), Alles was Recht war. Rechtsliteratur und literarisches Recht, S. 97-111

KLAUS NAB, Die Wappen in der Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND im Auftrag der Niedersächsischen Sparkassenstiftung (Hg.), Oldenburger Sachsenspiegel, Kommentarband, S. 87-101

GABRIELE VON OLBERG, Auffassungen von der mittelalterlichen Gesellschaftsordnung in Text und Bild des Sachsenspiegels. In: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), Text – Bild – Interpretation, 1986, S. 95-115

WERNER PETERS, Die Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels als Textzeuge, in: Niederdeutsches Wort 29, 1989, S. 13-25

DERS., Bezeichnungen und Funktionen des Fronboten in den mittelniederdeutschen Rechtsquellen (Germanistische Arbeiten zu Sprache und Kulturgeschichte 20) Frankfurt/M. u. a. 1991

DERS., Der Fronbote als Nachrichter. Überlegungen zu seiner Darstellung in den Codices picturati des Sachsenspiegels, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND – DAGMAR HÜPPER, Der Sachsenspiegel als Buch, S. 295-314

DERS., Der Sachsenspiegel der Stadt Kalkar. Ein Beispiel für die Rezeption sächsischen Rechts am Niederrhein, in: Rheinische Vierteljahrsblätter 56, 1992, S. 174-184

DERS., Die Sprache der Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), Die Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels, S. 69-76

DERS., Zur Sprache des Kalkarer Sachsenspiegels, in: GERHARD KALDEWEI (Hg.), Die Stadt im Mittelalter. Kalkar und der Niederrhein seit der Verleihung der Stadtrechte 1242, Bielefeld 1994, S. 217-221

DERS., Der Rechtswortschatz in Land und Stadt Oldenburg, in: *der sassen speygel*. Sachsenspiegel – Recht – Alltag, 1: EGBERT KOOLMANN – EWALD GÄBLER – FRIEDRICH SCHEELE (Hgg.), Beiträge und Katalog zu den Ausstellungen Bilderhandschriften des Sachsenspiegels – Niederdeutsche Sachsenspiegel und Nun Vernehmet in Land und Stadt – Oldenburg. Sachsenspiegel. Stadtrecht, Oldenburg 1995, S. 361-372

DERS., Notizen zu einer zukünftigen Edition des ‚Kalkarer Sachsenspiegels‘, in: JOSÉ CAJOT u. a. (Hgg.), *Lingua Theodisca*. Beiträge zur Sprach- und Literaturwissenschaft. Jan Goossens zum 65. Geburtstag (Niederlande-Studien 16,1-2) Münster – Hamburg 1995, 2, S. 163-170

DERS., Der Rechtswortschatz, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND im Auftrag der Niedersächsischen Sparkassenstiftung (Hg.), Oldenburger Sachsenspiegel, Kommentarband, S. 125-141

DERS., Illustration und Recht im hochdeutschen Eulenspiegel, in: HANS HÖFINGHOFF u. a. (Hgg.), *Alles was Recht war*. Rechtsliteratur und literarisches Recht, S. 209-216

DERS., Die Edition des ‚Kalkarer Sachsenspiegels‘ als Aufgabe niederrheinischer Rechtsgeschichte, in: DIETER PÖSCHKE (Hg.), *Rolande, Kaiser und Recht*. Zur Rechtsgeschichte des Harzraums und seiner Umgebung (Harz-Forschungen 11) Berlin 1999, S. 242-250

DERS. – FRIEDRICH SCHEELE unter Mitarbeit von BÄRBEL MÜLLER, Glossar der Rechtswörter, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), *Eike von Repgow, Der Sachsenspiegel*, Kommentarband, S. 249-325

DERS. – FRIEDRICH SCHEELE, Anforderungen an einen Computerarbeitsplatz für vergleichende Textanalyse von mittelalterlichen deutschen Rechtshandschriften und -büchern, in: *Computer und Geschichtswissenschaften, Archive und Museen*, Potsdam 1994, S. 43-61

DIETER PÖTSCHKE, Die Glossen zum Sachsenspiegel, in: HANS HÖFINGHOFF u. a. (Hgg.), *Alles was Recht war*. Rechtsliteratur und literarisches Recht, S. 161-178

FRIEDRICH SCHEELE, *Spillute ... di sint alle rechtelos*. Zur rechtlichen und sozialen Stellung des Spielmanns in Text und Bild des Sachsenspiegels, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND – DAGMAR HÜPPER, *Der Sachsenspiegel als Buch*, S. 315-357

DERS., Der Oldenburger Sachsenpiegel. Eine Bilderhandschrift als Quelle für archäologische Arbeit, Info 4, hg. vom Staatlichen Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Oldenburg, Oldenburg 1991

DERS., *di sal man alle radebrechen*. Todeswürdige Delikte und ihre Bestrafung in Text und Bild der Codices picturati des Sachsenpiegels, I: Textband, II: Tafelband, Oldenburg 1992

DERS., Kodikologische Anmerkungen zum Codex picturatus Oldenburgensis, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), Die Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenpiegels, S. 37-56

DERS., Missetat und Strafe in den Illustrationen der Oldenburger Bilderhandschriften des Sachsenpiegels, in: Beiträge zur Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenpiegels (Vorträge der Oldenburger Landschaft 25) Oldenburg 1994, S. 53-123

DERS., Das aufgefundene Fragment des Sachsenpiegel-Landrechts mit Glosse der ehemaligen Universitätsbibliothek Helmstedt, in: *der sassen speygel*. Sachsenpiegel – Recht – Alltag, 1: EGBERT KOOLMANN – EWALD GÄBLER – FRIEDRICH SCHEELE (Hgg.), Beiträge und Katalog zu den Ausstellungen Bilderhandschriften des Sachsenpiegels – Niederdeutsche Sachsenpiegel und Nun Vernehmet in Land und Stadt – Oldenburg. Sachsenpiegel. Stadtrecht, Oldenburg 1995, S. 103-121

DERS., Katalognummer Lb 5, 7, 8, 10, 12, 13, 14; StM 6,7, 9, 13, 18 in: *der sassen speygel*. Sachsenpiegel – Recht – Alltag, 1: EGBERT KOOLMANN – EWALD GÄBLER – FRIEDRICH SCHEELE (Hgg.), Beiträge und Katalog zu den Ausstellungen Bilderhandschriften des Sachsenpiegels – Niederdeutsche Sachsenpiegel und Nun Vernehmet in Land und Stadt – Oldenburg. Sachsenpiegel. Stadtrecht, Oldenburg 1995

DERS., Zum Wirklichkeitsgehalt in den Miniaturen der Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenpiegels, in: *der sassen speygel*. Sachsenpiegel – Recht – Alltag, 2: MAMOUN FANSA (Hg.), Beiträge und Katalog zur Ausstellung Aus dem Leben gegriffen – Ein Rechtsbuch spiegelt seine Zeit, Oldenburg 1995, S. 69-81

DERS., Zur Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenpiegels aus dem Kloster Rastede, Oldenburg 1995

DERS., Zur Herstellung und Gestaltung der Miniaturen. Mit besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Illustration und Registern, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND im Auftrag der Niedersächsischen Sparkassenstiftung (Hg.), Oldenburger Sachsenpiegel, Kommentarband, S. 59-86

DERS., Die Sächsische Weltchronik. Zum Verhältnis von Text und Bild am Beispiel der Bestrafungsszenen der Bremer Handschrift Ms. a. 33, in: HANS HÖFINGHOFF u. a. (Hgg.), Alles was Recht war. Rechtsliteratur und literarisches Recht, S. 123-137

DERS., Quedlinburger Handschriften des Sachsenspiegels, in: MATTHIAS PUHLE (Hg.) Hanse – Städte – Bünde. Die sächsischen Städte zwischen Elbe und Weser um 1500. Katalog zur Ausstellung im Kunsthistorischen Museum Magdeburg und im Braunschweigischen Landesmuseum, Magdeburg 1996, 2, S. 66f.; Braunschweiger Ratshandschrift des Sachsenspiegels, ebd. S. 67-69; Fragment des Sachsenspiegel-Landrechts mit Glosse, ebd. S. 69-71

DERS., Rez. zu: Heinz A. Pieken, Deichrecht und Deichmauern in den Bilderhandschriften des Sachsenspiegels und in anderen Quellen (Oldenburger Forschungen N. F. 2) Oldenburg 1996, in: Emdener Jahrbuch 76, 1996, S. 199-201

DERS., Strafvollzug und Illustration. Das Beispiel der Strafe zu Haut und Haar in den illuminierten Rechtsbücherhandschriften des Sachsenspiegels, in: Hildesheimer Jahrbuch für Stadt und Stift Hildesheim 69, 1997, S. 89-115

DERS. – WERNER PETERS, Anforderungen an einen Computer-Arbeitsplatz für vergleichende Textanalyse von mittelalterlichen deutschen Rechtshandschriften und -büchern, in: Computer und Geschichtswissenschaften, Archive und Museen, Potsdam 1994, S. 43-61

WOLFGANG SCHILD, Das Gottesurteil der Isolde. Zugleich eine Überlegung zum Verhältnis von Rechtsdenken und Dichtung, in: HANS HÖFINGHOFF u. a. (Hgg.), Alles was Recht war. Rechtsliteratur und literarisches Recht, S. 55-75

HEINRICH SCHMIDT, Der landesgeschichtliche Hintergrund des ‚Oldenburger Sachsenspiegels‘, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND im Auftrag der Niedersächsischen Sparkassenstiftung (Hg.), Oldenburger Sachsenspiegel, Kommentarband, S. 39-58

RUTH SCHMIDT-WIEGAND, Text und Bild in den Codices picturati des ‚Sachsenspiegels‘. Überlegungen zur Funktion der Illustrationen, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), Text-Bild-Interpretation 1, S. 11-31

DIES., Rez. zu: J. B. M. van Hoek, Eike van Repgow's rechtsboek in beeld. Observaties omtrent de verluchting van de Saksenspiegel, Zutphen 1982, in: Deutsches Archiv 43, 1, 1987, S. 229f.

DIES., Rez. zu: Norbert H. Ott, Rechtspraxis und Heilsgeschichte. Zur Überlieferung, Ikonographie und Gebrauchssituation des deutschen ‚Belial‘ (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 80) München –Zürich 1983, in: Arbitrium 1987, S. 43-46

DIES., Rez. zu: Norbert H. Ott, Rechtspraxis und Heilsgeschichte. Zur Überlieferung, Ikonographie und Gebrauchssituation des deutschen ‚Belial‘ (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 80) München-Zürich 1983, in: Zeitschrift für Kunstgeschichte 50, 1987, S. 147-152

DIES., Rez. zu: Marlies Hamm – Helgard Ulmschneider (Hgg.), Die Rechtssumme Bruder Bertholds. Untersuchungen I., Tübingen 1980. – HELMUT WECK, Die Rechtssumme Bruder Bertholds. Eine deutsche abecedarische Bearbeitung der ‚Summa Confessorum‘ des Johannes von Freiburg. Die handschriftliche Überlieferung, Tübingen 1982, in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 109, 2. Heft, 1987, S. 328-334

DIES., Rez. zu: Franz Schubert, Sprachstruktur und Rechtsfunktion. Untersuchung zur deutschsprachigen Urkunde des 13. Jh., Göppingen 1979, in: Germanistik 28, 1988, Heft 2/3, S. 309f.

DIES., Die Bilderhandschriften des Sachsenspiegels als Zeugen pragmatischer Schriftlichkeit, in: Frühmittelalterliche Studien 22, 1988, S. 388-409

DIES., *Mord* und *Totschlag* in der älteren deutschen Rechtssprache, in: LOUIS CARLEN (Hg.), Forschungen zur Rechtsarchäologie und Rechtlichen Volkskunde 10, Zürich 1988, S. 47-85

DIES., Kleidung, Tracht und Ornat nach den Bilderhandschriften des ‚Sachsenspiegels‘, in: Terminologie und Typologie mittelalterlicher Sachgüter. Das Beispiel der Kleidung, Internationales Round-Table-Gespräch, Krems a. d. Donau, 6. Oktober 1986 (Veröffentlichungen des Instituts für mittelalterliche Realienkunde Österreichs 10) Wien 1988, S. 143-175

DIES., Rechtsbücher als Zeugen pragmatischer Schriftlichkeit. Ein Forschungsprojekt im Sonderforschungsbereich 231 der Universität Münster, in: Niederdeutsches Wort 29, 1989, S. 1-11

DIES., Prolegomena zu einer Texttypologie des Mittelniederdeutschen, in: WALTER TAUBER (Hg.), Aspekte der Germanistik. Festschrift Hans-Friedrich Rosenfeld (Göppinger Arbeiten zur Germanistik 521) Göppingen 1989, S. 261-283

DIES., *hantgemælde* (Parzival 6, 19). Rechtswort und Rechtssinn bei Wolfram von Eschenbach, in: KURT GÄRTNER – JOACHIM HEINZLE (Hgg.), Festschrift für Werner Schröder, Tübingen 1989, S. 333-342

DIES., Eike von Repgow, Sachsenspiegel, in: Wolfenbütteler Cimelien. Das Evangeliar Heinrichs des Löwen in der Herzog August Bibliothek (Ausstellungskataloge der Herzog August Bibliothek 58) Weinheim 1989, S. 187-200

DIES., Die mitteldeutschen Bilderhandschriften des Sachsenspiegels und die sprachgeschichtliche Stellung des Elb-Saale-Raumes im 14. Jh., in: SABINE HEIMANN – GOTTHART LERCHNER – ULRICH MÜLLER – INGO REIFFENSTEIN – UTA STÖRMER (Hgg.), Soziokulturelle Kontexte der Sprach- und Literarentwicklung. Festschrift für Rudolf Große (Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik 231) Stuttgart 1989, S. 93-101

DIES., Die überlieferungskritische Ausgabe des Sachsenspiegels als Aufgabe der mittelniederdeutschen Philologie, in: ROBERT DAMME (Red.), Franco Saxonica. Münstersche Studien zur niederländischen und niederdeutschen Philologie, Jan Goossens zum 60. Geburtstag, Neumünster 1990, S. 1-13

DIES., Artikel ‚Rechtssprache‘ Sp. 344-360, ‚Rechtssumme Bruder Bertholds‘ Sp. 379-381, ‚Rechtsverse‘ Sp. 410-415, ‚Rechtswörterbuch, Deutsches‘ Sp. 426-430, ‚Sächsische Weltchronik‘ Sp. 1237-1242, ‚Schaub‘ Sp. 1365-1368, ‚Scherge‘ Sp. 1384-1386, ‚Stabwurf‘ Sp. 1846f., ‚Stein, Steine‘ Sp. 1933-1938, in: ADALBERT ERLER – EKKEHARD KAUFMANN. Redaktion DIETER WERKMÜLLER (Hgg.), Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, Berlin 1990

DIES., Artikel ‚Priestereid‘, in: KURT RUH u. a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2. Aufl., 7, Berlin – New York 1990, Sp. 827f.

DIES., Der Sachsenspiegel. Überlieferungs- und Editionsprobleme, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND – DAGMAR HÜPPER, Der Sachsenspiegel als Buch, S. 19-56

DIES., Die Bilderhandschriften des Sachsenspiegels als Quelle der Kulturgeschichte, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND – DAGMAR HÜPPER, Der Sachsenspiegel als Buch, S. 219-260

DIES., Von der autornahen zur überlieferungskritischen Ausgabe des ‚Sachsenspiegels‘, in: GERHARD LINGELBACH – HEINER LÜCK (Hgg.), Deutsches Recht zwischen Sachsenspiegel und Aufklärung. Rolf Lieberwirth zum 70. Geburtstag dargebracht, Frankfurt/M. u. a. 1991, S. 13-25

DIES., Mit Hand und Mund. Sprachgebärden aus dem mittelalterlichen Rechtsleben, in: Frühmittelalterliche Studien 25, 1991, S. 283-299

DIES., Sprachgebärden aus dem mittelalterlichen Rechtsleben. Versuch einer Begriffsbestimmung, in: MARTIN KINTZINGER – WOLFGANG STÜRNER – JOHANNES ZAHLTEN (Hgg.), Das andere Wahrnehmen. Beiträge zur europäischen Geschichte. Festschrift August Nitschke, Köln – Weimar – Wien 1991, S. 233-249

DIES., ‚Haus und Hof sind gefreit‘ oder ‚Was sind Rechtssprichwörter?‘, in: HEINZ RÖLLEKE (Hg.), Waltende Spur. Festschrift Ludwig Denecke, Kassel 1991, S. 3-11

DIES., Rez. zu: Friedrich Ebel (Hg.), Magdeburger Recht Bd. II: Die Rechtsmitteilungen und Rechtssprüche für Breslau, Teil 1: Die Quellen von 1261-1452 (Mitteldeutsche Forschungen Bd. 89, II, 1) Köln – Wien 1989, in: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 120, Heft 1, 1991, S. 83-88

DIES., Artikel ‚Straßennamen‘ Sp. 31-35, ‚Stroh‘ Sp. 47-49, ‚Stuhl, Stuhlsetzung‘ Sp. 63-65, ‚Tie‘ Sp. 228f., in: ADALBERT ERLER – EKKEHARD KAUFMANN. Redaktion DIETER

WERKMÜLLER (Hgg.), Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, 33. Lieferung, Berlin 1991

DIES., Artikel ‚Schwabenspiegel‘, in: WALTHER KILLY (Hg.), Literatur-Lexikon. Autoren und Werke deutscher Sprache, 10, Gütersloh – München 1991, S. 443-445

DIES., Der Mainzer Reichslandfriede im Spannungsfeld zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit, in: HARALD BURGER – ALOIS M. HAAS – PETER VAN MATT (Hgg.), Verborum amor. Studien zur Geschichte und Kunst der deutschen Sprache. Festschrift Stefan Sonderegger, Berlin – Bern – New York 1992, S. 342-357

DIES., Rez. zu: Ulrich Dieter Oppitz, Deutsche Rechtsbücher des Mittelalters, Teil 1: Beschreibung der Rechtsbücher, Teil 2: Beschreibung der Handschriften, Köln – Graz – Wien 1990, in: Germanistik 33, 1992, 2, S. 329

DIES., Rez. zu: Georg Steer – Marlies Hamm – Helgard Ulmschneider (Hgg.), Die Rechtssumme Bruder Bertholds. Eine deutsche abecedarische Bearbeitung der ‚Summa Confessorum‘ des Johannes von Freiburg, Bd. 1, 2, 3, 4, 6, 7, Tübingen 1987-1991, in: Germanistik 33, 1992, 3/4, S. 842f.

DIES., Artikel ‚Tragen‘ Sp. 298-301, ‚Tristan‘ Sp. 364-370, ‚Umarmung‘ Sp. 419-421, in: ADALBERT ERLER – EKKEHARD KAUFMANN. Redaktion DIETER WERKMÜLLER (Hgg.), Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, 34. Lieferung, Berlin 1992

DIES., Artikel ‚Blutrache‘, ‚Kanzlei‘, ‚Kanzleisprache‘, ‚Kanzleistol‘, ‚Kerbholz‘, ‚Kerze‘, ‚Lichtsymbolik‘, ‚Naturrecht‘, ‚Rechtssaltertümer‘, ‚Rechtsquellen‘, ‚Rechtssprichwort‘, ‚Sprichwort‘ u.a., in: PETER DINZELBACHER (Hg.), Sachwörterbuch der Mediävistik, Stuttgart 1992

DIES., Artikel ‚Straßburger Eide‘, Sp. 377-380, ‚Schwäbische Trauformel‘, Sp. 909-911, in: KURT RUH u. a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon 8, 2. Aufl., Berlin – New York 1992

DIES., Einführung in die Ausgabe, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), Eike von Repgow, Der Sachsenspiegel, Faksimile-Textband, S. 1-10

DIES., „Gott ist selber Recht“. Die vier Bilderhandschriften des Sachsenspiegels aus Oldenburg, Heidelberg, Dresden und Wolfenbüttel, in: DIES. (Hg.), Die Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels, S. 7-22

DIES., Die Bilderhandschriften des Sachsenspiegels im Vergleich, in: DIES. – WOLFGANG MILDE (Hgg.), Gott ist selber Recht, S. 9-30

DIES., Rechtssaltertümer in Text und Bild der Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels, in: Jahrbuch der Brüder-Grimm-Gesellschaft 3, 1993, S. 75-96

DIES., Wissensvermittlung durch Rechtssprichwörter. Das Beispiel des Sachsenspiegels, in: HORST BRUNNER – NORBERT RICHARD WOLF (Hgg.), Wissensliteratur im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Bedingungen, Typen, Publikum, Sprache, Wiesbaden 1993, S. 258-272

DIES., Überlieferungs- und Editionsprobleme deutscher Rechtsbücher, in: ROLF BERGMANN – KURT GÄRTNER unter Mitwirkung von VOLKER MERTENS, ULRICH MÜLLER und ANTON SCHWOB (Hgg.), Methoden und Probleme der Edition mittelalterlicher deutscher Texte. Bamberger Fachtagung 26.-29.Juni 1991, Plenumsreferate (Beihefte zu editio 4) Tübingen 1993, S. 63-81

DIES., Artikel ‚Urkunde (sprachlich)‘ Sp.576f., ‚Urkundensprache‘ Sp. 593-602, ‚Urteil (sprachlich)‘ Sp. 609-611, in: ADALBERT ERLER – EKKEHARD KAUFMANN. Redaktion DIETER WERKMÜLLER (Hgg.), Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, 35. Lieferung, Berlin 1993

DIES., Die Wolfenbütteler Bilderhandschrift im Kreis der Codices picturati des Sachsenspiegels, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), Eike von Repgow, Der Sachsenspiegel, Kommentarband, S. 1-24

DIES., Sprache und Stil der Wolfenbütteler Bilderhandschrift, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), Eike von Repgow, Der Sachsenspiegel, Kommentarband, S. 201-218

DIES., Der Rechtswortschatz, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Hg.), Eike von Repgow, Der Sachsenspiegel, Kommentarband, S. 219-232

DIES., Recht und Gesetz im Spannungsfeld zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit im Mittelalter, in: Frühmittelalterliche Studien 26, 1993, S. 147-166

DIES., Die niederdeutsche Stammhandschrift der Bilderhandschriften des Sachsenspiegels, in: Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 116, 1993, S. 7-27

DIES., Sprichwörter und Redensarten aus dem Bereich des Rechts, in: STEPHAN BUCHHOLZ – PAUL MIKAT – DIETER WERKMÜLLER (Hgg.), Überlieferung, Bewahrung und Gestaltung in der Forschung, Paderborn u. a. 1993, S. 277-296

DIES., Artikel ‚Vicinus, vicinus‘ Sp. 905-907, ‚Vogelfrei‘ Sp. 930-932, ‚Volksetymologie‘ Sp. 983-985, ‚Volkssprache‘ Sp. 1010-1021, in: ADALBERT ERLER – EKKEHARD KAUFMANN. Redaktion DIETER WERKMÜLLER (Hgg.), Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, 36. Lieferung, 1993

DIES., Der ‚Sachsenspiegel‘ Eikes von Repgow in der Stadt des Mittelalters, in: GERHARD KALDEWEI (Hg.), Die Stadt im Mittelalter. Kalkar und der Niederrhein seit der Verleihung der Stadtrechte 1242, Bielefeld 1994, S. 185-212

DIES., Die Bedeutung und Wirkung des Sachsenspiegels Eikes von Repgow in Land und Stadt, in: *der sassen speygel*. Sachsenspiegel – Recht – Alltag, 1: EGBERT KOOLMANN – EWALD GÄBLER – FRIEDRICH SCHEELE (Hgg.), Beiträge und Katalog zu den Ausstellungen Bilderhandschriften des Sachsenspiegels – Niederdeutsche Sachsenspiegel und Nun Vernehmet in Land und Stadt – Oldenburg. Sachsenspiegel. Stadtrecht, Oldenburg 1995, S. 33-46

DIES., Katalognummer Lb 1-4, in: *der sassen speygel*. Sachsenspiegel – Recht – Alltag, 1: EGBERT KOOLMANN – EWALD GÄBLER – FRIEDRICH SCHEELE (Hgg.), Beiträge und Katalog zu den Ausstellungen Bilderhandschriften des Sachsenspiegels – Niederdeutsche Sachsenspiegel und Nun Vernehmet in Land und Stadt Oldenburg. Sachsenspiegel. Stadtrecht, Oldenburg 1995

DIES., Niederdeutsch im Magdeburger Weistum für Breslau aus dem Jahre 1261, in: JOSÉ CAJOT u. a. (Hgg.), *Lingua Theodisca*. Beiträge zur Sprach- und Literaturwissenschaft. Jan Goossens zum 65. Geburtstag (Niederlande-Studien 16,1-2) Münster – Hamburg 1995, 2, S. 179-186

DIES., Rechtsbücher und Weistümer. Zum Sprachgebrauch in der historischen Wortgeographie, in: GOTTHARD LERCHNER u. a. (Hgg.), Chronologische, areale und situative Varietäten des Deutschen in der Sprachhistoriographie. Festschrift für Rudolf Große, Frankfurt/M. – Berlin – New York – Paris – Wien 1995, S. 153-158

DIES., *der sassen speyghel*. Sachsenspiegel – Recht – Alltag, 1: EGBERT KOOLMANN – EWALD GÄBLER – FRIEDRICH SCHEELE (Hgg.), Beiträge und Katalog zu den Ausstellungen Bilderhandschriften des Sachsenspiegels – Niederdeutsche Sachsenspiegel und Nun vernehmet in Land und Stadt – Oldenburg. Sachsenspiegel. Stadtrecht, Oldenburg 1995; 2: MAMOUN FANSA (Hg.), Beiträge und Katalog zur Ausstellung Aus dem Leben gegriffen – Ein Rechtsbuch spiegelt seine Zeit, Oldenburg 1995

DIES., Rechtsbücher in städtischem Besitz und das Beispiel Leobschütz, in: THOMAS WÜNSCH (Hg.), Stadtgeschichte Oberschlesiens. Studien zur städtischen Entwicklung und Kultur einer ostmitteleuropäischen Region vom Mittelalter bis zum Vorabend der Industrialisierung, Berlin 1995, S. 129-170

DIES., Er redet, wie ihm der Schnabel gewachsen ist, in: *well schrift – de bliff!* Festschrift für Irmgard Simon = Niederdeutsches Wort 35, 1995, S. 227-235

DIES., Da beißt keine Maus den Faden ab, in: GÖTZ HINDELANG – ECKHARD ROLF – WERNER ZILLIG (Hgg.), Der Gebrauch der Sprache. Festschrift für Franz Hundsnurscher, Münster 1995, S. 340-346

DIES., Artikel ‚Vormund (sprachlich)‘, Sp. 1049-1050, ‚Walther von der Vogel-weide‘, Sp. 1131-1138, ‚Wegsperre‘, Sp. 1185-1187, ‚Weichbild‘, Sp. 1209-1212, ‚Werbung‘, Sp. 1263-1265, ‚Werfen‘, Sp. 1266-1268, ‚Wernher der Gartenaere‘, Sp. 1276-1280, in:

ADALBERT ERLER – EKKEHARD KAUFMANN. Redaktion DIETER WERKMÜLLER (Hgg.), Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, 37. Lieferung, Berlin 1995

DIES., im Auftrag der Niedersächsischen Sparkassenstiftung (Hg.), Oldenburger Sachsenspiegel. Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat des Codex picturatus Oldenburgensis CIM I 410 der Landesbibliothek Oldenburg, Kommentarband, Graz/Austria 1996

DIES., unter Mitarbeit von ULRIKE SCHOWE, Deutsche Rechtsregeln und Rechts-sprichwörter. Ein Lexikon, München 1996, <sup>2</sup>2002

DIES., Die rechtshistorische Funktion graphischer Zeichen und Symbole in Urkunden, in: PETER RÜCK (Hg.), Graphische Symbole in mittelalterlichen Urkunden. Beiträge zur diplomatischen Semiotik, Sigmaringen 1996, S. 67-79

DIES., Gebrauchssituationen im Spiegel der Mitüberlieferung. Die deutschen Rechtsbücher des 13. und 14. Jahrhunderts in ihren Codices, in: CHRISTEL MEIER – DAGMAR HÜPPER – HAGEN KELLER (Hgg.), Der Codex im Gebrauch. Akten des Internationalen Kolloquiums 11.-13. Juni 1992 (Münstersche Mittelalter-Schriften 70) München 1996, S. 69-86

DIES., Recht und Aberrecht in Flurnamen, in: FRIEDHELM DEBUS – WILFRIED SEIBICKE (Hgg.), Reader zur Namenkunde III,2: Toponymie (Germanistische Linguistik 131-133) Hildesheim 1996, S. 609-636

DIES., Mittelalterliche Alltagskultur in den Bilderhandschriften des Sachsenspiegels, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND im Auftrag der Niedersächsischen Sparkassenstiftung (Hg.), Oldenburger Sachsenspiegel, Kommentarband, S. 143-169

DIES., Van den Vos Reynaerde. Reinhart Fuchs und seine Verwandten. Ein Diskussionsbeitrag, in: ULRICH MÖLK (Hg.), Literatur und Recht. Literarische Rechtsfälle von der Antike bis in die Gegenwart, Göttingen 1996, S. 81-93

DIES., ‚Kaiserrecht‘ bei Heinrich Wittenwiler und Oswald von Wolkenstein, in: Jahrbuch der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft 9, 1996/1997, S. 45-58

DIES., Artikel ‚Weistümer‘, in: KLAUS WEIMAR u. a. (Hgg.), Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft 1, Berlin – New York 1997

DIES., Die *leges* und das Kaiserrecht. Zu Oswald von Wolkenstein 112,20, in: WERNFRIED HOFMEISTER – BERND STEINBAUER (Hgg.), *Durch aubenteuer muess man wagen vil*. Festschrift für Anton Schwob, Innsbruck 1997, S. 401-405

DIES., Zwei- und Dreigliedrigkeit in deutschsprachigen Urkunden, in: KURT GÄRTNER – GÜNTER HOLTHUS (Hgg.), Urkundensprachen im germanisch-römischen Grenzgebiet.

Ein Beitrag zum Kolloquium am 5./6. Oktober 1995 in Trier (Trierer Historische Forschungen 35) Mainz 1997, S. 139-149

DIES., Autor und Illustrator in den Bilderhandschriften des Sachsenspiegels, in: GERHARD KÖBLER – HERMANN NEHLSSEN (Hgg.), Wirkungen europäischer Rechtskultur. Festschrift für Karl Kroeschell, München 1997, S. 1034-1064

DIES., Die Bilderhandschriften und ihre Bedeutung für die Wirkungsgeschichte des Sachsenspiegels, in: HEINER LÜCK (Hg.), Recht und Rechtswissenschaft im mitteldeutschen Raum. Symposium für Rolf Lieberwirth, Köln – Weimar – Wien 1998, S. 9-27

DIES., Mit Finger und Zunge. Formen des Schwörens in Text und Bild des Sachsenspiegels, in: EVA SCHMITSDORF – NINA HARTL – BARBARA MEURER (Hgg.), Lingua Germanica. Studien zur deutschen Philologie. Festschrift für Jochen Splett, Münster – New York – Berlin 1998, S. 255-262

DIES., Gebärdensprache im Recht, in: HEINRICH BECK – HEIKO STEUER – DIETER TIMPE (Hgg.), Reallexikon der Germanischen Altertumskunde 10, Berlin 1998, Sp. 500-504

DIES., Artikel ‚Wik‘, Sp. 1401-1404; ‚Willehalm‘, Sp. 1434-1435; ‚Willkür‘, Sp. 1438-1440; ‚Wittenwiler‘, Sp. 1460-1469; ‚Wolfdietrich‘, Sp. 1509-1511; ‚Zaun, Zaunsprung‘, Sp. 1623-1626; ‚Zeche‘, Sp. 1627-1628; ‚Zweig‘, Sp. 1829-1831, in: ADALBERT ERLER – EKKEHARD KAUFMANN. Redaktion DIETER WERKMÜLLER (Hgg.), Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte 5, Berlin 1998

DIES., Anwendungsmöglichkeiten und bisherige Anwendung von philologisch-historischen Methoden bei der Erforschung der älteren deutschen Rechtssprache, in: LOTHAR HOFFMANN – HARTWIG KALVERKÄMPER – HERBERT ERNST WIEGAND (Hgg.), Fachsprachen. Languages for special purposes. Ein internationales Handbuch zur Fachsprachenforschung und Terminologiewissenschaft, 1. Halbband, Berlin – New York 1998, S. 277-283

DIES., Reimvorreden deutscher Rechtsbücher, in: Jahrbuch der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft 10, 1998, S. 311-326

DIES., Der Rechtswortschatz des Sachsenspiegels, in: LOTHAR HOFFMANN – HARTWIG KALVERKÄMPER – HERBERT ERNST WIEGAND (Hgg.), Fachsprachen. Languages for special purposes. Ein internationales Handbuch zur Fachsprachenforschung und Terminologiewissenschaft, 2. Halbband, Berlin – New York 1998, S. 2341-2348

DIES., Deutsche Sprachgeschichte und Rechtsgeschichte bis zum Ende des Mittelalters, in: WERNER BESCH u. a. (Hgg.), Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung, 2. vollständig neubearb. Aufl., 1. Teilband, Berlin – New York 1998, S. 72-87

DIES., Deutsche Sprachgeschichte und Rechtsgeschichte seit dem Ausgang des Mittelalters, in: WERNER BESCH u. a. (Hgg.), Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung, 2. vollständig neubearb. Aufl., 1. Teilband, Berlin – New York 1998, S. 87-98

DIES., Die Bedeutung des lübischen Stadtrechtes für die Entwicklung von Stolp, in: Külzer Hefte 1, 1999, S. 1-12

DIES., Genossenschaftliche Organisation im Spiegel historischer Bezeichnungen. Hanse, Gilde, Morgensprache, in: NILS JÖRN u. a. (Hgg.), Genossenschaftliche Strukturen in der Hanse (Quellen und Darstellungen zur hansischen Geschichte, N.F. 48) Köln – Weimar – Wien 1999, S. 1-12

DIES., Die Bilderhandschriften des Sachsenspiegels und ihre praktische Bedeutung, in: DIETER PÖSCHKE (Hg.), Rolande, Kaiser und Recht. Zur Rechtsgeschichte des Harzraums und seiner Umgebung (Harz-Forschungen 11) Berlin 1999, S. 198-210

DIES., Autorenbild und Kaiserbild im Harffer Sachsenspiegel des Jahres 1295, in: Germanistische Schlaglichter 4. Festschrift für Martha Åsdahl Holmberg, Göteborg 1999, S. 234-240

DIES., Autorenbild und Titelmetapher in niederdeutschen Handschriften des Sachsenspiegels, in: ROBERT DAMME u. a. (Hgg.), Niederdeutsche Wörter. Festgabe für Gunter Müller (=Niederdeutsches Wort 39) Münster 1999, S. 393-409

DIES., Szenen vor Gericht. Karl von Amira und die Bilderhandschriften des Sachsenspiegels, in: PETER LANDAU – HERMANN NEHLSSEN – MATTHIAS SCHMOECKEL (Hgg.), Karl von Amira zum Gedächtnis, Frankfurt/M. u. a. 1999, S. 107-120

DIES., Würzburger Markbeschreibungen, in: BURGHART WACHINGER u.a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon 10, 2. Aufl., Berlin – New York 1999, S. 1455-1458

DIES., Handgemal, in: HEINRICH BECK u. a. (Hgg.), Reallexikon der Germanischen Altertumskunde 13, 2. Aufl., Berlin 1999, S. 613f.; Hanse, ebd. 636f.

DIES., Harisliz, in: HEINRICH BECK u. a. (Hgg.), Reallexikon der Germanischen Altertumskunde 14, 2. Aufl., Berlin 1999, S. 12-14; Harmschar, ebd. S. 16f.; Heergewäte, ebd. S. 114f.; Hegung, ebd. S. 136f.; Herberge, ebd. S. 394-396; Heriskepi, ebd. S. 419-421

DIES., Sprache zwischen Recht und Gesetz – Mainzer Reichslandfriede und Sachsenspiegel-Prolog im Vergleich, in: Recht – Idee – Geschichte. Beiträge zur Rechts- und Ideengeschichte für Rolf Lieberwirth, Köln – Weimar – Wien 2000, S.135-150.

DIES., Wahl und Weihe des deutschen Königs nach den Bilderhandschriften des Sachsenspiegels, in: MATTHIAS THUMSER – ANNEGRET WENZ-HAUBFLEISCH – PETER WIEGAND (Hgg.), Studien zur Geschichte des Mittelalters. Festschrift für Jürgen Petersohn, Stuttgart 2000, S. 222-238

DIES., Eike von Repgow als Dichter, in: Rechtsgeschichte. Festschrift für Clausdieter Schott, hg. von MARCEL SENN – CLAUDIO SOLIVA, Bern u. a. 2001, S. 157-166

DIES., Rechtspracheographie am Ende des 20. Jahrhunderts, in: RUDOLF BENTZINGER – DAMARIS NÜBLING – RUDOLF STEFFENS (Hgg.), Sprachgeschichte. Dialektologie. Onomastik. Volkskunde. Festschrift für Wolfgang Kleiber, Stuttgart 2001, S. 321-329

DIES., Schweigen vor Gericht im Sachsenspiegel Eikes von Repgow, in: WOLFGANG HAUBRICHS – WOLFGANG KLEIBER – RUDOLF VOß (Hgg.), Vox Sermo Res. Beiträge zur Literatur- und Sprachgeschichte. Fs. für Uwe Ruberg, Stuttgart – Leipzig 2001, S.257-262.

DIES., Die Legitimation des Textes durch das Bild in illuminierten Handschriften mittelalterlicher Rechtsbücher, in: CHRISTEL MEIER – HAGEN KELLER – VOLKER HONEMANN – RUDOLF SUNTRUP (Hgg.), Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur. Akten des Internationalen Kolloquiums 26.-29. Mai 1999 (Münstersche Mittelalter-Schriften 79) München 2002, S. 121-134

DIES., Die onomasiologische Sichtweise auf den Wortschatz, in: Lexikologie/Lexicology. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen (HSK 21.1) 1. Halbband, Berlin – New York 2002, S. 738-752

DIES., Rechtssprichwörter im Gericht. Zum Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit in mittelalterlichen Rechtsquellen, in: HEINRICH SCHOLLER – SILVIA TELLENBACH (Hgg.), Rechtssprichwort und Erzählung. Europäische und afrikanische Beispiele, Berlin 2002, S. 9-24

DIES., Die vier Bilderhandschriften des Sachsenspiegels. Verwandtschaft, Funktion, Sprache, in: HEINER LÜCK (Hg.), Die Dresdner Bilderhandschrift des Sachsenspiegels. Interimskommentar, Graz 2002, S. 35-57

DIES., "Mit Lichtern den Bann verschiessen". Die Bilderhandschriften des Sachsenspiegels als Quelle Rechtlicher Volkskunde, in: Forschungen zur Rechtsarchäologie und Rechtlichen Volkskunde 20, 2003, S. 149-165

DIES., Rechtsbücher als Ausdruck pragmatischer Schriftlichkeit (im Druck).

DIES. (Hg.), Text-Bild-Interpretation. Untersuchungen zu den Bilderhandschriften des Sachsenspiegels, I. Textband, Redaktion DAGMAR HÜPPER, II. Tafelband, Redaktion DAGMAR HÜPPER und ULRIKE LADE (Münstersche Mittelalter-Schriften 55 I/II) München 1986

DIES. (Hg.), Eike von Repgow, Der Sachsenspiegel. Die Wolfenbütteler Bilderhandschrift Cod. Guelf. 3.1 Aug. 2<sup>o</sup>, Faksimile – Textband – Kommentarband, Berlin 1993

DIES. (Hg.), Die Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels, hg. von der Kulturstiftung der Länder in Verbindung mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung durch RUTH SCHMIDT-WIEGAND, Redaktion FRIEDRICH SCHEELE (Patrimonia Heft 50) Berlin – Hannover 1993

DIES. – WERNER PETERS – WOLFGANG WALLBRAUN, Bildleistenkommentar, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND im Auftrag der Niedersächsischen Sparkassenstiftung (Hg.), Oldenburger Sachsenspiegel, Kommentarband, S. 171-263

DIES. – DAGMAR HÜPPER (Hgg.), Der Sachsenspiegel als Buch. Vorträge und Aufsätze (Germanistische Arbeiten zu Sprache und Kulturgeschichte 1) Frankfurt/M. u. a. 1991

DIES. – WOLFGANG MILDE (Hgg.), Gott ist selber Recht. Die vier Bilderhandschriften des Sachsenspiegels. Oldenburg, Heidelberg, Wolfenbüttel, Dresden (Ausstellung in der Schatzkammer der Bibliotheca Augusta von 12. Februar bis 11. März 1992. Ausstellungskatalog der Herzog August Bibliothek 47), Wolfenbüttel 1992, <sup>2</sup>1993

MICHAEL HEINRICH SCHORMANN, Waffenkundliches zum Oldenburger Sachsen-spiegel, in: RUTH SCHMIDT-WIEGAND im Auftrag der Niedersächsischen Sparkassenstiftung (Hg.), Oldenburger Sachsenspiegel, Kommentarband, S. 103-123

ULRIKE SCHOWE, Mit Haut und Haar. Idiomatisierungsprozesse bei sprichwörtlichen Redensarten aus dem mittelalterlichen Strafrecht (Germanistische Arbeiten zu Sprache und Kulturgeschichte 27) Frankfurt/M. u. a. 1994

DIES., ‚Jemandem aufs Dach steigen‘ – Von der losen Wortverbindung zum Phraseologismus, in: CHRISTOPH CHLOSTA u. a. (Hgg.), Sprachbilder zwischen Theorie und Praxis. Akten des westfälischen Arbeitskreises ‚Phraseologie/Parömiologie‘ 1991/1992 (Studien zur Phraseologie und Parömiologie 2) Bochum 1994, S. 235-247

DIES., Das Lexikon der Rechtssprichwörter und Rechtssätze. Probleme, Schwerpunkte, methodische Überlegungen, in: RUPPRECHT S. BAUR u. a. (Hgg.), Von der Einwortmetapher zur Satzmetapher (Studien zu Phraseologie und Parömiologie 6) Bochum 1995, S. 321-334

DIES., Sebastian Francks Sprichwortsammlung aus dem Jahr 1541, in: HANS HÖFINGHOFF u. a. (Hgg.), Alles was Recht war. Rechtsliteratur und literarisches Recht, S. 227-234

TIMOTHY SODMANN, *Aldus salmen holden jnt stichte van Munster eyn erffgerichte van eygenen lüeden*. Ein mittelalterliches Rechtsgangformular aus dem Westmünsterland, in:

HANS HÖFINGHOFF u. a. (Hgg.), Alles was Recht war. Rechtsliteratur und literarisches Recht, S. 179-189

MAREIKE TEMMEN, Zur Sprache der medizinischen Rezepthandschrift Hs. 15 aus Burgsteinfurt, in: Niederdeutsches Wort 37, 1997, S. 119-147

DIES., Die medizinische Rezepthandschrift Hs. 15. Edition und Untersuchung einer Handschrift aus dem 16. Jahrhundert (Westfälische Beiträge zur Niederdeutschen Philologie 7) Bielefeld 1998

DIETER WERKMÜLLER, Ein Weistum von Ober-Roden, in: HANS HÖFINGHOFF u. a. (Hgg.), Alles was Recht war. Rechtsliteratur und literarisches Recht, S. 139-147

WILFRIED WERNER, Zu einem bisher unbekanntem Fragment von Bruder Bertholds ‚Rechtssumme‘ in der Universität Heidelberg, in: HANS HÖFINGHOFF u. a. (Hgg.), Alles was Recht war. Rechtsliteratur und literarisches Recht, S. 149-159

Projekt F1: Schriftkultur und Geschichtsüberlieferung im späten Mittelalter  
Leiter: Professor Dr. Peter JohaneK (1986-1999)

PETER JOHANEK, ‚Die Karolina de ecclesiastica libertate‘. Zur Wirkungsgeschichte eines spätmittelalterlichen Gesetzes, in: HANS PATZE (Hg.), Kaiser Karl IV. 1316-1378. Forschungen über Kaiser und Reich (Blätter für deutsche Landesgeschichte 114, 1978) S. 797-831

DERS., Artikel ‚Aachener Chronik‘ Sp. 2-3, ‚Acta des Tirolerkriegs‘ Sp. 26-27, ‚Alter Kulm‘ Sp. 267-269, ‚Andreas von Lappitz, der Krabath‘ Sp. 340-341, ‚Andreas von Regensburg‘ Sp. 341-348, ‚Arnpeck, Veit‘ Sp. 493-498, ‚Artzt, Eikhart‘ Sp. 503-504, ‚Augsburger Sachsenspiegel‘ Sp. 527-528, ‚Bartholomäus von Pisa‘ Sp. 622-623, ‚Bereith, Johann‘ Sp. 718-720, ‚Bernhard von Peisern‘ Sp. 772-773, ‚Bernhard von Uissigheim‘ Sp. 774-776, ‚Bruder Berthold (von Freiburg)‘ Sp. 807-813, ‚Birk, Johannes‘ Sp. 870-875, ‚Breslauer Landrecht‘ Sp. 1025-1026, ‚Bucheler, Hans‘ Sp. 1106-1107, ‚Burchard von Mangelfelt‘ Sp. 1117, ‚Chronikalien der Ratsbücher von Basel‘ Sp. 1268-1269, in: KURT RUH u. a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2. Aufl., 1, Berlin – New York 1978

DERS., Studien zur Überlieferung der Konstitutionen des II. Konzils von Lyon, in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte 96, Kan. Abt. 66, 1979, S. 149-216

DERS., Methodisches zur Verbreitung und Bekanntmachung von Gesetzen im Spätmittelalter, in: WERNER PARAVICINI – KARL FERDINAND WERNER (Hgg.), Histoire comparée de l'administration (IV<sup>e</sup> – XVIII<sup>e</sup> siècles) (Beihefte zur Francia 9) München 1980, S. 88-101

DERS., Artikel ‚Coronacio Adalberti‘ Sp. 13-14, ‚Derrer, Konrad‘ Sp. 66-68, ‚Ebran, Hans, von Wildenberg‘ Sp. 307-312, ‚Elhen, Tillman, von Wolfhagen‘ Sp. 474-478, ‚Enenkel, Kaspar‘ Sp. 523, ‚Femerechtsbücher‘ Sp. 722-726, ‚Flores temporum‘ Sp. 753-758, ‚Georg von Ungarn‘ Sp. 1204-1206, ‚Georgenberger Chronik‘ Sp. 1206-1207, in: KURT RUH u. a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2. Aufl., 2, Berlin – New York 1980

DERS., Artikel ‚Glogauer Rechtsbuch‘ Sp. 59-60, ‚Gmünder Chronik‘ Sp. 67-70, ‚Goldene Bulle‘ Sp. 84-87, ‚Haller, Ruprecht‘ Sp. 421-422, ‚Heff, Leonhard‘ Sp. 569-572, ‚Heimburg, Gregor‘ Sp. 629-642, ‚Bruder Hermann II‘ Sp. 1051, in: KURT RUH u. a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2. Aufl., 3, Berlin – New York 1981

DERS., Artikel ‚Historia Welforum‘ Sp. 61-65, ‚Informatio ex speculo Saxonum‘ Sp. 378-380, ‚Johannes, Stadtschreiber von Brünn‘ Sp. 531-534, ‚Jörg von Nürnberg‘ Sp. 867-869, ‚Kimpel, Johannes‘ Sp. 1146-1147, ‚Kleines Kaiserrecht (Frankenspiegel)‘ Sp. 1195-1199, in: KURT RUH u. a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2. Aufl., 4, Berlin – New York 1983

DERS., Eike von Repgow, Hoyer von Falkenstein und die Entstehung des Sachsenspiegels, in: HELMUT JÄGER – FRANZ PETRI – HEINZ QUIRIN (Hgg.), Civitatum Communitas. Studien zum europäischen Städtewesen, Festschrift für Heinz Stoob zum 65. Geburtstag (Städteforschung A 21) Köln – Wien 1984, S. 716-755

DERS., Artikel ‚Koesfelder Rechtsbuch‘ Sp. 10, ‚Kulmer Handfeste‘ Sp. 433-436, ‚Teuffenbeck, Heinrich‘, Sp. 730-733, ‚Löwenberger Rechtsbuch‘ Sp. 920-923, ‚Fürst, Konrad‘ Sp. 1172-1174, in: KURT RUH u. a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2. Aufl., 5, Berlin – New York 1985

DERS., Literaturgattung und Wirkungsgeschichte. Überlegungen zur Werkbezeichnung der ‚Summe‘ Bruder Bertholds, in: KARL HAUCK u. a. (Hgg.), Sprache und Recht. Beiträge zur Kulturgeschichte des Mittelalters, Festschrift für Ruth Schmidt-Wiegand zum 60. Geburtstag, Berlin – New York 1986, S. 353-373

DERS., Klosterstudien im 12. Jahrhundert, in: JOHANNES FRIED (Hg.), Schulen und Studium im sozialen Wandel des hohen und späten Mittelalters (Vorträge und Forschungen 30) Sigmaringen 1986, S. 35-68

DERS., Literatur und Hof. Zu: Joachim Bumke, Mäzene im Mittelalter. Die Gönner und Auftraggeber der höfischen Literatur in Deutschland 1150-1300, München 1979, in: Germanisch-Romanische Monatsschrift 67, NF 36, 1986, S. 209-218

DERS., Artikel ‚Lupold von Bebenburg‘, in: Neue Deutsche Biographie, 15, Berlin 1987, S. 524

DERS., Artikel ‚Martin von Bolkenhain (Kotbus, M.)‘ Sp. 151-153, ‚Melzer, Bernhardin‘ Sp. 380-381, ‚Mühlhäuser Reichsrechtsbuch‘ Sp. 719-721, ‚Nuhn, Johannes‘ Sp. 1240-1247, in: KURT RUH u. a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2. Aufl., 6, Berlin – New York 1987

DERS., Rechtsschrifttum, in: INGEBORG GLIER (Hg.), Die deutsche Literatur im späten Mittelalter (HELMUT DE BOOR – RICHARD NEWALD (Hgg.), Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart, Bd. 3, 2) München 1987, S. 396-431

DERS., Weltchronistik und regionale Geschichtsschreibung im Spätmittelalter, in: HANS PATZE (Hg.), Geschichtsschreibung und Geschichtsbewußtsein im späten Mittelalter (Vorträge und Forschungen 31) Sigmaringen 1987, S. 287-330

DERS., König Arthur und die Plantagenets. Über den Zusammenhang von Historiographie und höfischer Epik in mittelalterlicher Propaganda, in: Frühmittelalterliche Studien 21, 1987, S. 346-389

DERS., ‚Politische Heilige‘ auf den britischen Inseln im 12. und 13. Jahrhundert, in: JÜRGEN PETERSOHN (Hg.), Überlieferung, Frömmigkeit, Bildung als Leitthemen der Geschichtsforschung. Vorträge beim wissenschaftlichen Kolloquium aus Anlaß des achtzigsten Geburtstags von Otto Meyer, Wiesbaden 1987, S. 77-95

DERS., Historiographie und Buchdruck im ausgehenden 15. Jahrhundert, in: KURT ANDERMANN (Hg.), Historiographie am Oberrhein im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit (Oberrheinische Studien 7) Sigmaringen 1988, S. 89-120

DERS., Die Pariser Statuten des Bischofs Odo von Sully und die Anfänge der kirchlichen Statutengesetzgebung in Deutschland, in: PETER LINEHAN (Hg.), Proceedings of the Seventh International Congress of Medieval Canon Law, Cambridge 23-27 July 1984 (Monumenta Iuris Canonici, Series C: Subsidia, Vol. 8) Città del Vaticano 1988, S. 327-347

DERS., Artikel ‚Ofener Stadtrechtsbuch‘, in: KURT RUH u. a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2. Aufl., 7, Berlin – New York 1989, Sp. 19-21

DERS., Artikel ‚Gesta municipalia‘ Sp. 1408, ‚Handfeste‘ Sp. 1901-1902, in: Lexikon des Mittelalters, 4, München – Zürich 1989

DERS., Die Corveyer Traditionen als Gedenküberlieferung, in: KARL SCHMID – JOACHIM WOLLASCH (Hgg.), Der Liber Vitae der Abtei Corvey. Studien zur Corveyer Gedenküberlieferung und zur Erschließung des Liber Vitae (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen XL, 2.2) Wiesbaden 1989, S. 124-134

DERS., Weltbild und Literatur. Fiktive Geographie um 1300, in: PETER MORAW (Hg.), Das geographische Weltbild um 1300. Politik im Spannungsfeld von Wissen, Mythos und Fiktion (Zeitschrift für Historische Forschung, Beiheft 6) Berlin 1989, S. 97-108

DERS., Probleme einer zukünftigen Edition der Urkunden Ludwigs des Frommen, in: PETER GODMAN (Hg.), Charlemagne's Heir. New Perspectives on the Reign of Louis the Pious, Oxford 1990, S. 409-423

DERS., Littérature et Politique au Moyen Age, in: Perspectives Médiévales NE 16, Juin 1990 (Société de langue et de littérature médiévales d'oc et d'oïl) Paris 1990, S. 73-80

DERS., Artikel ‚Heinrich Meibom d. Ä.‘, ‚Heinrich Meibom d. J.‘, in: Neue Deutsche Biographie 16, Berlin 1990, Sp. 629-631

DERS., Die Raffelstetter Zollordnung und das Urkundenwesen der Karolingerzeit, in: HELMUT MAURER – HANS PATZE (Hgg.), Festschrift für Berent Schweineköper zum siebzigsten Geburtstag, Sigmaringen 1982, S. 87-103; wieder abgedruckt in: WILLIBALD KATZINGER – GERHART MARCKHGOTT (Hgg.), Baiern, Ungarn und Slawen im Donauraum (Forschungen zur Geschichte der Städte und Märkte Österreichs 4) Linz 1991, S. 211-229

DERS., Städtische Gesellschaft und städtischer Friede vom 12. bis zum 14. Jahrhundert. Rechtsaufzeichnung, Schriftlichkeit und Friedewahrung in der mittelalterlichen Stadt, in: Bericht über den 18. Österreichischen Historikertag in Linz (1990), Linz 1991, S. 66-69

DERS., Artikel ‚Historia Welforum‘ Sp. 44-45, ‚Karolina de ecclesiastica libertate‘ Sp. 1005, in: Lexikon des Mittelalters, 5, München – Zürich 1991

DERS., Abbrüche und Neuansätze. Die ‚Zwei Kulturen‘ in der Bildungsgeschichte des Mittelalters, in: ERNST HINRICHS – WOLFGANG JACOBMEYER (Hgg.), Bildungsgeschichte und Historisches Lernen. Festschrift für Karl Ernst Jeismann (Studien zur internationalen Schulbuchforschung. Schriftenreihe des Georg-Eckert-Instituts 67) Frankfurt/M. 1991, S. 37-49

DERS., Hofhistoriograph und Stadtchronist, in: WALTER HAUG – BURGHART WACHINGER (Hgg.), Autorentypen (Fortuna vitrea 6) Tübingen 1991, S. 50-68

DERS., Die Schreiber und die Vergangenheit. Zur Entfaltung einer dynastischen Geschichtsschreibung an den Fürstenhöfen des 15. Jahrhunderts, in: HAGEN KELLER – KLAUS GRUBMÜLLER – NIKOLAUS STAUBACH (Hgg.), Pragmatische Schriftlichkeit im Mittelalter. Erscheinungsformen und Entwicklungsstufen (Münstersche Mittelalter-Schriften 65) München 1992, S. 195-209

DERS., Geschichtsschreibung (Mittelalter), in: WALTHER KILLY (Hg.), Literatur Lexikon, 13, Gütersloh – München 1992, S. 369-371

DERS., Kultur und Bildung im Umkreis Friedrich Barbarossas, in: ALFRED HAVERKAMP (Hg.), Friedrich Barbarossa: Handlungsspielräume und Wirkungsweisen des staufischen Kaisers (Vorträge und Forschungen 40) Sigmaringen 1992, S. 651-677

DERS., Artikel ‚Schöffenspruchsammlungen‘ Sp. 800-810, ‚Schwabenspiegel‘ Sp. 896-907, in: KURT RUH u. a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2. Aufl., 8, Berlin – New York 1992

DERS., Fränkische Eroberung und westfälische Identität, in: DERS. (Hg.), Westfalens Geschichte und die Fremden. Kolloquium der Historischen Kommission für Westfalen am 28. und 29. Januar 1994 in Münster, Münster 1994, S. 23-40

DERS., Artikel ‚Spiegel aller deutschen Leute‘ (Deutschenspiegel), Sp. 94-100, ‚Teuffenbeck, Heinrich‘, Sp. 730-733, ‚Türst, Konrad‘, Sp. 1172-1174, in: BURGHARD WACHINGER u. a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2. Aufl., 9, Berlin – New York 1995

DERS., Artikel ‚Rechtsbücher‘, in: Lexikon des Mittelalters, 7, München 1995, Sp. 519-521

DERS., Schlußbetrachtungen: Auf der Suche nach dem Alltag bei Hofe, in: WERNER PARAVICINI (Hg.), Alltag bei Hofe. 3. Symposium der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Ansbach 28. Februar – 1. März 1992 (Residenzenforschung 5) Sigmaringen 1995, S. 267-274

DERS., Geschichtsschreibung und Geschichtsüberlieferung in Augsburg am Ausgang des Mittelalters, in: JOHANNES JANOTA – WERNER WILLIAMS-KRAPP (Hgg.), Literarisches Leben in Augsburg während des 15. Jahrhunderts (Studia Augustana) Tübingen 1996, S. 160-182

DERS., Orte der Erinnerung – Braunschweig und seine Geschichte, in: Veröffentlichungen aus dem Städtischen Museum Braunschweig (Arbeitsberichte 67) Braunschweig 1996, S. 4-22

DERS., Herrscherdiplom und Empfängerkreis. Die Kanzlei Ludwigs des Frommen in der Schriftlichkeit der Karolingerzeit, in: RUDOLF SCHIEFFER (Hg.), Schriftkultur und Reichsverwaltung unter den Karolingern (Abhandlungen der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften 97) Leverkusen 1996, S. 167-188

DERS., Geschichtsbild und Geschichtsschreibung in den sächsischen Städten im 15. und 16. Jahrhundert, in: MATTHIAS PUHLE (Hg.), Hanse, Städte, Bünde. Die sächsischen Städte zwischen Elbe und Weser um 1500, Magdeburg 1996, 1, S. 557-574

DERS., Höfe und Residenzen, Herrschaft und Repräsentation, in: ECKART CONRAD LUTZ (Hg.), Mittelalterliche Literatur im Lebenszusammenhang (Scrinium Friburgense 8) Freiburg/Schweiz 1997, S. 45-78

DERS., Tradition und Zukunft der Stadtgeschichtsforschung in Mitteleuropa, in: Im Dienste der Stadtgeschichtsforschung. Festgabe für Wilhelm Rausch zur Vollendung seines siebzigsten Lebensjahres (Pro Civitate Austriae. Informationen zur Stadtgeschichtsforschung in Österreich, Sonderheft) Linz 1997, S. 37-62

DERS., Bürgerkämpfe und Verfassung in den mittelalterlichen deutschen Städten, in: HANS EUGEN SPECKER (Hg.), Einwohner und Bürger auf dem Weg zur Demokratie. Von den antiken Stadtrepubliken zur modernen Kommunalverfassung (Forschungen zur Geschichte der Stadt Ulm 28) Ulm 1997, S. 45-73

DERS., Thietmar von Merseburg (975-1018), Cronica, in: VOLKER REINHARDT (Hg.), Hauptwerke der Geschichtsschreibung, Stuttgart 1997, S. 632-636

DERS., Adel und Stadt im Mittelalter, in: GUNNAR TESKE (Red.), Adel und Stadt (Vereinigte Westfälische Adelsarchive e. V., Veröffentlichungen 10) Münster 1998, S. 9-35

DERS., Artikel ‚Vener, Job‘ Sp. 207-214, ‚Windeck, Eberhard‘ Sp. 1197-1206, ‚Wintergerst, Erhard‘ Sp. 1231-1234, in: BURGHARD WACHINGER u. a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2. Aufl., 10, Berlin – New York 1998

DERS., Historiographie, Bild und Denkmal in der Geschichtsüberlieferung des Mittelalters, in: JAROSLAW WENTA (Hg.), Die Geschichtsschreibung in Mitteleuropa. Projekte und Forschungsprobleme (Subsidia Historiographica 1) Toruń 1999, S. 87-109

DERS., Stadtkultur und historische Dimension, in: ERNST HELMSTÄDTER – RUTH-ELISABETH MOHRMANN (Hgg.), Lebensraum Stadt. Eine Vortragsreihe der Westfälischen Wilhelms-Universität zur Ausstellung Skulptur. Projekte in Münster 1997, Münster 1999, S. 27-38

DERS., Artikel ‚Augsburger Stadtbuch‘, Sp. 181-185, ‚Braunschweiger Stadtrecht‘, Sp. 282-285, in: BURGHARD WACHINGER u. a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2. Aufl., 11, Berlin – New York 2000

DERS., Einleitung in: Städtische Geschichtsschreibung im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit, hg. von DEMS. (Städteforschung A 47) Köln – Weimar – Wien 2000, S. VII-XIX

DERS., Die Wahrheit der mittelalterlichen Historiographen, in: FRITZ PETER KNAPP – MANUELA NIESNER (Hgg.), Historisches und fiktionales Erzählen im Mittelalter (Schriften zur Literaturwissenschaft 19) Berlin 2002, S. 9-25

DERS., Geschichtsüberlieferung und ihre Medien in der Gesellschaft des späten Mittelalters, in: CHRISTEL MEIER – HAGEN KELLER – VOLKER HONEMANN – RUDOLF

SUNTRUP (Hgg.), Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur. Akten des Internationalen Kolloquiums 26.-29. Mai 1999 (Münstersche Mittelalter-Schriften 79) München 2002, S. 339-357

DERS., Zum Lobe Werner Rolevincks, in: Westfälische Ehrengalerie, hg. von HANS WIELENS, Münster – Hamburg – London 2002, S. 13-31

NORBERT KERSKEN, Geschichtsschreibung im Europa der *nationes*. Nationalgeschichtliche Darstellung im Mittelalter (Münstersche Historische Forschungen 8) Köln u. a. 1995

MARIE-LUISE LAUDAGE, Caritas und Memoria mittelalterlicher Bischöfe (Münstersche historische Forschungen 3) Köln 1993

HEIKE JOHANNA MIERAU, Continuationes: Die Fortsetzungen zu Papst-Kaiser-Chroniken des späten Mittelalters, in: JAROSŁAW WENTA (Hg.), Die Geschichtsschreibung in Mitteleuropa. Projekte und Forschungsprobleme (Subsidia Historiographica 1) Toruń 1999, S. 167-201

DIES., Zur Tradition von Fakten, Interpretationen und Fiktionen. Gerüchte im Spätmittelalter, Habil. Münster 2001

DIES., Geschichtsinteressen der Pfarrgeistlichkeit im 15. Jahrhundert (in Druckvorbereitung)

DIES. – ANTJE SANDER-BERKE – BIRGIT STUDT, Studien zur Überlieferung der ‚Flores temporum‘ (Studien und Texte 14) München 1996

OLIVER PLESSOW, Historiographische Transformationen. Geschichtsschreibung in Münster zwischen Bistum und Stadt, Diss. Münster 2002

KLAUS PETER SCHUMANN, Heinrich von Herford. Enzyklopädische Gelehrsamkeit und universalhistorische Konzeption im Dienste dominikanischer Studienbedürfnisse (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen XLIV = Quellen und Forschungen zur Kirchen- und Religionsgeschichte 4) Münster 1996

REGINE SCHWEERS, Albrecht von Bonstetten und die vorländische Historiographie zwischen Burgunder- und Schwabenkriegen, Diss. Münster 2002

ULRIKE STEIN, Die Überlieferungsgeschichte der Chronik des Johannes Nuhn von Hersfeld. Ein Beitrag zur hessischen Historiographie (Europäische Hochschulschriften Reihe III, 596) Frankfurt/M. 1994

BIRGIT STUDT, Überlieferung und Interesse. Späte Handschriften der Chronik des Matthias von Kemnat und die Geschichtsforschung der Neuzeit, in: KURT ANDERMANN

(Hg.), *Historiographie am Oberrhein im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit* (Oberrheinische Studien 7) Sigmaringen 1988, S. 275-308

DIES., *Fürstenstaat und Geschichte. Legitimation durch Überlieferung* (Norm und Struktur. Beiträge zum sozialen Wandel in Mittelalter und früher Neuzeit 2) Köln – Wien 1992

DIES., Artikel ‚Rudolf von Hürnheim und die bayerisch-augsburgische Fehde von 1296‘ Sp. 356-358, ‚Schamdocher, Georg‘ Sp. 600-601, ‚Scheyerer Fürstentafel‘ Sp. 656-659, ‚Schmid (Fabry), Johannes OFM‘ Sp. 759-761, ‚Siegfried von Balnhausen‘ 1202-1204, in: KURT RUH u. a. (Hgg.), *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*, 2. Aufl., 8, Berlin – New York 1992

DIES., Rez. zu: August Buck (Hg.), *Humanismus und Historiographie* (DFG Rundgespräche und Kolloquien) Weinheim 1991, in: *Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte* 12, 1993, S. 288f.

DIES., Rez. zu: Gustav Seibt, *Anonimo romano. Geschichtsschreibung in Rom an der Schwelle zur Renaissance* (Sprache und Geschichte 17) Stuttgart 1992, in: *Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte* 12, 1993, S. 289-291

DIES., Rez. zu: Ulrich Muhlack, *Geschichtswissenschaft im Humanismus und in der Aufklärung. Die Vorgeschichte des Historismus*, München 1991, in: *Mainfränkisches Jahrbuch* 45, 1993, S. 512f.

DIES., Artikel ‚Residenzen‘, in: *Lexikon des Mittelalters* 7, München 1995, Sp. 755-757

DIES., *Gebrauchsformen mittelalterlicher Rotuli. Das Wort auf dem Weg zur Schrift – die Schrift auf dem Weg zum Bild*, in: ELLEN WIDDER – MARK MERSIOWSKY – PETER JOHANEK (Hgg.), *Vestigia Monasteriensia. Westfalen – Rheinland – Niederlande* (Studien zur Regionalgeschichte 5) Bielefeld 1995, S. 325-350

DIES., *Exeat aula qui vult esse pius. Der geplagte Alltag des Hofliteraten*, in: WERNER PARAVICINI (Hg.), *Alltag bei Hofe. 3. Symposium der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Ansbach 28. Februar – 1. März 1992* (Residenzenforschung 5) Sigmaringen 1995, S. 113-136

DIES., *Neue Zeitungen und politische Propaganda. Die ‚Speyerer Chronik‘ als Spiegel des Nachrichtenwesens im 15. Jahrhundert*, in: *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 115, 1995, S. 145-219

DIES., Rez. zu: Constance Proksch, *Klosterreform und Geschichtsschreibung im Spätmittelalter* (Kollektive Einstellungen und sozialer Wandel im Mittelalter NF 2) Köln u. a. 1994, in: *Historische Zeitschrift* 262, 1996, S. 224f.

DIES., Rez. zu: Rolf Sprandel, Chronisten als Zeitzeugen. Forschungen zur spätmittelalterlichen Geschichtsschreibung in Deutschland (Kollektive Einstellungen und sozialer Wandel im Mittelalter NF 3) Köln u. a. 1994, in: Historische Zeitschrift 262, 1996, S. 580-582

DIES., ‚Kleine Formen‘ der spätmittelalterlichen Geschichtsüberlieferung. Zu Vermittlungsweisen und Verbreitungsmustern von Fürstengeschichten, in: JAROSLAW WENTA (Hg.), Die Geschichtsschreibung in Mitteleuropa. Projekte und Forschungsprobleme (Subsidia Historiographica 1) Toruń 1999, S. 305-322

DIES., Zwischen historischer Tradition und politischer Propaganda. Zur Rolle der ‚kleinen Formen‘ in der spätmittelalterlichen Geschichtsüberlieferung, in: HAGEN KELLER – CHRISTEL MEIER – THOMAS SCHARFF (Hgg.), Schriftlichkeit und Lebenspraxis im Mittelalter. Erfassen, Bewahren, Verändern. Akten des Internationalen Kolloquiums 8.-10. Juni 1995 (Münstersche Mittelalter-Schriften 76) München 1999, S. 203-218

GUDRUN TSCHERPEL, *Hic jacet Arthurus rex quondam rexque futurus*. Zur Rolle König Artus‘ in der genealogischen Literatur des englischen Spätmittelalters, in: Der weite Blick des Historikers. Einsichten in Kultur-, Landes- und Stadtgeschichte. Peter Johaneck zum 65. Geburtstag, hg. von WILFRIED EHBRECHT – ANGELIKA LAMPEN – FRANZ-JOSEPH POST – MECHTHILD SIEKMANN, Köln – Weimar – Wien 2002, S. 577-601

DIES., Weltchroniken, in: FRANZ-JOSEF ARLINGHAUS – MARCUS OSTERMANN – OLIVER PLESSOW – DIES. (Hgg.), Schrift im Wandel – Wandel durch Schrift, Turnhout 2003

DIES., World chronicles, (translation of the contribution on the German CD-ROM ‚Schrift im Wandel – Wandel durch Schrift‘), in: FRANZ-JOSEF ARLINGHAUS – MARCUS OSTERMANN – OLIVER PLESSOW – DIES. (Hgg.), Transforming the Medieval World. Uses of Pragmatic Literacy in the Middle Ages, Turnhout 2003

DIES., The Importance of Being Noble – Genealogie im Alltag des englischen Hochadels in Mittelalter und früher Neuzeit, Diss. Münster 1999 (im Druck)

ELLEN WIDDER, Westfalen und die Welt. Anmerkungen zu Werner Rolevinck, in: Westfälische Zeitschrift 141, 1991, S. 93-122

DIES., Kurpfälzische Analekten zu Erzbischof Ruprecht von Köln (1463-1487), in: DIES. – MARK MERSIOWSKY – PETER JOHANEK (Hgg.), Vestigia Monasteriensia. Westfalen – Rheinland – Niederlande (Studien zur Regionalgeschichte 5) Bielefeld 1995, S. 29-72

DIES., Kanzler und Kanzleien. Ein Beitrag zur Strukturgeschichte der spätmittelalterlichen Landesherrschaft, Habilitationsschrift (masch.) Münster 1996

Projekt F2: Pragmatische Schriftlichkeit im Umkreis des Hofes

Leiter: Professor Dr. Jan-Dirk Müller (1986-1992)

THERESIA BERG, Editum Heidelbergae 1466. Korrektur eines Mißverständnisses der Heidelberger Druckgeschichte, in: *Bibliothek und Wissenschaft* 22, 1988, S. 144-156

THERESIA BERG – ULRIKE BODEMANN, *wie ludwigen von Beyern hetliche bucher verschriben sin*. Buchbesitz und Bildungsfunktion am Heidelberger Hof zur Zeit Friedrich des Siegreichen, in: *Bibliothek und Wissenschaft* 24, 1990, S. 1-35

THERESIA BERG – UDO FRIEDRICH, Wissenstradierung in spätmittelalterlichen Schriften zur Kriegskunst: Der ‚Bellifortis‘ des Konrad Kyeser und das anonyme ‚Feuerwerksbuch‘, in: JAN-DIRK MÜLLER (Hg.), *Wissen für den Hof*, S. 169-232

UTE VON BLOH, Elisabeth von Nassau-Saarbrücken, Herpin. Mikrofilmfiche und Kommentar des cpg 152 (Codices illuminati medii aevi 17) München 1990

DERS., Information – Appell – Dokument. Die Briefe in den Heldenepen der Elisabeth von Nassau-Saarbrücken, in: HELMUT KREUZER (Hg.), *Die Anfänge des Romans* (Literaturwissenschaft und Linguistik 23) 1993, S. 23-49

DERS., *Hostis Oblivionis et Fundamentum Memoriae*. Buchbesitz und Schriftgebrauch des Mathias von Kemnat, in: JAN-DIRK MÜLLER (Hg.), *Wissen für den Hof*, S. 29-120

UTE VON BLOH – THERESIA BERG, Vom Gebetbuch zum alltagspraktischen Wissenskompendium für den fürstlichen Laien. Die Expansion einer spätmittelalterlichen Handschrift am Beispiel eines Manuskripts in Wien, ÖNB, Cod. Vat. Pal. 13428, in: JAN-DIRK MÜLLER (Hg.), *Wissen für den Hof*, S. 233-287

UDO FRIEDRICH, Herrscherpflichten und Kriegskunst. Zum intendierten Gebrauch einiger früher Bellifortis-Handschriften, in: HAGEN KELLER – CHRISTEL MEIER (Hgg.), *Der Codex im Gebrauch. Akten des Internationalen Kolloquiums 11.-13. Juni 1992* (Münstersche Mittelalter-Schriften 70) München 1996, S. 197-210

DERS., Grenzen des Ordo in enzyklopädischen Schriften des 16. Jahrhunderts, in: CHRISTEL MEIER (Hg.), *Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit*, S. 391-408

JAN-DIRK MÜLLER, Probleme einer Sozialgeschichte spätmittelalterlicher Literatur, in: RUDOLF BÖHME – HENNING WODE (Hgg.), *Anglistentag 1986 Kiel. Vorträge*, Gießen 1987, S. 172-186

DERS., *Ich Vngenant* und die *leüt*. Literarische Kommunikation zwischen mündlicher Verständigung und anonymer Öffentlichkeit in Frühdrucken, in: GISELA SMOLKA-KOERDT u. a. (Hgg.), *Der Ursprung von Literatur. Medien, Rollen, Kommunikationssituationen*, München 1988, S. 149-174

DERS., Der siegreiche Fürst im Entwurf des Gelehrten. Zu den Anfängen eines höfischen Humanismus in Heidelberg, in: AUGUST BUCK (Hg.), Höfischer Humanismus (Kommission für Humanismusforschung, Mitteilung 16) Weinheim 1989, S. 17-50

DERS., Späte Chanson de geste-Rezeption und Landesgeschichte. Zu den Übersetzungen der Elisabeth von Nassau-Saarbrücken, in: JOACHIM HEINZLE – L. PETER JOHNSEN – GISELA VOLLMANN-PROFE (Hgg.), Chansons de geste in Deutschland (Wolfram-Studien XI) 1989, S. 206-226

DERS., Zwischen mündlicher Anweisung und schriftlicher Sicherung von Tradition. Zur Kommunikationsstruktur spätmittelalterlicher Fechtbücher, in: HERWIG WOLFRAM (Hg.), Kommunikation und Alltag im Spätmittelalter und Früher Neuzeit, Internationaler Kongreß Krems/Donau 9.-12. Oktober 1990, Veröffentlichung des Instituts für Realienkunde des Mittelalters und der Frühen Neuzeit 15 (Sitzungsberichte der österreichischen Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse 596), Wien 1992, S. 379-400

DERS., Bild – Vers – Prosa-Kommentar. Formen der Informationsvermittlung in spätmittelalterlichen Fechtbüchern, in: HAGEN KELLER – KLAUS GRUBMÜLLER – NIKOLAUS STAUBACH (Hgg.), Pragmatische Schriftlichkeit im Mittelalter. Erscheinungsformen und Entwicklungsstufen (Münstersche Mittelalter-Schriften 65) München 1992, S. 251-282

DERS., Rez. zu: Michael Giesecke, Der Buchdruck in der Frühen Neuzeit. Eine historische Fallstudie über die Durchsetzung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien, Frankfurt a. M. 1991, in: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur 18, 1993, S. 168-178

DERS., Naturkunde für den Hof. Die Albertus-Magnus-Übersetzungen des Werner Ernesti und Heinrich Münsinger, in: DERS. (Hg.), Wissen für den Hof, S. 121-168

DERS., Rede und Schrift. Peter Luders Panegyrikus auf Friedrich d. Siegreichen, die Chronik des Mathias von Kemnat und die Pfälzer Reimchronik des Michel Beheim, in: DERS. (Hg.), Wissen für den Hof, S. 289-321

DERS., Hans Lecküchners Messerfechtlehre und die Tradition. Schriftliche Anweisungen für eine praktische Disziplin in: DERS. (Hg.), Wissen für den Hof, S. 355-384

DERS. (Hg.), Wissen für den Hof. Der spätmittelalterliche Verschriftlichungsprozeß am Beispiel 15. Jahrhundert (Münstersche Mittelalter-Schriften 67) München 1994

WOLFGANG ROHE, Zur Kommunikationsstruktur einiger Heidelberger Regimina sanitatis: Heinrich Münsinger, Erhard Knab, Conrad Schelling, in: JAN-DIRK MÜLLER (Hg.), Wissen für den Hof, S. 323-354

MEINOLF SCHUMACHER, Ein ‚Geistliches Jahr‘ um 1500. Die Sonn- und Festtagsgedichte des Johannes von Soest, in: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 122, 1993, S. 425-452

Projekt G: Schriftlichkeit und adliges Selbstverständnis. Neue Felder und Formen der Geschichtsschreibung vom 10. bis 13. Jahrhundert  
Leiter: Professor Dr. Gerd Althoff (1988-1991)

GERD ALTHOFF, Studien zur habsburgischen Merowingersage, in: Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung 87, 1979, S. 71-100

DERS., Adels- und Königsfamilien im Spiegel ihrer Memorialüberlieferung. Studien zum Totengedenken der Billunger und Ottonen (Münstersche Mittelalter-Schriften 47) München 1984

DERS., Heinrich der Löwe und das Stader Erbe. Zum Problem der Beurteilung des Annalista Saxo, in: Deutsches Archiv 41, 1985, S. 66-100

DERS., Anlässe zur schriftlichen Fixierung von adligem Selbstverständnis, in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 134, 1986, S. 34-46

DERS., Die Zähringerherrschaft im Urteil Ottos von Freising, in: KARL SCHMID (Hg.), Die Zähringer. Eine Tradition und ihre Erforschung, Sigmaringen 1986, S. 43-58

DERS., Causa scribendi und Darstellungsabsicht: Die Lebensbeschreibungen der Königin Mathilde und andere Beispiele, in: MICHAEL BORGOLTE – HERRAD SPILLING (Hgg.), Litterae Medii Aevi. Festschrift für Johannes Autenrieth, Sigmaringen 1988, S. 117-133

DERS., Genealogische und andere Fiktionen in mittelalterlicher Historiographie, in: HORST FUHRMANN (Hg.), Fälschungen im Mittelalter 1, München 1988, S. 417-442

DERS., ‚Gloria et nomen perpetuum‘. Wodurch wurde man im Mittelalter berühmt?, in: DERS. – DIETER GEUENICH – OTTO GERHARD OEXLE – JOACHIM WOLLASCH (Hgg.), Person und Gemeinschaft im Mittelalter. Festschrift für Karl Schmid, Sigmaringen 1988, S. 297-313

DERS., Genealogische Fiktionen und die historiographische Gattung der Genealogie im hohen Mittelalter, in: Kongreßbericht des XVIII. Internationalen Kongresses für Genealogie und Heraldik 5.-9. September 1988. Veröffentlichungen des Innsbrucker Stadtarchivs, N. F. 18, Thaur/Tirol 1989, S. 67-79

DERS., Königsherrschaft und Konfliktbewältigung im 10. und 11. Jahrhundert, in: Frühmittelalterliche Studien 23, 1989, S. 265-290; wieder in: DERS., Spielregeln der Politik im Mittelalter. Kommunikation in Frieden und Fehde, Darmstadt 1997, S. 21-56

DERS., ‚Verwandte, Freunde und Getreue‘. Zum politischen Stellenwert der Gruppenbindungen im früheren Mittelalter, Darmstadt 1990

DERS., ‚Colloquium familiare – Colloquium secretum – Colloquium publicum‘. Beratung im politischen Leben des früheren Mittelalters, in: Frühmittelalterliche Studien 24, 1990, S. 145-167; wieder in: DERS., Spielregeln der Politik im Mittelalter. Kommunikation in Frieden und Fehde, Darmstadt 1997, S. 157-184

DERS., Gewohnheit und Ermessen. Rahmenbedingungen politischen Handelns im hohen Mittelalter, in: PAUL LEIDINGER – DIETER METZLER (Hgg.), Geschichte und Geschichtsbewußtsein. Festschrift für Karl-Ernst Jeismann zum 65. Geburtstag, Münster 1990, S. 155-170

DERS., Die Billunger in der Salierzeit, in: STEFAN WEINFURTER in Verbindung mit ODILO ENGELS, FRANZ-JOSEF HEYEN und FRANZ STAAB (Hgg.), Die Salier und das Reich 3, Sigmaringen 1990, S. 309-329

DERS., Gandersheim und Quedlinburg. Ottonische Frauenklöster als Herrschafts- und Überlieferungscentren, in: Frühmittelalterliche Studien 25, 1991, S. 123-144

DERS., Huld. Überlegungen zu einem Zentralbegriff der mittelalterlichen Herrschaftsordnung, in: Frühmittelalterliche Studien 25, 1991, S. 259-282; wieder in: DERS., Spielregeln der Politik im Mittelalter. Kommunikation in Frieden und Fehde, Darmstadt 1997, S. 199-228

DERS., Vormundschaft, Erziehung, Lehrer. Einflüsse auf Otto III. in: ANTON VON EUW – PETER SCHREINER (Hgg.), Kaiserin Theophanu. Begegnung des Ostens und Westens um die Wende des ersten Jahrtausends, Gedenkschrift des Kölner Schnütgen-Museums zum 1000. Todesjahr der Kaiserin 2, Köln, 1991, S. 277-289

DERS., Konfliktverhalten und Rechtsbewußtsein: Die Welfen in der Mitte des 12. Jahrhunderts, in: Frühmittelalterliche Studien 26, 1992, S. 331-352; wieder in: DERS., Spielregeln der Politik im Mittelalter. Kommunikation in Frieden und Fehde, Darmstadt 1997, S. 57-84

DERS., Amicitiae und Pacta. Bündnis, Einung, Politik und Gebetsgedenken im beginnenden 10. Jahrhundert (Monumenta Germaniae Historica, Schriften 37) Hannover 1992

DERS., Demonstration und Inszenierung. Spielregeln der Kommunikation in mittelalterlicher Öffentlichkeit, in: Frühmittelalterliche Studien 27, 1993, S. 27-50; wieder in: DERS., Spielregeln der Politik im Mittelalter. Kommunikation in Frieden und Fehde, Darmstadt 1997, S. 229-257

DERS., Widukind von Corvey. Kronzeuge und Herausforderung, in: Frühmittelalterliche Studien 27, 1993, S. 253-272

DERS., Die Erhebung Landgraf Heinrich des Kindes in den Reichsfürstenstand, in: Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte 43, 1993, S. 1-18

DERS., Probleme um die *dos* der Königinnen im 10. und 11. Jahrhundert, in: MICHEL PARISSÉ (Hg.), *Veuves et veuvages dans le haut moyen âge*, Paris 1993, S. 123-133

DERS., Friedrich von Rothenburg. Überlegungen zu einem übergangenen Königssohn, in: KARL R. SCHNITH – ROLAND PAULER (Hgg.), *Festschrift für Eduard Hlawitschka* (Münchener historische Studien, Abteilung mittelalterliche Geschichte 5) Kallmünz 1993, S. 307-316

DERS., Zur Verschriftlichung von Memoria in Krisenzeiten, in: DIETER GEUENICH – OTTO GERHARD OEXLE (Hgg.), *Memoria in der Gesellschaft des Mittelalters*, Göttingen 1994, S. 56-73

DERS., Genugtuung (*satisfactio*). Zur Eigenart gütlicher Konfliktbeilegung im Mittelalter, in: JOACHIM HEINZLE (Hg.), *Modernes Mittelalter. Neue Bilder einer populären Epoche*, Frankfurt/M. 1994, S. 247-265

DERS., Das argumentative Gedächtnis. Anklage- und Rechtfertigungsstrategien in der Historiographie des 10. und 11. Jahrhunderts, in: CHRISTEL MEIER – HAGEN KELLER – VOLKER HONEMANN – RUDOLF SUNTRUP (Hgg.), *Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur. Akten des Internationalen Kolloquiums 26.-29. Mai 1999* (Münstersche Mittelalter-Schriften) München 2002, S. 63-76

DERS. – STEPHANIE COUÉ, Pragmatische Geschichtsschreibung und Krisen I: Zur Funktion von Brunos Buch vom Sachsenkrieg; II. Der Mord an Karl dem Guten (1127) und die Werke Galberts von Brügge und Walters von Théroouanne, in: HAGEN KELLER – KLAUS GRUBMÜLLER – NIKOLAUS STAUBACH (Hgg.), *Pragmatische Schriftlichkeit im Mittelalter*, S. 95-107 und 108-129

STEPHANIE COUÉ, Acht Bischofsviten aus der Salierzeit – neu interpretiert, in: STEFAN WEINFURTER in Verbindung mit ODILO ENGELS, FRANZ JOSEF HEYEN und FRANZ STAAB (Hgg.), *Die Salier und das Reich 3*, Sigmaringen 1991, S. 347-413

DIES., Hagiographie im Kontext. Schreibenlaß und Funktion von Bischofsviten aus dem 11. und vom Anfang des 12. Jahrhunderts (Arbeiten zur Frühmittelalterforschung 24) Berlin – New York 1997 (Phil. Diss. Freiburg 1988)

MONIKA GUDE, Die *fideles sancti Petri* im Streit um die Nachfolge Papst Gregors VII., in: Frühmittelalterliche Studien 27, 1993, S. 290-316

Projekt H: Der Dialog im lateinischen Mittelalter als pragmatische  
Verschriftlichung mündlicher Interaktion  
Leiter: Professor Dr. Peter von Moos (1991-1993)

PETER VON MOOS, Entre l'oral et l'écrit: le dialogue dans la littérature latine du moyen âge, in: *Annales, Economies, Société, Civilisation* 44.4 (No. spécial: l'oral et l'écrit 20) 1989, S. 993-1028

DERS., Literatur- und bildungsgeschichtliche Aspekte der Dialogform im lateinischen Mittelalter, in: GÜNTER BERUT (Hg.), *Tradition und Wertung. Festschrift für Franz Brunhölzl, Sigmaringen* 1989, S. 165-209

DERS., Die Kunst der Antwort, *Exempla und dicta* im lateinischen Mittelalter, in: WALTER HAUG – BURGHART WACHINGER (Hgg.), *Exempel und Exempelsammlungen (Fortuna Vitrea 2)* Tübingen 1991, S. 24-58

DERS., Zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit: Dialogische Interaktion im lateinischen Hochmittelalter (Vorstellung des Teilprojekts H im SFB 231), in: *Frühmittelalterliche Studien* 25, 1991, S. 300-314

DERS., ‚was allen oder den meisten oder den Sachkundigen richtig erscheint‘. Über das Fortleben des ‚endoxon‘ im Mittelalter (Teil I), in: B. MOJSISCH – O. PLUTA (Hgg.), *Historia philosophiae medii aevi. Festschrift für Kurt Flasch*, Amsterdam 1991, Bd. 2, S. 711-74

DERS., Aspekte der Dialogforschung. Die italienische *ars arengandi* des 13. Jahrhunderts als Schule der Kommunikation, in: HORST BRUNNER – NORBERT RICHARD WOLF (Hgg.), *Wissensliteratur im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Bedingungen, Typen, Publikum, Sprache (Wissensliteratur im Mittelalter 13. Schriftenreihe des SFB 226)* Wiesbaden 1993, S. 66-89

DERS., Was galt im lateinischen Mittelalter als das Literarische an der Literatur? Eine theologisch-rhetorische Antwort des 12. Jahrhunderts, in: JOACHIM HEINZLE, (Hg.), *Literarische Interessenbildung im Mittelalter*, Stuttgart 1993, S. 430-450

DERS., *Retorica e dialettica*, in: *Federico II e le scienze*, Palermo 1994, S. 67-81

DERS., Herzensgeheimnisse (*occulta cordis*), Selbstbewahrung und Selbstentblößung im Mittelalter, in: ALEIDA und JAN ASSMANN (Hgg.), *Schleier und Schwelle (Archäologie der literarischen Kommunikation)* München 1997, S. 89-109

DERS., Rhetorik, Dialektik und *civilis scientia* im Hochmittelalter, in: JOHANNES FRIED (Hg.), *Dialektik und Rhetorik im früheren und hohen Mittelalter. Rezeption, Überlieferung und gesellschaftliche Wirkung antiker Gelehrsamkeit vornehmlich im 9. und 12. Jahrhundert (Schriften des Historischen Kollegs)* München 1997, S. 133-155

DERS., ‘Dialogus inter philosophum, Iudaeum et Christianum’ oder ‘Collationes’ von Peter Abaelard, in: Kindlers Literatur Lexikon 13, Berlin 1991, S. 196-198

DERS., La retorica, in: G. CAVALLO – C. LEONARDI – E. MENESTÒ (Hgg.), Lo spazio letterario del Medio Evo I, 2: La produzione del testo, Roma 1992, S. 231-271

DERS., Introduction à une histoire de l'*endoxon*, in: CHR. PLANTIN (Hg.), Lieux communs, topoi, stéréotypes, clichés, Paris 1994, S. 3-17

DERS., Gespräch, Dialogform und Dialog nach älterer Theorie, in: BARBARA FRANK – THOMAS HAYE – DORIS TOPHINKE (Hgg.), Gattungen mittelalterlicher Schriftlichkeit (ScriptOralia 99) Tübingen 1997, S. 235-260

DERS., Über pragmatische Mündlichkeit und Schriftlichkeit, in: B. FRANK – TH. HAYE – D. TOPHINKE (Hgg.), Gattungen mittelalterlicher Schriftlichkeit (ScriptOralia 99) Tübingen 1998, S. 313-321

DERS., Die angesehene Meinung. Studien zum *endoxon* im Mittelalter (II), in: TH. SCHIRREN – G. UEDING (Hg.), Rhetorik und Topik. Rhetorik-Forschungen, Tübingen 2000, S. 147-168

DERS., Die angesehene Meinung. Studien zum *endoxon* im Mittelalter (III). Abaelard, in: Freiburger Zeitschrift für Theologie und Philosophie 45, 1998, S. 343-380

DERS., Die angesehene Meinung. Studien zum *endoxon* im Mittelalter (IV), Johann von Salisbury, in: Mittellateinisches Jahrbuch 34.2, 1999, S. 1-55

DERS., Abaelard: Collationes, in: K. FLASCH (Hg.) Interpretationen. Hauptwerke der Philosophie. Mittelalter, Stuttgart 1998, S. 129-150

DERS., Les Collationes d’Abélard et la „question juive” au XIIe siècle, in: Journal des Savants, Juillet-décembre 1999, S. 449-489

DERS., Le sens commun au moyen âge: sixième sens et sens social. Aspects épistémologiques, ecclésiologiques et eschatologiques, in: Studi Medievali 43, 2002, S. 1-58

MICHAEL WIEN, Petrarca's Fürstenspiegel, Kritische Edition und Kommentar, Diss. Berlin 1992

Projekt I: Pragmatische Schriftlichkeit im Bereich der Devotio moderna  
Leiter: Professor Dr. Nikolaus Staubach (1991-1999)

ANNE BOLLMANN, Weibliche Diskurse. Die Schwesternbücher der Devotio moderna zwischen Biographie und geistlicher Konversation, in: Kultur, Geschlecht, Körper (Genus – Münsteraner Arbeitskreis für Gender Studies) Münster 1999, S. 241-284

DIES., *Bedehuis, spinhuis, kerk*. Räume für Arbeit und Gebet in den Frauengemeinschaften der Devotio moderna, in: ANNE BOLLMANN – ANNETTE KERN-STÄHLER (Hgg.), Weltflucht und Selbsterfahrung (im Druck)

DIES. – NIKOLAUS STAUBACH (Hgg.), Schwesternbuch und Statuten des St. Agnes-Konvents in Emmerich (Emmericher Forschungen 17) Emmerich 1998

DIES. – ANNETTE KERN-STÄHLER (Hgg.), Weltflucht und Selbsterfahrung. Gesellschaftliche, psychologische und religiöse Aspekte von Interiorität in Lebenswelt und Literatur des Spätmittelalters. Kolloquium Münster 1998 (im Druck)

THEO KLAUSMANN, Rez. zu: Mikel M. Kors (Hg.), Gerlaci Petri Opera omnia (Corpus Christianorum Continuatio Mediaevalis 155) Turnhout 1996, in: Medium Aevum 66, 1997, S. 324-326

DERS., *Consuetudo consuetudine vincitur*. Die Hausordnungen der Brüder vom gemeinsamen Leben im Bildungs- und Sozialisationsprogramm der Devotio moderna (Tradition – Reform – Innovation 4) Frankfurt/M. u. a. 2003

DERS., Buchgemeinschaft, in: FRANZ-JOSEF ARLINGHAUS – MARCUS OSTERMANN – OLIVER PLESSOW – GUDRUN TSCHERPEL (Hgg.), Schrift im Wandel – Wandel durch Schrift, Turnhout 2003

DERS., Die ältesten Satzungen der Devotio moderna, in: NIKOLAUS STAUBACH (Hg.), Kirchenreform von unten (im Druck)

DERS., Vom mündlichen Lehrspruch zur schriftlichen Lebensregel. Überlieferung und Funktion devoter Dicta-Sammlungen, in: NIKOLAUS STAUBACH (Hg.), Kirchenreform von unten (im Druck)

DERS., Tyrannei des Teufels. Das Bild des Papstes in dramatischen Texten der Reformationszeit, in: NIKOLAUS STAUBACH (Hg.), Rom und das Reich vor der Reformation (im Druck)

THOMAS KOCK, Theorie und Praxis der Laienlektüre im Einflußbereich der Devotio moderna, in: THOMAS KOCK – RITA SCHLUSEMANN (Hgg.), Laienlektüre und Buchmarkt im späten Mittelalter, S. 199-220

DERS., Die Buchkultur der *Devotio moderna*. Handschriftenproduktion, Literaturversorgung und Bibliotheksaufbau im Zeitalter des Medienwechsels (Tradition – Reform – Innovation 2) Frankfurt/M. u. a. 1999, <sup>2</sup>2002

DERS., Bibliothek und Scriptorium des Augustiner-Chorherrenstiftes Kirschgarten, in: Der Wormsgau. Wissenschaftliche Zeitschrift der Stadt Worms und des Altertumsvereins Worms e. V. 18, 1999, S. 33-54

DERS., Lesen nach Vorschrift. Lektürepläne und Buchbestände devoter Gemeinschaften, in: RITA SCHLUSEMANN – JOS M. M. HERMANS – MARGRIET HOOGVLIET (Hgg.), Sources for the History of Medieval Books and Libraries (Boekhistorische Reeks 2) Groningen 1999, S. 111-122

DERS., Zur Produktion und Verbreitung von Handschriften im 15. Jahrhundert. Das Rechnungsbuch aus dem Augustiner-Chorherrenstift Kirschgarten, in: RAINER A. MÜLLER (Hg.), Kloster und Bibliothek. Zur Geschichte des Bibliothekswesens der Augustiner-Chorherren in der Frühen Neuzeit (Publikationen der Akademie der Augustiner-Chorherren von Windesheim 2) Paring 2000, S. 23-58

DERS., *Codices tui honorant te sicut a te honorantur*. Zum Werk des Kirschgartener Augustiner-Chorherren Johannes Heydekyn von Sonsbeck, in: Der Wormsgau. Wissenschaftliche Zeitschrift der Stadt Worms und des Altertumsvereins Worms e.V. 21, 2002, S. 185-192

DERS., Schreiben um Gottes Lohn. Die Handschriften des Augustinerchorherrenstiftes Dalheim, in: Westfälische Zeitschrift. Zeitschrift für Vaterländische Geschichte und Altertumskunde 151/152, 2001/2002, S. 321-347

DERS., Lektüre und Meditation der Laienbrüder in der *Devotio moderna*, in: *Ons Geestelijk Erf* 76, 2002, S. 15-63

DERS., Zwischen Predigt und Meditation. Die Kollationalia des Dirc van Herxen, in: VOLKER MERTENS – HANS-JOCHEN SCHIEWER – WERNER SCHNEIDER-LASTIN (Hgg.), Predigt im Kontext. Internationales Symposium am Fachbereich Germanistik der Freien Universität Berlin vom 5.-8. Dezember 1996 (im Druck)

DERS., Zerbolt inkognito. Auf den Spuren des Traktats ‚De vestibus pretiosis‘, in: NIKOLAUS STAUBACH (Hg.), Kirchenreform von unten (im Druck)

DERS., Selbstvergewisserung und Memoria in der *Devotio moderna*: Die Traditionscodices der brabantischen Augustiner-Chorherren, in: WERNER VERBEKE (Hg.), Medieval Narrative Sources. New Approaches – New Perspectives (im Druck)

DERS., Rez. zu: Een klooster ontsloten. De kroniek van Sint-Agnietenberg bij Zwolle door Thomas van Kempen in vertaling en met commentaar. Redactie: Udo de Kruijf, Jeroen Kummer, Freek Pereboom, Kampen 2000, in: *Ons Geestelijk Erf* (im Druck)

DERS., *Per totum Almanicum orbem*. Reformbeziehungen und Ausbreitung der niederländischen Devotio moderna, in: M. DERWICH – M. STAUB (Hgg.), Die „böhmische Devotio moderna“ im Kontext. Neue Wege der Frömmigkeit in Mittel- und Osteuropa Mitte 14. – Anfang 15. Jahrhundert (im Druck)

DERS. – RITA SCHLUSEMANN (Hgg.), Laienlektüre und Buchmarkt im späten Mittelalter (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge 5) Frankfurt/M. u. a. 1997

NIKOLAUS STAUBACH, Auf der Suche nach der verlorenen Zeit: Die historiographischen Fiktionen des Johannes Trithemius im Lichte seines wissenschaftlichen Selbstverständnisses, in: Fälschungen im Mittelalter, Teil I (MGH Schriften 33,I) Hannover 1988, S. 263-316

DERS., Pragmatische Schriftlichkeit im Bereich der Devotio moderna, in: Frühmittelalterliche Studien 25, 1991, S. 418-461

DERS., Rez. zu: Kaspar Elm (Hg.), Reformbemühungen und Observanzbestrebungen im spätmittelalterlichen Ordenswesen, Berlin 1989, in: Historische Zeitschrift 255, 1992, S. 461-463

DERS., Rez. zu: Kaspar Elm, Mittelalterliches Ordensleben in Westfalen und am Niederrhein, Paderborn 1989, in: Historische Zeitschrift 255, 1992, S. 745f.

DERS., Von der persönlichen Erfahrung zur Gemeinschaftsliteratur. Entstehungs- und Rezeptionsbedingungen geistlicher Reformtexte im Spätmittelalter, in: Ons Geestelijk Erf 68, 1994, S. 200-228

DERS., Artikel ‚Heinrich von Ahaus‘, in: Lexikon für Theologie und Kirche, 3. Auflage, 4, Freiburg – Basel – Wien 1995, Sp. 1370f.

DERS., *Christianam sectam arripe*. Devotio moderna und Humanismus zwischen Zirkelbildung und gesellschaftlicher Integration, in: KLAUS GARBER – HEINZ WISSMANN (Hgg.), Europäische Sozietätsbewegung und demokratische Tradition. Die europäischen Akademien der Frühen Neuzeit zwischen Frührenaissance und Spätaufklärung 1, Tübingen 1996, S. 112-167

DERS., Der Codex als Ware. Wirtschaftliche Aspekte der Handschriftenproduktion im Bereich der Devotio moderna, in: DAGMAR HÜPPER – HAGEN KELLER – CHRISTEL MEIER (Hgg.), Der Codex im Gebrauch. Akten des 2. Internationalen Kolloquiums des Sonderforschungsbereichs 231 (Münstersche Mittelalter-Schriften 70) München 1996, S. 143-162

DERS., Das Wunder der Devotio Moderna. Neue Aspekte im Werk des Windesheimer Geschichtsschreibers Johannes Busch, in: ANTON J. HENDRIKMANN u. a. (Hgg.),

Windesheim 1395-1995. Kloosters, teksten, invloeden (Middeleeuwse Studies 12) Nijmegen 1996, S. 170-185

DERS., Rez. zu: *Le livre religieux et ses pratiques – Der Umgang mit dem religiösen Buch*, hg. von H. E. Bödeker u. a. (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 101) Göttingen 1991, in: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur* 118, 1996, S. 121-126

DERS., Gerhard Zerbolt von Zutphen und die Apologie der Laienlektüre in der *Devotio moderna*, in: THOMAS KOCK – RITA SCHLUSEMANN (Hgg.), *Laienlektüre und Buchmarkt im späten Mittelalter*, S. 221-289

DERS., *Memores pristinae perfectionis*. The importance of the Church Fathers for *Devotio moderna*, in: IRENA BACKUS (Hg.), *The reception of the church fathers in the west. From the Carolingians to the Maurists 1*, Leiden – New York – Köln 1997, S. 405-469

DERS., Reform aus der Tradition. Die Bedeutung der Kirchenväter für die *Devotio moderna*, in: HAGEN KELLER – CHRISTEL MEIER – THOMAS SCHARFF (Hgg.), *Schriftlichkeit und Lebenspraxis im Mittelalter. Erfassen, Bewahren, Verändern. Akten des Internationalen Kolloquiums 8.-10. Juni 1995 (Münstersche Mittelalter-Schriften 76)* München 1999, S. 171-201

DERS., Von Deventer nach Windesheim. Buch und Bibliothek in der Frühzeit der *Devotio moderna*, in: RAINER A. MÜLLER (Hg.), *Kloster und Bibliothek. Zur Geschichte des Bibliothekswesens der Augustiner-Chorherren in der Frühen Neuzeit (Publikationen der Akademie der Augustiner-Chorherren von Windesheim 2)* Paring 2000, S. 1-22

DERS., *Cusani laudes*. Nikolaus von Kues und die *Devotio moderna* im Reformdiskurs des Spätmittelalters, in: *Frühmittelalterliche Studien* 34, 2000, S. 259-337

DERS., Zwischen Bursfelde und Windesheim. Nordhessische Klöster in den Reformbewegungen des Spätmittelalters, in: *Archiv für Mittelrheinische Kirchengeschichte* 52, 2000, S. 99-120

DERS., *Diversa raptim undique collecta*. Das Rapiarium im geistlichen Reformprogramm der *Devotio moderna*, in: KASPAR ELM (Hg.), *Florilegien – Kollektionen – Kompilationen (Wolfenbütteler Mittelalter-Studien 15)* Wiesbaden 2000, S. 115-147

DERS., Rez. zu: Ulrich Köpf – Sönke Lorenz (Hgg.), *Gabriel Biel und die Brüder vom gemeinsamen Leben. Beiträge aus Anlaß des 500. Todestages des Tübinger Theologen*, Stuttgart 1998, in: *Historische Zeitschrift* 271, 2000, S. 736f.

DERS., Das Münsteraner *Devotio moderna*-Projekt in: *Tweede studietag Belgische kloostergeschiedenis, Algemeen Rijksarchief, 7 juni 2000. Akten I (Bibliografische inleiding tot de Belgische kloostergeschiedenis vóór 1796, 39)* Brüssel 2001, S. 77-96

DERS., Text als Prozeß. Zur Pragmatik des Schreibens und Lebens in der *Devotio moderna*, in: CHRISTEL MEIER – VOLKER HONEMANN – HAGEN KELLER – RUDOLF SUNTRUP (Hgg.), *Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur. Akten des Internationalen Kolloquiums 26.-29. Mai 1999 (Münstersche Mittelalter-Schriften 79)* München 2002, S. 251-276

DERS., Von der Nachfolge Christi und ihren Folgen, oder: Warum wurde Thomas von Kempen so berühmt?, in: *Kempener Thomas-Vorträge*, Kempen 2002, S. 85-104

DERS., ‚Sine votis et regula‘. Der Rangstreit der geistlichen Lebensformen in der *Devotio moderna*, in: *Regula Sancti Augustini. Normative Grundlage differenter Verbände im Mittelalter*, hg. von GERT MELVILLE – ANNE MÜLLER (Publikationen der Akademie der Augustiner-Chorherren von Windesheim 3) Paring 2002, S. 539-580

DERS., *Vita solitaria und Vita communis – Konkurrierende Lebensideale im Reformprogramm der Devotio moderna*, in: ANNE BOLLMANN – ANNETTE KERNSTÄHLER (Hgg.), *Weltflucht und Selbsterfahrung* (im Druck)

DERS., Die *Devotio moderna* als Textgemeinschaft, in: *Deutsch-niederländisch/ niederländisch-deutsche Literaturbeziehungen im Mittelalter. Mediävistisches Kolloquium Düsseldorf, 22.-25. Februar 2000* (im Druck)

DERS., Eine unendliche Geschichte? Der Streit um die Autorschaft der ‚*Imitatio Christi*‘, in: DERS. – ULRIKE BODEMANN-KORNHAAS (Hgg.), *Aus dem Winkel in die Welt* (s. dort)

DERS., Zwischen Kloster und Welt? Die Stellung der Brüder vom gemeinsamen Leben in der spätmittelalterlichen Gesellschaft. Mit einem Anhang: Neue Quellen zum Grabow-Konflikt, in: DERS. (Hg.), *Kirchenreform von unten* (im Druck)

DERS., Romfahrt oder Selbsterfahrung? Der Jubiläumsablaß im Licht konkurrierender Kirchen- und Frömmigkeitskonzepte, in: DERS. (Hg.), *Rom und das Reich vor der Reformation* (s. dort)

DERS., Rez. zu: Sabine von Heusinger, *Johannes Mulberg OP († 1414). Ein Leben im Spannungsfeld von Dominikanerobservanz und Beginenstreit*, Berlin 2000, in: *Historische Zeitschrift* (im Druck)

DERS., (Hg.), *Kirchenreform von unten. Gerhard Zerbolt von Zutphen und die Brüder vom gemeinsamen Leben (Tradition – Reform – Innovation 6)* (im Druck)

DERS. (Hg.), *Rom und das Reich vor der Reformation. Kolloquium Münster 1999* (im Druck)

DERS. – HAGEN KELLER – KLAUS GRUBMÜLLER (Hgg.), Pragmatische Schriftlichkeit im Mittelalter. Erscheinungsformen und Entwicklungsstufen. Akten des Internationalen Kolloquiums 17.-19. Mai 1989 (Münstersche Mittelalter-Schriften 65) München 1992

DERS. – HAGEN KELLER (Hgg.), *Iconologia sacra*. Festschrift für Karl Hauck zum 75. Geburtstag (Arbeiten zur Frühmittelalterforschung 23) Berlin – New York 1994

DERS. – ANNE BOLLMANN (Hgg.), *Schwesternbuch und Statuten des St. Agnes-Konvents in Emmerich* (Emmericher Forschungen 17) Emmerich 1998

DERS. – ULRIKE BODEMANN-KORNHAAS (Hgg.), *Aus dem Winkel in die Welt. Die Bücher des Thomas von Kempen und ihre Schicksale*. Kolloquium Kempen 2002 (im Druck)

Projekt K: Gezählte Frömmigkeit. Schriftlichkeit als Instrument der Absicherung und Beförderung des Zählens von Frömmigkeitsakten  
Leiter: Professor Dr. Dr. h.c. Arnold Angenendt (1992-1999)

ARNOLD ANGENENDT, *Libelli bene correcti*. Der ‚richtige Kult‘ als Motiv der karolingischen Bildungsreform, in: PETER F. GANZ – MALCOLM PARKES (Hgg.), *Das Buch als magisches und als Repräsentationsobjekt*. Kolloquium der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Wiesbaden 1992, S. 117-135

DERS., *Das Mittelalter – eine archaische Epoche?*, in: *Theologische Quartalschrift* 173, 1993, S. 287-300

DERS., *Figur und Bildnis*, in: GEORG KERSCHER (Hg.), *Hagiographie und Kunst. Der Heiligenkult in Schrift, Bild und Architektur*, Berlin 1993, S. 107-119

DERS., *‚Mit reinen Händen‘*. Das Motiv der kultischen Reinheit in der abendländischen Askese, in: GEORG JENAL unter Mitarbeit von STEPHANIE HAARLÄNDER (Hgg.), *Herrschaft, Kirche, Kultur*. Festschrift Friedrich Prinz, Stuttgart 1993, S. 297-316

DERS., *Deus qui nullum peccatum impunitum dimittit*. Ein ‚Grundsatz‘ der mittelalterlichen Bußgeschichte, in: MATTHIAS LUTZ-BACHMANN (Hg.), *Und dennoch ist von Gott zu reden*. Festschrift für Herbert Vorgrimler, Freiburg – Basel – Wien 1994, S. 42-67

DERS., *Prozeß der Zivilisation – Prozeß der Religiosität*. Norbert Elias und die Kirchengeschichte, in: WILHELM GEERLINGS – MAX SECKLER (Hgg.), *Kirche sein. Nachkonziliare Theologie im Dienst der Kirchenreform*. Festschrift Josef Pottmeyer, Freiburg u. a. 1994, S. 77-90

DERS., Der Heilige: auf Erden – im Himmel, in: JÜRGEN PETERSOHN (Hg.), Politik und Heiligenverehrung im Hochmittelalter (Vorträge und Forschungen 42) Sigmaringen 1994, S. 11-52

DERS., ‚Gesta Dei‘ – ‚gesta hominum‘. Religions- und theologiegeschichtliche Anmerkungen, in: ANTON SCHARER – GEORG SCHEIBELREITER (Hgg.), Historiographie im frühen Mittelalter, Wien – München 1994, S. 41-67

DERS., Zur Ehre der Altäre erhoben. Zugleich ein Beitrag zur Reliquienteilung, in: Römische Quartalschrift 89, 1994, S. 221-244

DERS., Der eine Adam und die vielen Stammväter. Idee und Wirklichkeit der Origo gentis im Mittelalter, in: PETER WUNDERLI (Hg.), Herkunft und Ursprung, Sigmaringen 1994, S. 27-52

DERS., Heiligen und Reliquien. Die Geschichte ihres Kultes vom frühen Christentum bis zur Gegenwart, München 1994

DERS., Die Klöster der Pirmin-Zeit, in: HAGEN KELLER – FRANZ NEISKE (Hgg.), Vom Kloster zum Klosterverband. Das Werkzeug der Schriftlichkeit (Münstersche Mittelalter-Schriften 74) München 1997, S. 1-28

DERS., Geschichte der Religiosität im Mittelalter, Darmstadt 1997

DERS., Verschriftlichte Mündlichkeit – vermündlichte Schriftlichkeit. Der Prozeß des Mittelalters, in: GERT MELVILLE (Hg.), Soziale Kommunikation im Spannungsfeld von Recht und Ritual, Dresden 1997, S. 1-13

DERS., Geschichte des Bistums Münster, 1: Mission bis Millennium 313-1000, Münster 1998

DERS., Die liturgische Zeit: zyklisch und linear, in: HANS-WERNER GOETZ (Hg.), Hochmittelalterliches Geschichtsbewußtsein im Spiegel historiographischer Quellen, Berlin 1998, S. 101-115

DERS., Godsgericht als revolutie van hemel an aarde, in: CLEMENS OTTEN-ROUWHORST (Hg.), Het einde nabij? Toekomst verwachting en angst voor het oordeel in de geschiedenis van het christendom, Nijmegen 1999, S. 9-30

DERS., Grab und Schrift, in: HAGEN KELLER – CHRISTEL MEIER – THOMAS SCHARFF (Hgg.), Schriftlichkeit und Lebenspraxis im Mittelalter. Erfassen, Bewahren, Verändern. Akten des Internationalen Kolloquiums 8.-10. Juni 1995 (Münstersche Mittelalter-Schriften 76) München 1999, S. 9-23

DERS., Sicut paradisus virui et florui. Vegetationsmystik in der mittelalterlichen Fömmigkeit, in: MARIA BARBARA STRITZKY – CHRISTIAN UHLIG (Hgg.), Garten des

Lebens. Festschrift Winfried Cramer (Münsteraner theologische Abhandlungen 60) Altenberge 1999, S. 11-31

DERS., Mission – christlich und frühmittelalterlich, in: ECKHARD FREISE (Hg.), Die Vita Sancti Liudgeri. Text, Übersetzung und Kommentar. Forschungsbeiträge, Graz – Bielefeld 1999, S. 127-149

DERS., Das Grab als Haus des Toten, in: WILHELM MAIER – WOLFGANG SCHMIDT – MICHAEL VIKTOR SCHWARZ (Hgg.), Grabmäler. Tendenzen der Forschung, Berlin 2000, S. 11-29

ARNOLD ANGENENDT – THOMAS BRAUCKS – ROLF BUSCH – THOMAS LENTES, Gezählte Frömmigkeit, in: Frühmittelalterliche Studien 29, 1995, S. 1-71

THOMAS LENTES, Rez. zu: Hedwig Röckelein, Othloh, Gottschalk, Tnugdäl: Individuelle und kollektive Visionsmuster des Hochmittelalters, Frankfurt am Main 1987, in: Mediävistik 6, 1993, S. 367-371

DERS., ‚Tauler im Fegefeuer‘ oder der Mystiker als Exempel. Modelle der Mystik-Rezeption im 15. Jahrhundert. Mit einem Anhang zum Sterbeort Taulers und Textabdruck, in: CLAUDIA BRINKER u. a. (Hgg.), Contemplata aliis tradere. Studien zum Verhältnis von Literatur und Spiritualität. Festschrift für Alois M. Haas, Bern u. a. 1995, S. 111-155

DERS., Der Körper als Ort des Gedächtnisses. Der Körper als Text, S. 76-79, Die Vermessung des Christus-Körpers, S. 76-79, S. 144-147, Nur der geöffnete Körper schafft Heil, S. 152-155, in: CHRISTOPH GEISSMAR-BRANDI – ELEONORA LOUIS (Hgg.), Glaube – Liebe – Hoffnung – Tod. Ausstellung der Kunsthalle Wien / Graphische Sammlung Albertina, Wien 1995

DERS., Die Barke zur Ewigkeit. Der Mastbaum und die Waage des Kreuzes, in: CHRISTOPH GEISSMAR-BRANDI – ELEONORA LOUIS (Hgg.), Glaube – Liebe – Hoffnung – Tod. Ausstellung der Kunsthalle Wien / Graphische Sammlung Albertina, Wien 1995, S. 194-197

DERS., Bild, Reform und *cura monialium*. Bildverständnis und Bildgebrauch im *Buch der Reformatio Predigerordens* des Johannes Meyer († 1485), in: JEAN-LUC EICHENLAUB (Hg.), Dominicains et Dominicaines en Alsace XIII<sup>e</sup>-XX<sup>e</sup> siècles. Actes du colloque du Guebwiller (8-9 avril 1994), Colmar 1996, S. 177-195

DERS., Text des Kanons und Heiliger Text. Der Psalter im Mittelalter, in: ERICH ZENGER (Hg.), Der Psalter in Judentum und Christentum (Herders Biblische Studien 18) Freiburg u. a. 1998, S. 323-354

DERS., Artikel ‚Zahlensymbolik, -mystik VII.2 (Frömmigkeitsgeschichte)‘, Sp. 450f., ‚Zelle‘, Sp. 520f., ‚Zölibat‘, Sp. 663f., in: Lexikon des Mittelalters 9, München 1998

DERS., Vita perfecta zwischen vita communis und vita privata. Eine Skizze zur klösterlichen Einzelzelle, in: GERT MELVILLE – PETER VON MOOS (Hgg.), Das Öffentliche und Private in der Vormoderne (Norm und Struktur 9) Köln – Weimar – Wien 1998, S. 125-164

DERS., Andacht und Gebärde: Die Veränderung des religiösen Ausdrucksverhaltens zwischen 1300 und 1600. Ein Beitrag zur kulturgeschichtlichen Genese der Reformatorischen Bewegung, in: BERNHARD JUSSEN – CRAIG KOSLOWSKY (Hgg.), Kulturelle Reformation. Sinnformationen im Umbruch (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 145) Göttingen 1999, S. 29-67

DERS., Auf der Suche nach dem Ort des Gedächtnisses. Thesen zur Umwertung der symbolischen Formen in Abendmahlslehre, Bildtheorie und Bildandacht des 14. und 16. Jahrhunderts, in: KLAUS KRÜGER – ALESSANDRO NOVA (Hgg.), Imagination und Wirklichkeit, Mainz 2000, S. 9-34

DERS., Einleitung und Bibliographie zu Nikolaus Paulus, Die Geschichte des Ablasses im Mittelalter, Nachdruck Darmstadt 2000

DERS., Die Deutung des Scheins. Das symbolische Verhalten im Spätmittelalterbild (1830-1940), in: BERNDT HAMM – THOMAS LENTES (Hgg.) Spätmittelalterliche Frömmigkeit zwischen Ideal und Praxis, Tübingen 2001, S. 1-23

DERS., Inneres Auge, äußerer Blick und heilige Schau. Ein Diskussionsbeitrag zur visuellen Praxis in Frömmigkeit und Moraldidaxe des späten Mittelalters, in: KLAUS SCHREINER (Hg.), Gesellschaftliche, körperliche und visuelle Dimensionen der mittelalterlichen Frömmigkeit, München 2002, S. 179-220

DERS., Gebet und Buch. Studien und Texte zu Produktion, Funktion und Gebrauch spätmittelalterlicher Gebetbücher (1350-1550) (im Druck)

DERS., Gebetbuch und Gebärde. Religiöses Ausdrucksverhalten in spätmittelalterlichen Gebetbüchern aus dem Dominikanerinnen-Kloster St. Nikolaus in undis zu Straßburg (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte) (im Druck)

DERS. – THOMAS SCHARFF, Schriftlichkeit und Disziplinierung. Die Beispiele Inquisition und Frömmigkeit, in: Frühmittelalterliche Studien 31, 1997, S. 233-251

HUBERTUS LUTTERBACH, Rez. zu: Adalbert de Vogüé, Histoire littéraire du mouvement monastique dans l'antiquité, Paris 1991, in: Theologische Revue 89, 1993, Sp. 213-215

DERS., Das frühmittelalterliche Mönchtum – Kontrastgesellschaft in Kirche und Welt? Ein Fallbeispiel aus der Bußgeschichte, in: TIEMO RAINER PETERS – THOMAS PRÖPPER – HERMANN STEINKAMP (Hgg.), Erinnern und Erkennen – Denkanstöße aus der Theologie

von Johann Baptist Metz. Festschrift der theologischen Fakultät Münster zur Emeritierung von J. B. Metz, Düsseldorf 1993, S. 173-182

DERS., Rez. zu: Reinhold Haggenmüller, Die Überlieferung der Beda und Egbert zugeschriebenen Bußbücher (Europäische Hochschulschriften III 461) Frankfurt/M. u. a. 1991, in: Theologische Revue 90, 1994, S. 32-33

DERS., Rez. zu: Karl Josef Klär, Das kirchliche Bußinstitut von den Anfängen bis zum Trienter Konzil (Europäische Hochschulschriften XXIII 413) Frankfurt/M. u. a. 1993, in: Theologische Revue 90, 1994, S. 466-467

DERS., Rez. zu: Ludger Körntgen, Studien zu den Quellen der frühmittelalterlichen Bußbücher (Quellen und Forschungen zum Recht im Mittelalter 7) Sigmaringen 1993, in: Theologische Revue 90, 1994, S. 226-227

DERS., Gezählte Frömmigkeit, in: Frühmittelalterliche Studien 29, 1995, S. 1-7

DERS., *Monachus factus est*. Die Mönchwerdung im frühen Mittelalter. Zugleich ein Beitrag zur Frömmigkeits- und Liturgiegeschichte (Beiträge zur Geschichte des alten Mönchtums und des Benediktinertums 44) Münster 1995

DERS., Intentionen- oder Tathaftung? Zum Bußverständnis in den frühmittelalterlichen Bußbüchern, in: Frühmittelalterliche Studien 29, 1995, S. 120-143

DERS., The Holy Communion in Medieval Penitentials, in: CHARLES CASPERS u. a. (Hgg.), Bread of Heaven. Customs and Practices surrounding Holy Communion. Essays in History and Culture, Den Haag 1995, S. 61-82

DERS., Die Klosterbuße am Übergang von der Spätantike zum Frühmittelalter. Zugleich ein Beitrag zur ‚Regula mixta‘, in: Zeitschrift für Kirchengeschichte 106, 1995, S. 56-69

DERS., ‚Pastor noster Anskarius‘. Das Hirtenideal des Hl. Ansgar im Kontext der Entwicklungsgeschichte christlicher Frömmigkeit, in: Archiv für Kulturgeschichte 77, 1995, S. 279-300

DERS., Die Sexualtabus in den Bußbüchern. Ein theologie-, religions- und zivilisationsgeschichtlicher Beitrag zur Neubewertung der Sexualität im Mittelalter, in: Saeculum 46, 1995, S. 216-248

DERS., Rez. zu: Francis Bezler, Les pénitentiels espagnols. Contribution à l'étude de la civilisation de l'Espagne chrétienne du Haut Moyen Age (Spanische Forschungen der Görresgesellschaft 2,30) Münster 1994, in: Römische Quartalschrift 90, 1995, S. 137-139

DERS., Die Bußordines in den iro-fränkischen Paenitentialien. Schlüssel zur Theologie und Verwendung der mittelalterlichen Bußbücher, in: Frühmittelalterliche Studien 30, 1996, S. 150-172

DERS., Der ‚Christus medicus‘ und die ‚Sancti medici‘. Das wechselvolle Verhältnis zweier Grundmotive christlicher Frömmigkeit zwischen Spätantike und Früher Neuzeit, in: Saeculum 47, 1996, S. 239-281

DERS., ‚Chartas aut venditiones aut donationes facere‘. Literalität und Mönchwerdung im frühen Mittelalter, in: KLAUS SCHREINER – CLEMENS KASPER (Hgg.), ‚Viva vox‘ und ‚ratio scripta‘. Formen und Funktionen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit im mittelalterlichen Mönchtum (Vita regularis 5) Münster – Hamburg 1997, S. 75-95

DERS., Die Speisegesetzgebung in den mittelalterlichen Bußbüchern. Religionsgeschichtliche Perspektiven, in: Archiv für Kulturgeschichte 80, 1998, S. 1-37

DERS., Gleichgeschlechtliches sexuelles Verhalten. Ein Tabu zwischen Spätantike und Früher Neuzeit?, in: Historische Zeitschrift 267, 1998, S. 281-311

DERS., Artikel ‚Sexualität (historisch-theologisch)‘, in: Lexikon für Theologie und Kirche 9, 3. Aufl., München 1998, Sp. 516-518

DERS., Die für Kleriker bestimmten Verbote des Waffentragens, des Jagens sowie der Vogel- und Hundehaltung (a. 500-900), in: Zeitschrift für Kirchengeschichte 109, 1998, S. 149-166

DERS., Sexualität im Mittelalter. Eine Kulturstudie zu den Bußbüchern des 6. bis 12. Jahrhunderts (Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 43) Köln – Weimar – Wien 1999

DERS., ‚Zum Leben aufgeschrieben...‘. Das Christentum – eine Buchreligion, in: Geist und Leben 72, 1999, S. 338-351

DERS., Der Fleischverzicht im Christentum. Ein Mittel zur Therapie der Leiden-schaften und zur Aktualisierung des paradiesischen Urzustandes, in: Saeculum 50, 1999, S. 177-209

DERS., ‚Ein Herz und eine Seele...‘. Peter Abaelards Lebensregel für Klosterfrauen, in: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige 110, 1999, S. 99-123

DERS., Die Fastenbuße im Mittelalter, in: KLAUS SCHREINER (Hg.), Gesellschaftliche, körperliche und visuelle Dimensionen der mittelalterlichen Frömmigkeit, München 2002, S. 399-437

Projekt L1: Schriftlichkeit und Ordensorganisation vom 12. bis zum  
beginnenden 14. Jahrhundert

Leiter: Professor Dr. Gert Melville (1992-1996)

FLORENT CYGLER, *Compilatio diffinitionum capituli generalis Cluniacensis*. Le manuscrit nouv. acq. lat. 2263 de la Bibliothèque nationale de Paris: écrit préparatoire aux statuts de Jean II de Damas-Cosans, abbé de Cluny (1399), in: Frühmittelalterliche Studien 26, 1992, S. 389-439

DERS., L'ordre de Cluny et les ‚rebelliones‘ au XIII<sup>e</sup> siècle, in: Francia 19,1, 1992, S. 61-93

DERS., Règles, coutumiers et statuts (V<sup>e</sup>-XIII<sup>e</sup> siècles). Brèves considérations historico-typologiques, in: MAREK DERWICH (Hg.), La vie quotidienne des moines et chanoines réguliers au Moyen Age et Temps modernes, X<sup>e</sup>-XVIII<sup>e</sup> siècle, Breslau 1995, Bd. 1, S. 31-49

DERS., Ausformung und Kodifizierung des Ordensrechts vom 12. bis zum 14. Jahrhundert. Strukturelle Beobachtungen zu den Cisterziensern, Prämonstratensern, Kartäusern und Cluniazensern, in: GERT MELVILLE (Hg.), *De ordine vitae*. Zu Normvorstellungen, Organisationsformen und Schriftgebrauch im mittelalterlichen Ordenswesen (Vita regularis 1) Münster – Hamburg 1996, S. 7-58

DERS., Le chapitre général de Cluny (XII<sup>e</sup>-XIV<sup>e</sup> siècles). Etat de la question, in: JACQUELINE HOAREAU-DODINAU – PASCAL TEXIER (Hgg.), Anthropologies juridiques. Mélanges Pierre Braun, Limoges 1998, S. 213-235

DERS., Vom ‚Wort‘ Brunos zum gesetzten Recht der Statuten über die ‚Consuetudines Guigonis‘. Propositum und Institutionalisierung im Spiegel der kartäusischen Ordensschriftlichkeit (11.-14. Jh.), in: HAGEN KELLER – CHRISTEL MEIER (Hgg.), Schriftlichkeit und Lebenspraxis im Mittelalter. Erfassen, Bewahren, Verändern. Akten des 3. Internationalen Kolloquiums des Sonderforschungsbereichs 231 (Münstersche Mittelalter-Schriften 76) München 1999, S. 95-109

DERS., Schriftlichkeit und Funktionalität: das Beispiel der dominikanischen Konstitutionen, in: CHRISTEL MEIER – HAGEN KELLER – VOLKER HONEMANN – RUDOLF SUNTRUP (Hgg.), Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur. Akten des Internationalen Kolloquiums 26.-29. Mai 1999 (Münstersche Mittelalter-Schriften 79) München 2002, S. 77-90

ANDREAS FIEBACK, *Necessitas non est legi subiecta, maxime positivae*. Über den Zusammenhang von Rechtswandel und Schriftgebrauch bei Humbert de Romanis O. P., in: GERT MELVILLE (Hg.), *De ordine vitae*. Zu Normvorstellungen, Organisationsformen und Schriftgebrauch im mittelalterlichen Ordenswesen (Vita regularis 1) Münster – Hamburg 1996, S. 125-151

THOMAS FÜSER, *Lis in capitulo, dissolutio etiam in choro*. Mönchische Devianz als Alltagsphänomen der cluniazensischen Kontrollinstanzen im 13. und beginnenden 14. Jahrhundert, in: MAREK DERWICH (Hg.), *La vie quotidienne des moines et chanoines réguliers au Moyen Age et Temps modernes, X<sup>e</sup>-XVIII<sup>e</sup> siècle*, Breslau 1995, 1, S. 243-261

DERS., ‚Der Leib ist das Grab der Seele‘. Der institutionelle Umgang mit sexueller Devianz in cluniazensischen Klöstern des 13. und frühen 14. Jahrhunderts, in: GERT MELVILLE (Hg.), *De ordine vitae*. Zu Normvorstellungen, Organisationsformen und Schriftgebrauch im mittelalterlichen Ordenswesen (*Vita regularis* 1) Münster – Hamburg 1996, S. 187-245

GERT MELVILLE, Zur Abgrenzung zwischen *Vita canonica* und *Vita monastica*. Das Übertrittsproblem in kanonistischer Behandlung von Gratian bis Hostiensis, in: DERS. (Hg.), *Secundum regulam vivere*. Festschrift für Norbert Backmund OPraem., Windberg 1978, S. 205-243

DERS., Verwendung, Schutz und Mißbrauch des Siegels bei den Cluniazensern im 13. und beginnenden 14. Jahrhundert, in: *Fälschungen des Mittelalters* (Schriften der MGH 33, 4), Hannover 1988, S. 673-702

DERS., Die ‚*Exhortatiunculae*‘ des Girardus de Arvernia an die Cluniazenser. Bilanz im Alltag einer Reformierungsphase, in: DIETER BERG (Hg.), *Ecclesia et regnum*. Festschrift für Franz-Joseph Schmale, Bochum 1989, S. 203-234

DERS., Cluny après Cluny. Le XIII<sup>e</sup> siècle: un champ de recherches, in: *Francia* 17, 1, 1990, S. 91-124

DERS., Zur Funktion der Schriftlichkeit im institutionellen Gefüge mittelalterlicher Orden, in: *Frühmittelalterliche Studien* 25, 1991, S. 391-417

DERS., Institutionen als geschichtswissenschaftliches Thema. Eine Einführung, in: DERS. (Hg.), *Institutionen und Geschichte*. Theoretische Aspekte und mittelalterliche Befunde, Köln – Weimar – Wien 1992, S. 1-24

DERS., (Hg.), *Institutionen und Geschichte*. Theoretische Aspekte und mittelalterliche Befunde, Köln – Weimar – Wien 1992

DERS., Artikel ‚Aguilar de Campóo‘, ‚Altenberg‘, ‚Adam von Dryburgh‘, ‚Alnwick‘, ‚Barletta‘, ‚Averbode‘, ‚Amalricus Augerius‘, ‚Andreas von Regensburg‘, in: *Lexikon für Theologie und Kirche*, 3. Aufl., 1, Freiburg 1993

DERS., Die cluniazensische *Reformatio tam in capite quam in membris*. Institutioneller Wandel zwischen Anpassung und Bewahrung, in: J. MIETHKE – KLAUS SCHREINER (Hgg.), *Sozialer Wandel im Mittelalter*. Wahrnehmung, Erklärungsmuster, Regelungsmechanismen, Sigmaringen 1994, S. 249-297

DERS., *Diversa sunt monasteria et diversas habent institutiones*. Aspetti delle molteplici forme organizzative dei religiosi nel Medioevo, in: G. ZITO (Hg.), *Chiesa e società in Sicilia. I secoli XII-XVI*, Turin 1995, S. 323-345

DERS., Der Mönch als Rebell gegen gesatzte Ordnung und religiöse Tugend, in: GERT MELVILLE (Hg.), *De ordine vitae*. Zu Normvorstellungen, Organisationsformen und Schriftgebrauch im mittelalterlichen Ordenswesen (Vita regularis 1) Münster – Hamburg 1996, S. 153-186

DERS., Ordensstatuten und allgemeines Kirchenrecht. Eine Skizze zum 12./13. Jahrhundert, in: P. LANDAU (Hg.), *Proceedings of the 9<sup>th</sup> International Congress of Medieval Canon Law*, (Monumenta Iuris Canonici, Series C, Vol. 10, 1994) Vatikanstadt 1997, S. 691-712

DERS., Von der *Regula regularum* zur Stephansregel. Der normative Sonderweg der Grandmontenser bei der Auffächerung der *vita religiosa* im 12. Jahrhundert, in: HAGEN KELLER – FRANZ NEISKE (Hgg.), *Vom Kloster zum Klosterverband. Das Werkzeug der Schriftlichkeit* (Münstersche Mittelalter-Schriften 74) München 1997, S. 342-363

DERS. (Hg.), *De ordine vitae*. Zu Normvorstellungen, Organisationsformen und Schriftgebrauch im mittelalterlichen Ordenswesen (Vita regularis 1) Münster – Hamburg 1996

DERS. – FLORENT CYGLER – JÖRG OBERSTE, Aspekte zur Verbindung von Organisation und Schriftlichkeit im Ordenswesen. Ein Vergleich zwischen den Cisterziensern und Cluniazensern im 12./13. Jahrhundert, in: KLAUS SCHREINER – CLEMENS KASPER (Hgg.), ‚Viva vox‘ und ‚ratio scripta‘. Formen und Funktionen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit im mittelalterlichen Mönchtum (Vita regularis 5) Münster – Hamburg 1997, S. 205-280

JÖRG OBERSTE, *Ut domorum status certior habeatur...* Cluniazensischer Reform-alltag und administratives Schriftgut im 13. und frühen 14. Jahrhundert, in: *Archiv für Kulturgeschichte* 76, 1994, S. 51-76

DERS., Artikel ‚Bellelaye‘, ‚Belval‘, ‚Bernhard von Corbie‘, ‚Bernhard Guidonis‘, ‚Croxtton‘, in: *Lexikon für Theologie und Kirche*, 3. Aufl., 2, Freiburg 1994

DERS., *Quoniam labilis est memoria hominis*. Normierung und Pragmatik des Schriftgebrauchs im cisterziensischen Visitationsverfahren bis zum beginnenden 14. Jahrhundert, in: *Historisches Jahrbuch* 114, 1994, S. 312-348

DERS., Visitation und Ordensorganisation. Formen sozialer Normierung, Kontrolle und Kommunikation bei Cisterziensern, Prämonstratensern und Cluniazensern (12.-frühes 14. Jh.) (Vita regularis 2) Münster – Hamburg 1996

DERS., Institutionalisierte Kommunikation im Verwaltungsalltag religiöser Orden des hohen Mittelalters – Normen, Überlieferungsbefunde, Grenzbereiche, in: GERT MELVILLE (Hg.), *De ordine vitae*. Zu Normvorstellungen, Organisationsformen und Schriftgebrauch im mittelalterlichen Ordenswesen (Vita regularis 1) Münster – Hamburg 1996, S. 59-99

DERS. – ANKE BIENDARRA, Der Prior bei den Cluniazensern. Soziale Kontrolle und Kommunikation im Wandel vom 11. bis zum 13. Jahrhundert, in: HEINZ DUCHHARDT – GERT MELVILLE (Hgg.), *Im Spannungsfeld von Recht und Ritual. Soziale Kommunikation in Mittelalter und Früher Neuzeit (Norm und Struktur 7)* Köln – Weimar – Wien 1997, S. 139-171

### Projekt L2: Das Schriftlichwerden klösterlicher Lebensgewohnheiten im Mittelalter

Leiter: Professor Dr. Joachim Wollasch (1992-1995)

FRANZ NEISKE, Reform oder Kodifizierung? Päpstliche Statuten für Cluny im 13. Jahrhundert, in: *Archivum Historiae Pontificiae* 26, 1988, S. 71-118

DERS., Frömmigkeit als Leistung? Überlegungen zu großen Zahlen im mittelalterlichen Totengedenken, in: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 80, 1990, S. 35-48

DERS., Der Konvent des Klosters Cluny zur Zeit des Abtes Maiolus. Die Namen der Mönche in Urkunden und Necrologien, in: DERS. – DIETRICH POECK – MECHTHILD SANDMANN (Hgg.), *Vinculum societatis. Joachim Wollasch zum 60. Geburtstag*, Sigmaringendorf 1991, S. 118-156

DERS., Abdinghof und Cluny. Neue Quellen zu einem alten Thema, in: *Westfälische Zeitschrift* 141, 1991, S. 263-305

DERS., Eine Visitation deutscher, ‚cluniacensischer‘ Klöster im Jahre 1418, in: *Revue Mabillon* 65, 1993, S. 215-229

DERS., Gebetsgedenken und päpstlicher Ablass. Zur liturgischen Memoria französischer Könige und Grafen im Spätmittelalter, in: DIETER GEUENICH – OTTO GERHARD OEXLE (Hg.), *Memoria in der Gesellschaft des Mittelalters*, (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 111) Göttingen 1994, S. 178-206

DERS., Cisterziensische Generalkapitel und individuelle Memoria, in: GERT MELVILLE (Hg.), *De ordine vitae*. Zu Normvorstellungen, Organisationsformen und Schriftgebrauch im mittelalterlichen Ordenswesen (Vita regularis 1) Münster – Hamburg 1996, S. 261-283

DERS., ‚Transitus sancti Maioli‘. La mémoire de saint Mayeul dans les nécrologes et les martyrologes du Moyen-Age, in: Saint Mayeul et son temps. Millénaire de la mort de Saint-Mayeul, 4<sup>e</sup> abbé de Cluny, 994-1994, Actes du Congrès International, Valensole 12-14 Mai 1994, Digne-les-Bains 1997, S. 259-271

DERS., Funktion und Praxis der Schriftlichkeit im klösterlichen Totengedenken, in: KLAUS SCHREINER – CLEMENS KASPER (Hgg.), ‚Viva vox‘ und ‚ratio scripta‘. Mündliche und schriftliche Kommunikationsformen im Mönchtum des Mittelalters (Vita regularis 5) Münster 1997, S. 97-118

DERS., L’espansione dell’organizzazione di Cluny al tempo di Maiolo, in: ETTORE CAU – ALDO A. SETTIA (Hg.), San Maiolo e le influenze cluniacensi nell’Italia del nord. Atti del Convegno Internazionale nel Millenario di San Maiolo (994-1994) Pavia-Novara, 23-24 settembre 1994, Pavia 1998, S. 181-194

HAGEN KELLER – DERS. (Hgg.), Vom Kloster zum Klosterverband. Das Werkzeug der Schriftlichkeit (Münstersche Mittelalter-Schriften 74) München 1997

BURKHARDT TUTSCH, Die Consuetudines Bernhards und Ulrichs von Cluny im Spiegel ihrer handschriftlichen Überlieferung, in: Frühmittelalterliche Studien 30, 1996, S. 248-293

DERS., Studien zur Rezeptionsgeschichte der Consuetudines Ulrichs von Cluny (Vita regularis 6) Münster 1998

DERS., Texttradition und Praxis der *consuetudines* und *statuta* in der Cluniacensis ecclesia (10.-12. Jahrhundert), in: HAGEN KELLER – FRANZ NEISKE (Hgg.), Vom Kloster zum Klosterverband. Das Werkzeug der Schriftlichkeit (Münstersche Mittelalter-Schriften 74) München 1997, 173-205

DERS., Zur Rezeptionsgeschichte der Consuetudines Bernhards und Ulrichs von Cluny, in: HAGEN KELLER – CHRISTEL MEIER (Hgg.), Schriftlichkeit und Lebenspraxis im Mittelalter. Erfassen, Bewahren, Verändern. Akten des 3. Internationalen Kolloquiums des Sonderforschungsbereichs 231 (Münstersche Mittelalter-Schriften) München 1999, S. 79-94

JOACHIM WOLLASCH, Zur Datierung des Liber tramitis aus Farfa anhand von Personen und Personengruppen, in: GERD ALTHOFF – DIETER GEUENICH – OTTO GERHARD OEXLE – DERS. (Hgg.), Person und Gemeinschaft im Mittelalter. Karl Schmid zum 65. Geburtstag, Sigmaringen 1988, S. 237-255

DERS., Totengedenken im Reformmönchtum, in: RAYMUND KOTTJE – HELMUT MAURER (Hgg.), Monastische Reformen im 9. und 10. Jahrhundert (Vorträge und Forschungen 38) Sigmaringen 1989, S. 147-166

DERS., Zu den Ursprüngen der Tradition in der Bischofskirche Naumburg, in: Frühmittelalterliche Studien 25, 1991, S. 171-187

DERS., Liturgische als geschichtliche Überlieferung. Zu zwei Neuerscheinungen über S. Martial de Limoges, in: Archiv für Liturgiewissenschaft 32, 1990, S. 231-240

DERS., Hugues I<sup>er</sup> abbé de Cluny et la mémoire des morts, in: Le gouvernement d'Hugues de Semur à Cluny. Actes du Colloque scientifique international, Cluny, Septembre 1988, Cluny 1990, S. 75-92

DERS., Spuren Hirsauer Verbrüderungen, in: LANDESDENKMALAMT BADEN-WÜRTTEMBERG (Hg.), Hirsau. Sankt Peter und Paul 1091-1991 (Forschungen und Berichte der Archäologie des Mittelalters in Baden-Württemberg 10/2) Stuttgart 1991, S. 173-193

DERS., Zu den Hirsauer *fratres barbati*, in: CHARLES M. DE LA RONCIÈRE (Hg.), Histoire et Société. Mélanges offerts à Georges Duby, Aix-en-Provence 1992, S. 37-48

DERS., Frauen in der Cluniacensis Ecclesia, in: KASPAR ELM – MICHEL PARISSÉ (Hgg.), Doppelklöster und andere Formen der Symbiose männlicher und weiblicher Religiösen im Mittelalter (Berliner Historische Studien 18. Ordensstudien 8) Berlin 1992, S. 97-113

DERS., Cluny und Deutschland, in: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens 103, 1992, S. 7-32

DERS., Reformmönchtum und Schriftlichkeit, in: Frühmittelalterliche Studien 26, 1992, S. 274-286

DERS., Zur Datierung einiger Urkunden aus Cluny, in: Revue Mabillon 64, 1992, S. 49-57

DERS., Zur Verschriftlichung der klösterlichen Lebensgewohnheiten unter Abt Hugo von Cluny, in: Frühmittelalterliche Studien 27, 1993, S. 317-349

DERS., Neues zu Froumunds von Tegernsee Briefpartner R., in: KARL RUDOLF SCHNITH – ROLAND PAULER (Hgg.), Festschrift für Eduard Hlawitschka zum 65. Geburtstag, (Münchener historische Studien. Abteilung mittelalterliche Geschichte 5) Kallmünz 1993, S. 213-229

DERS., Heiligenbilder in der Liturgie Clunys. Kritische Randbemerkungen, in: HAGEN KELLER – NIKOLAUS STAUBACH (Hgg.), Iconologia sacra. Mythos, Bildkunst und Dichtung in der Religions- und Sozialgeschichte Alteuropas. Festschrift für Karl Hauck zum 75. Geburtstag (Arbeiten zur Frühmittelalterforschung 23) Berlin 1994, S. 451-460

DERS., Das Arbeitsprojekt ‚Societas et Fraternitas‘, in: DIETER GEUENICH – OTTO GERHARD Oexle (Hgg.), Memoria in der Gesellschaft des Mittelalters

(Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 111) Göttingen 1994, S. 11-31

DERS., Cluny. Licht der Welt. Aufstieg und Niedergang der klösterlichen Gemeinschaft, Zürich – Düsseldorf 1996, <sup>3</sup>2002

DERS., Das Schisma des Abtes Pontius von Cluny, in: Francia 23, 1996, S. 31-5

DERS., Zur Erforschung Clunys, in: Frühmittelalterliche Studien 31, 1997, S. 32-45

DERS., Il monachesimo in età ottoniana, in: ETTORE CANE – ALDO SETTIA (Hgg.), San Maiolo e le influenze cluniacensi nell' Italia del Nord. Millenario di San Maiolo (994-1994), Como 1998, S. 169-184

DERS., Traditionen in der Vita Benedictina, die nicht in der Regula gründen, in: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens 109, 1998, S. 7-26

DERS., Artikel 'Memoriale', Sp. 94f., 'Nekrologien', Sp. 720f., in: Lexikon für Theologie und Kirche, 7, 3. Aufl., Freiburg – Basel – Wien <sup>3</sup>1999

DERS., Monasticism: The First Wave of Reform, in: TIMOTHY REUTER (Hg.), New Cambridge Medieval History 3, Cambridge 1999, S. 163-185

DERS., Sterben und Tod im Leben des Abts Petrus Venerabilis von Cluny, in: FRANZ-JOSEF FELTEN – NIKOLAS JASPERT (Hgg.), Vita Religiosa im Mittelalter. Festschrift für Kaspar Elm zum 70. Geburtstag (Berliner Historische Studien 31) Berlin 1999, S. 87-122

DERS., Artikel 'Kloster', in: Lexikon der Germanischen Altertumskunde 17, 2000, Sp. 20-28

DERS., Äbte und Mönche von St. Peter im 12. Jahrhundert, in: HANS-OTTO MÜHLEISEN – HUGO OTT – THOMAS ZOTZ (Hgg.), Das Kloster St. Peter auf dem Schwarzwald (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts Freiburg i. Br.) Waldkirch 2001, S. 79-98

DERS., Frühe Bildzeugnisse für das Nachleben Papst Gregors d. Gr. in Rom?, in: Frühmittelalterliche Studien 36, 2002 (im Druck)

DERS. – GERD ALTHOFF, Bleiben die Libri Memoriales stumm?, in: Deutsches Archiv 56, 2000, S. 33-53

DERS. – AXEL MÜBIGBROD (Hgg.), Das Martyrolog-Necrolog von Moissac/Duravel. Facsimile-Ausgabe (Münstersche Mittelalter-Schriften 44) München 1988

Projekt M: Schriftlichkeit und Verhaltensnormierung: Anstands- und Ratgeberbücher im englischen Spätmittelalter

Leiterin: Professorin Dr. Gabriele Müller-Oberhäuser (1992-1994)

GABRIELE MÜLLER-OBERHÄUSER, *Cynna gemyndig*. Sitte und Etikette in der altenglischen Literatur, in: Frühmittelalterliche Studien 30, 1996, S. 19-59

DIES., Buchmarkt und Laienlektüre im englischen Frühdruck: William Caxton und die Tradierung der mittelenglischen Courtesy Books, in: THOMAS KOCK – RITA SCHLUSEMANN (Hgg.), Laienlektüre und Buchmarkt im späten Mittelalter (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge) Frankfurt/M. u.a. 1996, S. 61-107

DIES., ‚With cortays speche‘: Verbale Höflichkeit in den mittelenglischen Courtesy Books, in: CHRISTEL MEIER – HAGEN KELLER – VOLKER HONEMANN – RUDOLF SUNTRUP (Hgg.), Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur. Akten des Internationalen Kolloquiums 26.-29. Mai 1999 (Münstersche Mittelalter-Schriften 79) München 2002, S. 211-231

DIES., *Norture newe founde or auncyent*: Zur Tradierung von Höflichkeitsregeln im englischen Spätmittelalter am Beispiel von Caxtons ‚Book of Courtesy‘, in: HAGEN KELLER – CHRISTEL MEIER – THOMAS SCHARFF (Hgg.), Schriftlichkeit und Lebenspraxis im Mittelalter. Erfassen, Bewahren, Verändern. Akten des Internationalen Kolloquiums 8.-10. Juni 1995 (Münstersche Mittelalter-Schriften 76) München 1999, S. 279-297

DIES., Emotionen und Modelle der Verhaltensregulierung in den mittelenglischen ‚Courtesy Books‘, in: INGRID KASTEN – GESA STEDMANN – MARGARETE ZIMMERMANN (Hgg.), Kulturen der Gefühle in Mittelalter und Früher Neuzeit (Querelles 7) Stuttgart 2002, S. 27-51

Projekt N: Textierte Einblattdrucke im Deutschen Reich bis 1500 als Ausdruck pragmatischer Schriftlichkeit

Leiter: Professor Dr. Volker Honemann (1994-1999)

FALK EISERMANN, Ein Augsburger Almanach auf das Jahr 1478, in: Gutenberg-Jahrbuch 1995, S. 89-92

DERS., Die 15 geistlichen Tode Jesu Christi, in: CHRISTOPH GEISSMAR-BRANDI – ELEONORA LOUIS (Hgg.), Glaube – Liebe – Hoffnung – Tod. Ausstellung der Kunsthalle Wien / Graphische Sammlung Albertina, Wien 1995, S. 98f.

DERS., Zwei Katalogbeiträge, in: MATTHIAS PUHLE (Hg.) Hanse, Städte, Bünde. Die sächsischen Städte zwischen Elbe und Weser um 1500, Magdeburg 1996, 2, S. 267f., 293f.

DERS., Textierte Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts. Ein Vorhaben des Sonderforschungsbereichs 231 der Universität Münster, in: Jahrbuch der historischen Forschung in der Bundesrepublik Deutschland. Berichtsjahr 1995, München 1996, S. 13-16

DERS., *Darnach wisset Euch zu richten*. Maximilians Einblattdrucke vom Freiburger Reichstag, in: HANS SCHADEK (Hg.), *Der Kaiser in seiner Stadt. Maximilian I. und der Reichstag zu Freiburg 1498*, Freiburg 1998, S. 198-215

DERS., Medienwechsel – Medienwandel. Geistliche Texte auf Einblattgedrucken und anderen Überlieferungsträgern des 15. Jahrhunderts, in: MICHAEL SCHILLING – WOLFGANG HARMS (Hgg.), *Das illustrierte Flugblatt in der Kultur der Frühen Neuzeit. Wolfenbütteler Arbeitsgespräch 1997 (Mikrokosmos 50)* Frankfurt/M. u. a. 1998, S. 35-58

DERS., ‚Zeichen der falschen Gulden‘, in: BURGHART WACHINGER u. a. (Hgg.), *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*, 2. Aufl., 10, Berlin – New York 1999, Sp. 1520-1522; ‚Ablaßgebete‘, ebd., Nachtragsband, Lieferung 1, Sp. 4-7; ‚Ablaßverzeichnisse‘, Sp. 7-9; ‚Almanache‘, Sp. 65-72

DERS., ‚Hinter Decken versteckt‘. Ein weiteres Exemplar des 31zeiligen Ablaßbriefs (GW 6556) und andere Neufunde von Einblattgedrucken des 15. Jahrhunderts, in: *Gutenberg-Jahrbuch 1999*, S. 58-74

DERS., Artikel ‚Almanach auf das Jahr 1483‘, ‚Cisiojanus‘, ‚Johannes von Gmunden: Kalender‘ und ‚Verzeichnis von Ablässen‘, in: HANS OTTOMEYER – SVEN LÜKEN – MICHA RÖHRING (Hgg.), *Geburt der Zeit. Eine Geschichte der Bilder und Begriffe. Eine Ausstellung der Staatlichen Museen Kassel, der Wintershall AG Kassel und der OAO Gazprom Moskau im Museum Fridericianum Kassel vom 12. Dezember 1999 bis 19. März 2000. Katalog*, Kassel – Wolfratshausen 1999, S. 229-233 und S. 239f.

DERS., Auflagenhöhen von Einblattgedrucken im 15. und 16. Jahrhundert, in: VOLKER HONEMANN u. a. (Hgg.), *Einblattgedrucke des 15. und frühen 16. Jahrhunderts*, S. 143-177

DERS., Der Ablaß als Medienereignis. Kommunikationswandel durch Einblattgedrucke im 15. Jahrhundert. Mit einer Auswahlbibliographie, in: RUDOLF SUNTRUP – JAN R. VEENSTRA (Hgg.), *Tradition and Innovation in an Era of Change = Tradition und Innovation im Übergang zur frühen Neuzeit (Medieval to early modern culture 1)* Frankfurt/M. u. a. 2001, S. 99-128

DERS., Buchdruck und politische Kommunikation. Ein neuer Fund zur frühen Publizistik Maximilians I., in: *Gutenberg-Jahrbuch 2002*, S. 76-83

DERS., *Imprimerie et pouvoir au XV<sup>e</sup> siècle. Rudolf von Scherenberg, prince évêque de Würzburg, et son imprimeur Georg Reyser*, in: *Les trois révolutions du livre. Catalogue de l'exposition du Musée des Arts et Métiers 8 octobre 2002 – 5 janvier 2003*, Paris 2002, S. 201-206

DERS., *Mixing Pop and Politics. Origins, Transmission, and Readers of Illustrated Broad­sides in Fifteenth-Century Germany*, in: KRISTIAN JENSEN (Hg.), *Incunabula and their Readers*, London 2003 (im Druck)

DERS., *Bevor die Blätter fliegen lernten. Politische Kommunikation im Spiegel der Einblatt­drucke des 15. Jahrhunderts*, in: KARL-HEINZ SPIESS (Hg.), *Medien der Kommunikation im Mittelalter*, Stuttgart 2003 (im Druck)

DERS., *Buchdruck und Herrschaftspraxis im 15. Jahrhundert. Der Würzburger Fürstbisch­of Rudolf von Scherenberg und sein Drucker Georg Reyser*, in: HORST BRUNNER (Hg.), *Würzburg, der Große Löwenhof und die deutsche Literatur im Spätmittelalter* (im Druck)

DERS., *vil grozer brefe sint angeslagen. Typographie und öffentliche Kommunikation im 15. Jahrhundert*, in: NINE MIEDEMA – RUDOLF SUNTRUP (Hgg.), *Literatur – Geschichte – Literaturgeschichte. Festschrift für Volker Honemann zum 60. Geburtstag* (im Druck)

DERS., *Verzeichnis der typographischen Einblatt­drucke des 15. Jahrhunderts im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation (VE 15)*, 3 Bde., Wiesbaden (im Druck)

DERS. – VOLKER HONEMANN, *Die ersten typographischen Einblatt­drucke*, in: *Gutenberg-Jahrbuch 2000*, S. 88-131

SABINE GRIESE, *Sammler und Abschreiber von Einblatt­drucken. Überlegungen zu einer Rezeptionsform am Ende des 15. und Anfang des 16. Jahrhunderts*, in: STEPHAN FÜSSEL – VOLKER HONEMANN (Hgg.), *Humanismus und früher Buchdruck (Pirckheimer Jahrbuch 11, 1996)* Nürnberg 1996, S. 43-69

DIES., *Von ‚Falschen Gulden‘ und anderen Neuigkeiten*, in: NIKOLAUS HENKEL (Hg.), *Bücherschätze in Regensburg. Frühe Drucke aus den Beständen der Staatlichen Bibliothek. Ausstellung in der Staatlichen Bibliothek Regensburg, 8.2.-2.3.1996*, Regensburg 1996, S. 40-44

DIES., *Falsche Gulden, gefälschte Ablässe, unerwünschte Bischöfe. Einblatt­drucke als publizistische Gattung im Spätmittelalter*, in: *Verhandlungen des Historischen Vereins für Regensburg und Oberpfalz 137*, 1997, S. 49-67

DIES., *‚Dirigierte Kommunikation‘. Beobachtungen zu xylographischen Einblatt­drucken und ihren Textsorten im 15. Jahrhundert*, in: MICHAEL SCHILLING – WOLFGANG HARMS (Hgg.), *Das illustrierte Flugblatt in der Kultur der Frühen Neuzeit. Wolfenbütteler Arbeitsgespräch 1997 (Mikrokosmos 50)* Frankfurt/M. u. a. 1998, S. 75-99

DIES., *Gebrauchsformen und Gebrauchsräume von Einblatt­drucken des 15. und frühen 16. Jahrhunderts*, in: VOLKER HONEMANN u. a. (Hgg.), *Einblatt­drucke des 15. und frühen 16. Jahrhunderts*, S. 179-208

DIES., Katalogbeiträge in: Spiegel der Seligkeit. Privates Bild und Frömmigkeit im Spätmittelalter. Katalog zur Ausstellung ‚Spiegel der Seligkeit. Sakrale Kunst im Spätmittelalter‘, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg 31. Mai bis 8. Oktober 2000 [Katalog: Frank Matthias Kammel], Nürnberg 2000, S. 168f., 185f., 342-344, 390f.

DIES., *viel Andacht gehabt vor den heiligen Briefen*. Der private Gebrauch des gedruckten Bildes im 15. Jahrhundert, in: Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg 2003 (im Druck)

DIES., Rez. von: Isa Fleischmann, Metallschnitt und Teigdruck. Technik und Entstehung zur Zeit des frühen Buchdrucks, Mainz 1998, in: Frühneuzeit-Info (im Druck)

DIES., Verfestigte und vervielfältigte Konvention? Einblatt-Druckgraphik des 15. und frühen 16. Jahrhunderts, in: ECKART C. LUTZ u.a. (Hgg.), Literatur und Wandmalerei II: Konventionalität und Konversation (im Druck)

DIES., Heilige im Druck. Einblatt-Holzschnitte des 15. Jahrhunderts als Zeichen und Symbole, in: NINE MIEDEMA – RUDOLF SUNTRUP (Hgg.), Literatur – Geschichte – Literaturgeschichte. Festschrift für Volker Honemann zum 60. Geburtstag (im Druck)

DIES., Repertorium der textierten Einblatt-Holz- und -Metallschnitte des 15. Jahrhunderts im deutschen Sprachgebiet (Teil 1, Buchstabe A-L, Manuskript abgeschlossen)

DIES., Bild – Text – Betrachter. Kommunikationsmöglichkeiten von Einblatt-Druckgraphik im 15. Jahrhundert, in: NIKOLAUS HENKEL – NIGEL F. PALMER – MARTIN F. JONES (Hgg.), Dialog. Sprachliche Kommunikation in und zwischen Texten im deutschen Mittelalter. XVI. Anglo-German-Colloquium Hamburg 1999 (im Druck)

DIES. – NINE MIEDEMA, Schmerzensmann mit Leidenswerkzeugen, in: CHRISTOPH GEISSMAR-BRANDI u. a. (Hgg.) Glaube – Liebe – Hoffnung – Tod. Ausstellung der Kunsthalle Wien / Graphische Sammlung Albertina, Wien 1995, S. 94f.

DIES. – VOLKER HONEMANN, Zauber – Segen – Katechese. Position und Leistung der xylographischen Einblattdrucke in der Medienwelt des 15. Jahrhunderts, in: CHRISTEL MEIER – HAGEN KELLER – VOLKER HONEMANN – RUDOLF SUNTRUP (Hgg.), Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur. Akten des Internationalen Kolloquiums 26.-29. Mai 1999 (Münstersche Mittelalter-Schriften 79) München 2002, S. 233-249

VOLKER HONEMANN, Deutsche Literatur in der Laienbibliothek der Basler Kartause 1480-1520, Habilitationsschrift (masch.), FU Berlin 1983 (Druck in Vorbereitung)

DERS., Rez. zu Robert W. Scribner, For the sake of Simple Folk, in: Daphnis 14, 1985, S. 414-418

DERS., Artikel ‚Spiegel der Vernunft‘, in: BURGHART WACHINGER u. a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2. Aufl., 9, Berlin – New York 1993, Sp. 133f.

DERS., Die Sternberger Hostienschändung und ihre Quellen, in: HARTMUT BOOCKMANN (Hg.), Kirche und Gesellschaft im Heiligen Römischen Reich des 15. und 16. Jahrhunderts (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl., 3. F., 206) Göttingen 1994, S. 75-102

DERS., Frühe Flugblätter. Zum deutschen Einblattdruck des 15. und frühen 16. Jahrhunderts, in: STEPHAN FÜSSEL – DERS. (Hgg.), Humanismus und früher Buchdruck (Pirckheimer-Jahrbuch 11, 1996) Nürnberg 1996, S. 15-41

DERS., Historiographie latine et vernaculaire: Le cas de Pierre Eschenloer de Breslau, in: JEAN-PHILIPPE GENET (Hg.), L’histoire et les nouveaux publics dans l’Europe médiévale (XIIIe-XVe siècles). Actes du colloque international organisé par la Fondation Européenne de la Science à la Casa de Velásquez, Madrid, 23-24 April 1993, Paris 1997, S. 201-212

DERS., Zur Entstehung von Sebastian Brants ‚Narrenschiff‘, in: RICK KAVANAGH – HERBERT KRAFT (Hgg.), Mutual Exchanges, Frankfurt/M. – Zürich 1998, S. 21-37

DERS., ‚Zehn Gebote und Ägyptische Plagen‘, in: BURGHART WACHINGER u. a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2. Aufl., 10, Berlin – New York 1999, Sp. 1503-1510

DERS., Zur Entstehung literarischer Überlieferung im späten Mittelalter. Die Situation in einem Nachbargebiet der Musikgeschichte, in: MARTIN STAEHELIN (Hg.), Gestalt und Entstehung musikalischer Quellen im 15. und 16. Jahrhundert, Wiesbaden 1998 (recte 1999), S. 225-238

DERS., Santiago, Roma, Jerusalem, in: Motives for Pilgrimages to Rome, Santiago and Jerusalem in the late Middle Ages, Santiago 1999, S. 175-186

DERS., Heinrich Bebel und seine ‚Fazetien‘, in: DERS. – TOMAS TOMASEK (Hgg.), Germanistische Mediävistik, Münster – Hamburg – London 1999, S. 255-276

DERS., ‚Mitteldeutsche Literatur‘ im 15. und 16. Jahrhundert, in: JÜRGEN HEIDRICH – ULRICH KONRAD (Hgg.), Tradition in der mitteldeutschen Musik des 16. Jahrhunderts, Göttingen 1999, S. 51-61

DERS., Gründe und Beweggründe für den Ausbruch der Soester Fehde in den zeitgenössischen Quellen, in: HORST BRUNNER (Hg.), Der Krieg im Mittelalter und in der frühen Neuzeit: Gründe, Begründungen, Bilder, Bräuche, Recht (Imagines Medii Aevi 3) Wiesbaden 1999, S. 217-227

DERS., Humanistische und spätmittelalterliche Zeitgeschichtsschreibung in Braunschweig um 1500: Die ‚Descriptio belli‘ des Telomonius Ornatomontanus (Tilman Rasche von Zierenberg) und die deutschsprachigen Darstellungen der ‚Großen Braunschweiger Stadtfehde‘ von 1492-1494, in: PETER JOHANEK (Hg.), Städtische Geschichtsschreibung im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit (Städteforschung A 47) Köln – Weimar – Wien 2000, S. 111-156

DERS., Vorformen des Einblattdruckes, in: DERS. u. a. (Hgg.), Einblattdrucke des 15. und frühen 16. Jahrhunderts, S. 1-43

DERS. – SABINE GRIESE – FALK EISERMANN, Zu Wesen und Bedeutung des textierten Einblattdrucks im 15. und frühen 16. Jahrhundert, in: HAGEN KELLER – CHRISTEL MEIER – THOMAS SCHARFF (Hgg.), Schriftlichkeit und Lebenspraxis im Mittelalter. Erfassen, Bewahren, Verändern. Akten des Internationalen Kolloquiums 8.-10. Juni 1995 (Münstersche Mittelalter-Schriften 76) München 1999, S. 333-348

DERS. – SABINE GRIESE – FALK EISERMANN – MARCUS OSTERMANN (Hgg.), Einblattdrucke des 15. und frühen 16. Jahrhunderts. Probleme, Perspektiven, Fallstudien, Tübingen 2000

SYLVIA KOHUSHÖLTER, Lateinisch-deutsche Bücheranzeigen der Inkunabelzeit, in: VOLKER HONEMANN u. a. (Hgg.), Einblattdrucke des 15. und frühen 16. Jahrhunderts, S. 445-465

NINE MIEDEMA, Erhard Etzlaubs Karten. Ein Beitrag zur Geschichte der mittelalterlichen Kartographie und des Einblattdrucks, in: Gutenberg-Jahrbuch 1996, S. 99-125

DIES., Die ‚Oratio ad sanctam crucem‘ des Johannes Mercurius Corrigiensis: Ein Einblattdruck als Apotropäum?, in: VOLKER HONEMANN u. a. (Hgg.), Einblattdrucke des 15. und frühen 16. Jahrhunderts, S. 325-347

MARCUS OSTERMANN, Ein Straßburger Schützenbrief aus dem Jahr 1994, in: Gutenberg-Jahrbuch 1998, S. 131-138

DERS., *Vmb kurzweil und schiessens willen*. Zu den gedruckten Schützenbriefen des 15. Jahrhunderts, in: VOLKER HONEMANN u. a. (Hgg.), Einblattdrucke des 15. und frühen 16. Jahrhunderts, S. 397-443

DERS., Artikel ‚Schützenbriefe‘, in: Lexikon des gesamten Buchwesens, 2. Aufl. (im Druck)

GUNHILD ROTH, Die Gregoriusmesse und das Gebet ‚Adoro te in cruce pendentem‘ im Einblattdruck. Legendenstoff, bildliche Verarbeitung und Texttradition am Beispiel des Monogrammistens d. Mit Textabdrucken, in: VOLKER HONEMANN u. a. (Hgg.), Einblattdrucke des 15. und frühen 16. Jahrhunderts, S. 277-324

RUDOLF SUNTRUP, Zu Christus in der Kelter, in: CHRISTOPH GEISSMAR-BRANDI – ELEONORA LOUIS (Hgg.), Glaube – Liebe – Hoffnung – Tod. Ausstellung der Kunsthalle Wien / Graphische Sammlung Albertina, Wien 1995, S. 258f.

DERS., *Mysterium eukaristie*. Zum Text-Bild-Programm eines allegorisch-dogmatischen Einblattdrucks des ausgehenden 15. Jahrhunderts, in: VOLKER HONEMANN u. a. (Hgg.), Einblattdrucke des 15. und frühen 16. Jahrhunderts, S. 349-369

RUDOLF SUNTRUP – BURGHART WACHINGER – NICOLA ZOTZ, ‚Zehn Gebote‘, in: BURGHART WACHINGER u. a. (Hgg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2. Aufl., 10, Berlin – New York 1999, Sp. 1484-1503

## 6. Übersicht über die im SFB 231 erfolgten Dissertationen und Habilitationen

Teilprojekt A: Der Verschriftlichungsprozeß und seine Träger in Oberitalien  
(11.-13. Jahrhundert)

Leiter: Prof. Dr. Hagen Keller, 1986-1999

ROLAND RÖLKER, Adel und Kommune in Modena. Herrschaft und Administration im 12. und 13. Jahrhundert (Europäische Hochschulschriften, Reihe 3, 604) Frankfurt am Main – Berlin – Bern – New York – Paris – Wien 1994, 418 S. (Diss. 1988/89)

Ital. Übersetzung: Nobiltà e Comune a Modena. Potere e amministrazione nei secoli XII e XIII (Deputazione di storia per le antiche provincie modenesi. Biblioteca. Nuova serie 143) Modena 1997, 346 S.

THOMAS BEHRMANN, Domkapitel und Schriftlichkeit in Novara (11. bis 13. Jahrhundert). Sozial- und Wirtschaftsgeschichte von S. Maria und S. Gaudenzio im Spiegel der urkundlichen Überlieferung (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom 77) Tübingen 1994, X + 385 S. (Diss. 1989/90)

BARBARA SASSE TATEO, Tradition und Pragmatik in Bonvesins *De Magnalibus Mediolani*. Studien zur Arbeitstechnik und zum Selbstverständnis eines Mailänder Schriftstellers aus dem späten 13. Jahrhundert (Europäische Hochschulschriften, Reihe 3, 452) Frankfurt am Main – Bern – New York – Paris 1991, 245 S. (Diss. 1989/90)

PETRA KOCH, Die Statutengesetzgebung der Kommune Vercelli im 13. und 14. Jahrhundert. Untersuchungen zur Kodikologie, Genese und Benutzung der überlieferten Handschriften (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge 1) Frankfurt am Main – Berlin – Bern – New York – Paris – Wien 1995, 369 S. (Diss. 1990)

CLAUDIA BECKER, Die Kommune Chiavenna im 12. und 13. Jahrhundert. Politisch-administrative Entwicklung und gesellschaftlicher Wandel in einer lombardischen Landgemeinde (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge 3) Frankfurt am Main – Berlin – Bern – New York – Paris – Wien 1995, XIV + 361 S. (Diss. 1991); ital. Übersetzung: Il comune di Chiavenna nel XII e XIII secolo. L'evoluzione politico-amministrativa e i mutamenti sociali in un comune periferico lombardo, a cura di Guido Scaramellini (Raccolta di studi storici sulla Valchiavenna 17) Chiavenna 2002

MICHAEL DREWNIOK, Das Busdorfstift in Paderborn. Wirtschaftsgeschichte eines westfälischen Kollegiatstiftes im Mittelalter (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen 22 – Geschichtliche Arbeiten zur westfälischen Landesforschung 19) Münster 1993 (Diss. 1991)

PETER LÜTKE WESTHUES, Die Kommunalstatuten von Verona im 13. Jahrhundert. Formen und Funktionen von Recht und Schrift in einer oberitalienischen Kommune (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge 2) Frankfurt am Main – Berlin – Bern – New York – Paris – Wien 1995, 324 S. (Diss. 1991/92)

THOMAS SCHARFF, Häretikerverfolgung und Schriftlichkeit. Die Wirkung der Ketzer-gesetze auf die oberitalienischen Kommunalstatuten im 13. Jahrhundert (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge 4) Frankfurt am Main – Berlin – Bern – New York – Paris – Wien 1996, 327 S. (Diss. 1992)

JÖRG W. BUSCH, Die Mailänder Geschichtsschreibung zwischen Arnulf und Galvaneus Flamma. Die Beschäftigung mit der Vergangenheit im Umfeld einer ober-italienischen Kommune vom späten 11. bis zum frühen 14. Jahrhundert (Münstersche Mittelalter-Schriften 72) München 1997, 265 S. (Habil. 1994/95)

MARITA BLATTMANN, Die Statutenbücher von Bergamo bis 1343. Eine Kommune 'erlernt' den Umgang mit geschriebenem Recht, XVIII + 704 S. (Habil. masch. 1995)

JULIANE TREDE, Untersuchungen zum Verschriftlichungsprozeß im ländlichen Raum Oberitaliens. Die Urkunden der Pilgerkirche S. Maria di Monte Velate bei Varese aus dem 12. und 13. Jahrhundert (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Bei-träge 9) Frankfurt am Main – Berlin – Bern – New York – Paris – Wien 2000, 293 S. (Diss. 1995)

OLAF ZUMHAGEN, Religiöse Konflikte und soziale Entwicklung. Mailand, Cremona, Piacenza und Florenz zur Zeit der Pataria (Städteforschung, Reihe A, 58) Köln u.a. 2002, VIII + 259 S. (Diss. 1996)

THOMAS BEHRMANN, Herrscher und Hansestädte. Studien zum diplomatischen Ver-kehr im Spätmittelalter, 392 S. (Habil. masch. 1996)

FRANZ-JOSEF ARLINGHAUS, Von der Notiz zur Bilanz. Zur Eigendynamik des Schrift-gebrauchs in der kaufmännischen Buchführung am Beispiel der Datini/di Berto-Handelsgesellschaft in Avignon (1367-1373) (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Me-diävistische Beiträge 8) Frankfurt am Main – Berlin – Bern – New York – Paris – Wien 2000, 531 S. (Diss. 1997)

PATRIZIA CARMASSI, Libri liturgici e istituzioni ecclesiastiche a Milano in età medioe-vale. Studio sulla formazione del lezionario Ambrosiano (Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen 85) Münster 2001, 439 S. (Diss. 1997 unter dem Titel: Li-turgische Bücher und kirchliche Institutionen Mailands im Mittelalter. Studien zur Ausbildung des ambrosianischen Lektionars)

CHRISTOPH DARTMANN, Wunder als Argumente. Die Wunderberichte in der *Historia Mediolanensis* des sogenannten Landulf Senior und in der *Vita Arialdi* des Andrea von

Strumi (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge 10) Frankfurt am Main – Berlin – Bern – New York – Paris – Wien 2000, XII + 262 S. (Diss. 1997/98)

RAIMUND HERMES, “Totius libertatis patrona”. Die Kommune Mailand in Reich und Region während der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts (Europäische Hochschulschriften, Reihe 3, 858) Frankfurt am Main – Berlin – Bern – New York – Paris – Wien 1999, XII + 560 S. (Diss. 1998)

PETRA SCHULTE, *Fides est credere quod non vides*. Die Grundlagen des 'öffentlichen Glaubens' in notarielle Verträge in den italienischen Kommunen (12.-13. Jh.) 315 S. (Diss. masch. 1999)

UDO GÖLLMANN, Das Geld des Königs. Zu den finanziellen Beziehungen zwischen Krone und Adel in England 1154-1216 (Gesellschaft, Kultur und Schrift – Mediävistische Beiträge 11) Frankfurt am Main – Berlin – Bern – New York – Paris – Wien 2002, 258 S. (Diss. 1999)

THOMAS SCHARFF, Die Kämpfe der Herrscher und der Heiligen. Krieg und historische Erinnerung in der Karolingerzeit (Symbolische Kommunikation in der Vormoderne) Darmstadt 2002, IX + 334 S. (Habil. 2000)

FRANK SCHWEPPESTETTE, Die Politik der Erinnerung. Studien zur Genueser Annalistik des 12. Jahrhunderts, 278 S. (Diss. masch. 2001)

Teilprojekt B: Die mittelalterliche Ars dictandi als Lehre pragmatischer und literarischer Schriftlichkeit

Leiter: Prof. Dr. Franz Josef Worstbrock, 1986-1990

DIETER SAAM, Albert Kunne aus Duderstadt. Der Prototypograph von Trient und Memmingen und die Produktion seiner Offizinen (ca. 1474-1520), in: Bibliothek und Wissenschaft 25, 1991, S. 69 – 175 (Diss. 1989)

Teilprojekt C: Schriftlichkeit und Volkssprache im Bereich von Schule und Trivialunterricht

Leiter: Prof. Dr. Klaus Grubmüller, 1986-1993

SABINE HEIMANN-SEELBACH, Ars und scientia. Genese, Überlieferung und Funktionen der mnemotechnischen Traktatliteratur im 15. Jahrhundert. Mit Edition und Untersuchung dreier deutscher Traktate und ihrer lateinischen Vorlagen (Frühe Neuzeit 58) Tübingen 2000, IX und 551 S. (Habil.)

Teilprojekt D: Die Rolle der Enzyklopädie im Prozeß der Ausweitung  
pragmatischer Schriftlichkeit

Leiterin: Prof. Dr. Christel Meier-Staubach, 1986-1999

STEFAN SCHULER, Vitruv im Mittelalter. Studien zur Rezeption von ‚De architectura‘ in literarischen Texten von der Antike bis in die frühe Neuzeit und in der Enzyklopädie des Vinzenz von Beauvais (Pictura et Poesis 12 ) Köln – Weimar – Wien 1999 (Diss. 1996)

HEINZ MEYER, Die Enzyklopädie des Bartholomäus Anglicus. Untersuchungen zur Überlieferungs- und Rezeptionsgeschichte von ‚De proprietatibus rerum‘ (Münster-sche Mittelalter-Schriften 77) München 2000 (Habil. 1997)

HANNELORE REX, Verschriftete ‚agricultura‘ und Enzyklopädik von der Antike bis ins hohe Mittelalter, elektronische Publikation unter: (<http://elpub.bib.uni-wuppertal.de/edocs/documents/fb04/diss2001/rex/index.html>) (Diss. 1997)

CLAUDIA SPANILY, Autorschaft und Geschlechterrolle. Möglichkeiten weiblichen Literatentums im Mittelalter (Tradition – Reform – Innovation. Studien zur Modernität des Mittelalters 5) Frankfurt/Main u.a. 2002 (Diss. 1998)

Teilprojekt E: Rechtsbücher als Ausdruck pragmatischer Schriftlichkeit

Leiterin: Prof. Dr. Dr. h.c. Ruth Schmidt-Wiegand, 1986-1998

ULRICH DRESCHER, Geistliche Denkformen in den Bilderhandschriften des Sachsenspiegels (Germanistische Arbeiten zu Sprache und Kulturgeschichte 12) Frankfurt/Main u.a. 1989 (Diss.)

BRIGITTE JANZ, Rechtssprichwörter im Sachsenspiegel. Eine Untersuchung zur Text-Bild-Relation in den Codices picturati (Germanistische Arbeiten zu Sprache und Kulturgeschichte 13) Frankfurt/Main u.a. 1989 (Diss.)

WERNER PETERS, Bezeichnungen und Funktionen des Fronboten in den mittelniederdeutschen Rechtsquellen (Germanistische Arbeiten zu Sprache und Kulturgeschichte 20) Frankfurt/Main u.a. 1991 (Diss.)

FRIEDRICH SCHEELE, di sal man alle radebrechen. Todeswürdige Delikte und ihre Bestrafung im Text und Bild der Codices picturati des Sachsenspiegels. Bd. I: Textband, Bd. II: Tafelband, Oldenburg 1992 (Diss.)

PETRA CANISIUS-LOPPNOW, Recht und Religion im Rolandslied des Pfaffen Konrad (Germanistische Arbeiten zu Sprache und Kulturgeschichte 22) Frankfurt/Main u.a. 1992 (Diss.)

ULRIKE SCHOWE, *Mit Haut und Haar. Idiomatisierungsprozesse bei sprichwörtlichen Redensarten aus dem mittelalterlichen Strafrecht* (Germanistische Arbeiten zu Sprache und Kulturgeschichte 27) Frankfurt/Main u.a. 1994 (Diss.)

Teilprojekt F1: *Schriftkultur und Geschichtsüberlieferung im späten Mittelalter*  
Leiter: Prof. Dr. Peter Johanek, 1986-1999

NORBERT KERSKEN, *Geschichtsschreibung im Europa der nationes. Nationalgeschichtliche Gesamtdarstellung im Mittelalter* (Münstersche historische Forschungen 8) Köln u.a. 1995 (Diss. 1993)

MARIE-LUISE LAUDAGE, *Caritas und Memoria mittelalterlicher Bischöfe* (Münstersche historische Forschungen 3) Köln u.a. 1993 (Diss.)

KLAUS PETER SCHUMANN, *Heinrich von Herford. Enzyklopädische Gelehrsamkeit und universalhistorische Konzeption im Dienste dominikanischer Studienbedürfnisse* (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen XLIV = Quellen und Forschungen zur Kirchen- und Religionsgeschichte 4) Münster 1996 (Diss.)

ULRIKE STEIN, *Die Überlieferungsgeschichte der Chronik des Johannes Nuhn von Hersfeld. Ein Beitrag zur hessischen Historiographie* (Europäische Hochschulschriften Reihe III, 596) Frankfurt/Main 1994 (Diss.)

BIRGIT STUDDT, *Fürstenstaat und Geschichte. Legitimation durch Überlieferung* (Norm und Struktur. Beiträge zum sozialen Wandel in Mittelalter und früher Neuzeit 2) Köln – Wien 1992 (Diss.)

ELLEN WIDDER, *Kanzler und Kanzleien. Ein Beitrag zur Strukturgeschichte der spätmittelalterlichen Landesherrschaft* (Habil. masch. 1996)

HEIKE JOHANNA MIERAU, *Zur Tradition von Fakten, Interpretationen und Fiktionen. Gerüchte im Spätmittelalter* (Habil. 2001)

OLIVER PLESSOW, *Historiographische Transformationen. Geschichtsschreibung in Münster zwischen Bistum und Stadt* (Diss. 2002)

REGINE SCHWEERS, *Albrecht von Bonstetten und die vorländische Historiographie zwischen Burgunder- und Schwabenkriegen* (Diss. 2002)

GURDRUN TSCHERPEL, *The Importance of Being Noble – Genealogie im Alltag des englischen Hochadels in Mittelalter und früher Neuzeit* (Diss. 1999)

Teilprojekt F2: Pragmatische Schriftlichkeit im Umkreis des Hofes  
Leiter: Prof. Dr. Jan-Dirk Müller, 1986-1992

UTE VON BLOH, Ausgerenkte Ordnung. Vier Prosaepen aus dem Umkreis der Gräfin Elisabeth von Nassau-Saarbrücken: „Herzog Herpin“, „Loher und Maller“, „Hugo Scheppel“, „Königin Sibille“ (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 119) München 2002 (Habil. 1997)

Teilprojekt G: Neue Felder und Formen der Geschichtsschreibung vom  
10.-13. Jahrhundert: Paränese und Dokumentation  
Leiter: Prof. Dr. Gerd Althoff, 1988-1991

STEPHANIE COUÉ, Hagiographie im Kontext. Schreibanlass und Funktion von Bischofsviten aus dem 11. und vom Anfang des 12. Jahrhunderts (Arbeiten zur Frühmittelalterforschung) Berlin 1997 (Diss. 1988)

Teilprojekt H: Der Dialog im lateinischen Mittelalter als pragmatische  
Verschriftlichung mündlicher Interaktion  
Leiter: Prof. Dr. Peter von Moos, 1991-1993

MICHAEL WIEN, Petrarca's Fürstenspiegel, Kritische Edition und Kommentar, Diss. Berlin 1992

Teilprojekt I: Pragmatische Schriftlichkeit im Bereich der *Devotio moderna*  
Leiter: Prof. Dr. Nikolaus Staubach, 1991-1999

THOMAS KOCK, Die Buchkultur der *Devotio moderna*. Handschriftenproduktion, Literaturversorgung und Bibliotheksaufbau im Zeitalter des Medienwechsels (Tradition – Reform – Innovation 2) Frankfurt/M. 2. Aufl. 2002 (Diss. 1997)

THEO KLAUSMANN, *Consuetudo consuetudine vincitur*. Die Hausordnungen der Brüder vom gemeinsamen Leben im Bildungs- und Sozialisationsprogramm der *Devotio moderna* (Tradition – Reform – Innovation 4) Frankfurt/M. 2003 (Diss. 1998)

BERTRAM LESSER, Johannes Busch. Historiograph und Klosterreformer (Diss. 2003)

Teilprojekt K: Gezählte Frömmigkeit. Schriftlichkeit als Instrument der  
Absicherung und Beförderung von Frömmigkeitsakten  
Leiter: Prof. Dr. Dr. h.c. Arnold Angenendt, 1992-1999

THOMAS LENTES, Gebetbuch und Gebärde. Religiöses Ausdrucksverhalten in Gebetbüchern aus dem Dominikanerinnen-Kloster St. Nikolaus in undis zu Straßburg (1359-1550) (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte, im Druck) (Diss. 1996)

ELISABETH VOGELPOHL, Lassen, Tun und Leiden als Grundmuster zur Einübung geistlichen Lebens. Studien zu Johannes Kreutzer, Altenberge 1997 (Diss. 1997)

THILO ESSER, Pest, Heilsangst und Frömmigkeit. Studien zur religiösen Bewältigung der Pest am Ausgang des Mittelalters, Altenberge 1999 (Diss. 1998)

HUBERTUS LUTTERBACH, Sexualität im Mittelalter. Eine Kulturstudie anhand von Bußbüchern des 6. bis 12. Jahrhunderts (Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 43) Köln u.a. 1999 (Habil. 1997)

ANNETTE HÖING, „Gott, der ganz Reine, will keine Unreinheit.“ Die Reinheitsvorstellungen Hildegards von Bingen aus religionsgeschichtlicher Perspektive, Altenberge 2000 (Diss. 2000)

Teilprojekt L1: Schriftlichkeit und Ordensorganisation vom 12. bis zum  
beginnenden 14. Jahrhundert  
Leiter: Prof. Dr. Gert Melville, 1992-1996

GODULA SÜBMANN, Konflikt und Konsens. Untersuchungen zu den Auseinandersetzungen zwischen cluniazensischen Klöstern und rechtsabhängigen burgenses im Frankreich des 12. und 13. Jahrhunderts (Vita regularis 3) Münster 1996 (Diss. 1995)

JÖRG OBERSTE, Visitation und Ordensorganisation. Formen sozialer Normierung, Kontrolle und Kommunikation bei Cisterziensern, Prämonstratensern und Cluniazensern (12. – frühes 14. Jahrhundert) (Vita regularis 2) Münster 1996 (Diss. 1995)

KAY PETER JANKRIFT, Leprose als Streiter Gottes. Institutionalisierung und Organisation des Ordens vom Heiligen Lazarus zu Jerusalem von seinen Anfängen bis zum Jahre 1350 (Vita regularis 4) Münster 1996 (Diss. 1995)

THOMAS FÜSER, Mönche im Konflikt. Zum Spannungsfeld von Norm, Devianz und Sanktion bei den Cisterziensern und Cluniazensern (12. bis frühes 14. Jahrhundert) (Vita regularis 9) Münster 2000 (Diss. 1997)

FLORENT CYGLER, Das Generalkapitel im hohen Mittelalter. Cisterzienser, Prämonstratenser, Kartäuser und Cluniazenser (Vita regularis 12) Münster 2002 (Diss. 1998)

Teilprojekt L2: Das Schriftlichwerden klösterlicher Lebensgewohnheiten  
im Mittelalter

Leiter: Prof. Dr. Joachim Wollasch, 1992-1996

BURKHARDT TUTSCH, Studien zur Rezeptionsgeschichte der Consuetudines Ulrichs von Cluny (Vita Regularis 6) Münster 1998 (Diss. 1996)

Teilprojekt N: Textierte Einblattdrucke im Deutschen Reich bis 1500 als  
Ausdruck pragmatischer Schriftlichkeit

Leiter: Prof. Dr. Volker Honemann, 1994-1999

FALK EISERMANN, 'Stimulus amoris'. Inhalt, lateinische Überlieferung, deutsche Übersetzung (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 118) Tübingen 2001 (Diss.)

KERSTIN PRIETZEL, Der Baseler Drucker Pamphilus Gengenbach und sein Werk, in: Archiv für Geschichte des Buchwesens S2 (1999) Sp. 228-461 (Diss.)

NINE MIEDEMA, Die ‚Indulgentiae urbis Romae‘. Teil 1. Untersuchung: Die römischen Kirchen im Spätmittelalter nach den ‚Indulgentiae ecclesiarum urbis Romae‘ (Bibliothek des Deutschen historischen Instituts in Rom 97) Tübingen 2001, Teil 2. Edition (Frühe Neuzeit, im Druck) Tübingen 2003 (Diss.)

EKKEHART BORRIES, Die besessene Nonne Agnes. Edition und Untersuchung eines katechetischen Traktats des 15. Jahrhunderts (Diss. 2003)